

Lebensart aus Hannover

12/2006  
28. Jahrgang; 3,50 €

# nobilis



## Alles für die Kinder

Bettina Maschmeyer kämpft  
für die Ärmsten der Armen.

**Partys, Deko, Kleidung:**  
Die schönsten Ideen rund ums Fest!

**Er kam, sang und siegte:**  
Roland Wagenführer glänzt als Tevje.

# Glücksmomente & Weihnachtsfreuden



Der Fürstenhof erstrahlt in schönstem Lichterglanz  
und beschert Glücksmomente für stimmungsvolles Wohlbehagen...

- \* im Restaurant Endtenfang mit der Sterneküche von Chef de cuisine Hans Sobotka  
„Grande cuisine aromatique“ geprägt von jahreszeitlicher Inspiration
- \* am 2. Advent beim traditionellen Gänseessen
- \* beim Afternoon Tea in einzigartigem Ambiente am flackernden Kaminfeuer  
für Wochenendnachmittage „very british“
- \* zum Fest mit köstlichen Menüs von weihnachtlicher Aromenvielfalt
- \* Fürstenhof-Gutscheine – die Glücksmomente zum Verschenken!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Restaurants und zu großen und kleinen Festen mit Genuss.



Ihr  
Gastgeber  
Ingo Schreiber



FÜRSTENHOF  
ALTHOFF HOTELS



Das 5 Sterne-Hotel vor den Toren Hannovers  
mit Restaurant Endtenfang und Taverna & Trattoria Palio

29221 Celle · Hannoversche Straße 55/56

Kontakt & Reservierung 05141.201.177 · F 05141.201.159 · [info@fuerstenhof-celle.com](mailto:info@fuerstenhof-celle.com)

Glücksmomente und Details unter \* [www.fuerstenhof-celle.com](http://www.fuerstenhof-celle.com) \* mit weiteren Informationen

# Ideale Ideen Idylle

und was Ihnen Hannover im  
Dezember noch zu bieten hat.



nobilis Chefredakteurin Annette Langhorst.

**Liebe Leser,** wohl kaum ein Zeitraum ist so wuselig wie die Vorweihnachtszeit. Fast beneidenswert scheint da ein stilles Klosterleben zu sein. Doch Sie werden staunen: Die Äbtissinnen im Norden führen keineswegs ein Schattendasein hinter dicken Mauern.

Zum Ausruhen nimmt sich auch Bettina Maschmeyer kaum Zeit. Im Kampf für die AWD-Kinderstiftung ist sie ständig unterwegs, um Millionen für den guten Zweck zu sammeln. nobilis-Autorin Bettina Zinter hat die Powerfrau getroffen.

Die Sternwarte Glashütte hat eine spannende Geschichte – wir erzählen sie auch, um einen kleinen Fehler aus unserer letzten Ausgabe gerade zu rücken: Denn in Glashütte werden tatsächlich seit Anfang des Jahres wertvolle Chronometer zertifiziert.

Uns bleibt nur noch, Ihnen frohe Festtage, einen guten Rutsch und natürlich viel Spaß beim Lesen zu wünschen. Und seien Sie nicht traurig: Wenn das Jahr zu Ende geht, sind wir fast schon wieder da. Ab sofort gibt es eine nobilis-Ausgabe mehr im Jahr, und die werden Sie schon am 2. Januar in den Händen halten!

Ihre Redaktion nobilis

(05 11) 85 50-26 32  
redaktion@nobilis-online.de

MAUCK



JUWELIERE  
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896

GEORGSTRASSE 44 · 30159 HANNOVER  
TELEFON 05 11 / 32 09 16  
www.mauck-hannover.de



### menschen



- 14 **Schlossromantik:** Karl-Georg Graf von Wedel Gödens pflegt die Familientradition.
- 22 **Wohlige Düfte:** Dorothea zum Eschenhoff hat Aromen der Bibel nachgemischt.
- 26 **Leben in der Stille:** Die modernen Klosterfrauen Niedersachsens sind Multitalente.
- 98 **Lustvoller Zweifler:** Ansichten von Generalmusikdirektor Wolfgang Bozic.

### kultur



- 75 **Er kam, sang und siegte:** Roland Wagenführer glänzt als Tevje.
- 78 **Fürstliche Menüs:** Familienrezepte der Blaublüter im Norden.
- 80 **Gesundheit aus Ziegenmolke:** Eine Zeitreise in die Kuranlagen Bad Rehburg.
- 92 **Die Wahrheit über den Weihnachtsmann:** Fakten aus dem hohen Norden.



- 30 **Lachen ist ihr schönstes Geschenk:** Bettina Maschmeyer kämpft für Kinder.
- 36 **Gerührt oder geschüttelt:** Cocktailwissen vom Profi.
- 40 **Die Nacht der Nächte:** Ausgefallene Silvesterpartys in der Region.
- 44 **Festliche Tafel:** Die schönsten Dekotrends 2006.
- 46 **Shoppingtour:** Das perfekte Festtags-Outfit für Sie und Ihn.

### wirtschaft



- 54 **Total prickelnd:** Maitres verraten, welcher Champagner bei ihnen ins Glas kommt.
- 60 **Wünschen und Schenken:** nobilis hat in der Region nach Präsenten gestöbert.
- 70 **Wissen stiften:** Die Volkswagenstiftung macht Forschung oft erst möglich.



Karmarschstraße 30-32 · 30159 Hannover · Telefon 0511/2157900 · [www.barbara-lohmann.com](http://www.barbara-lohmann.com)



BARBARA LOHMANN



## Russische Weihnacht



Der fürstliche Weihnachtszauber auf Schloss Bückeburg steht in diesem Jahr unter einem ganz besonderen Motto. Für Klein und Groß werden die schönsten

russischen Bräuche präsentiert. Von der Petersburger Schlittenfahrt der Fürstlichen Hofreitschule bis hin zu spezifischen Dekorationsideen der Aussteller – in märchen-

hafter Atmosphäre auf Schloss Bückeburg lässt sich die Vorfreude aufs Fest bis einschließlich 3. Dezember genießen.  
[www.landpartie-schloss-bueckeburg.de](http://www.landpartie-schloss-bueckeburg.de)



**ERFOLGREICHE SPEKULATION** 5630 Euro, das ist das stolze Ergebnis einer Aktion des Inner Wheel-Clubs Hannover Maschsee im Hauptbahnhof zu Gunsten des Kinderhospiz Löwenherz e.V. Das Kinderhospiz in Syke ist das Einzige in Niedersachsen, das unheilbar kranken Kindern und deren Eltern Entlastung bietet. Mit selbst gemachten Gelees und Lebkuchen, die sie mit Unterstützung durch die Bäckerei Borchers hergestellt hatten, haben die Frauen des Inner Wheel-Clubs den jeweiligen Spendern die Gabe für das Kinderhospiz versüßt. Den Stand im Bahnhof hatte die Bahn kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Inner Wheel-Club ist eine Frauenorganisation der Rotarier.





## Rizzi in Braunschweig

Was die Nanas für Hannover, ist für Braunschweig das verrückteste Haus der Welt, das Rizzi-Haus. Hinter dem Namen James Rizzi verbirgt sich ein international angesehener Künstler, der einen Boxmantel für Henry Maske oder auch schon Porzellan für Rosenthal gestaltet hat. Zur Eröffnung einer Werkschau unterschiedlichster Schaffensperioden im Institut für Weiterbildung des Städtischen Klinikums Braunschweig, hat es sich Rizzi nicht nehmen lassen, persönlich dabei zu sein.



## Orgelpaten gesucht

Die Marktkirche, ein Zentrum der Kirchenmusik, braucht dringend eine neue Orgel: Für 4000 Orgelpfeifen werden Paten gesucht. Die kleinste Pfeife weist nur 6,6mm Durchmesser auf, die Größte bringt es auf eine Länge von 5,20m. Und so sind die Patenschaften

auch gestaffelt, zwischen 50 und 4000 Euro. Jeder Pate wird mit einer persönlichen Paten-Tafel in der Marktkirche verewigt. Patenschaften lassen sich natürlich auch in jeder Größenordnung verschenken. Infos unter [www.marktkirche-hannover.de](http://www.marktkirche-hannover.de)



## Geschäftsjubiläum

Zehn Jahre Mode vom Feinsten in der Theaterstraße – das ist Vivace. Aus Anlass des Jubiläums hatte Geschäftsführerin Saadet Corpuruglu eine kleine Kostprobe ihres persönlichen Könnens für die geladenen Gäste vorbereitet. Ihr selbst entworfenes Abendkleid, präsentiert von ihrer Tochter, fand noch am selben Abend eine Käuferin.



## Promis bei UNICEF-Gala

Gemeinsam können wir etwas tun – diesem Motto sind in diesem Jahr zur UNICEF-Jubiläumsgala viele Stargäste gefolgt. Allen voran der Sänger und Entertainer Bill Ramsey, der das hannoversche Publikum im Maritim Airport Hotel begeisterte. Der Erlös geht an regionale Projekte.



**SCHOKOLADE ONLINE** Vollmilch, Zartbitter oder Trüffel – die hannoversche Versuchung für den Gaumen von Trüffel Güse gibt es ab sofort auch online. Bei einem Mindestbestellwert von 10,01 Euro können Sie bequem von zu Hause aus die Köstlichkeiten aus dem riesigen Sortiment wählen. Auf Wunsch wird die Ware sogar im Kühlwagen angeliefert. Der besondere Clou in der Vorweihnachtszeit: Als Geschenk- und Firmenservice prägt Güse auch Ihr persönliches Logo auf jede einzelne Praline. Für Untentschlossene beherbergt der Online-Auftritt auch ein virtuelles Geschenk-Zimmer mit einer großen Präsentauswahl für jeden Geschmack. Ein reales Geschenkzimmer gibt es in der Vorweihnachtszeit auch in der Südstadt. Infos unter [www.trueffel-guese.de](http://www.trueffel-guese.de)



la piazzetta  
mode & schuhe



ATTILIO GIUSTI LEOMBRUNI RENÉ LEZARD  
CARMINA  
by CSE ARIANNO PIRAS  
CAMBIO ST.EMILE

Cäcilienstraße 1 (Fiedeler Platz)  
30519 Hannover-Döhren  
Telefon 05 11/9 84 51 23

Mo. bis Fr.: 9.30-13.00 Uhr · 15.00-18.00 Uhr  
Sa.: 10.00-13.30 Uhr · E-Mail: [lapiazzetta@arcor.de](mailto:lapiazzetta@arcor.de)



glitzern

funkeln

scheinen

brillieren

leuchten

glänzen

blinken

gleißen

schillern

blitzen

spiegeln

strahlen

festlich  
beleuchtenmo-fr 10-14 15-18.30  
sonnabend 10-18 uhr

lichtbreust

osterstraße 43  
30159 hannover  
telefon 0511 30 66 11

## im Gespräch



## Engel öffnen Türen

Der Überzeugungskraft von Marlena Robin-Winn kann man kaum widerstehen. Zumal diese Frau all ihre Energie in das Projekt „NKR – Initiative leben spenden“ steckt. So war es denn auch kein Wunder, dass zum Benefiz-Verkauf des alljährlichen Adventskalenders „Engel öffnen Türen“ am 4. November viele viele Prominente in die Kröpcke-Passage kamen. Unter ihnen Oberbürgermeister Stephan Weil, Nicola Prinzessin von Sachsen-Coburg und Gotha (Intime Messe- & Service-agentur), Marlena Robin Winn und Regionspräsident Hauke Jagau (von links nach rechts).

**NEUER EXPERTE** Als erfahrener Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie gestaltet Dr. med. Holger Pult schöne Formen. In der Klinik von Dr. Gabriele Pohl im Pelikan-



Viertel verstärkt der Freiburger ab sofort das Ärzteteam, als kompetenter Spezialist für ästhetische Nasenkorrekturen.



**HERR DES RINGS** Sönke Wortmann hat den Leibnizring 2006 vom Presse Club Hannover verliehen bekommen. Wortmann habe sich mit seinem Dokumentarfilm „Deutschland,

ein Sommermärchen“ um die Kultur des Landes verdient gemacht. Im vergangenen Jahr hatte Roman Herzog die Auszeichnung erhalten. Die Ehrung Wortmanns fand im Kuppelsaal statt.





## Sterne Koch mit Tradition

Seit zwei Jahrzehnten kocht Hans Sobotka vom Fürstenhof Celle (Bildmitte) auf höchstem Niveau. Zum 20. Mal in Folge gibt der „Michelin Deutschland 2007“ seiner Kochkunst einen Stern, und der Gault Millau 17 seiner begehrten Kochmützen. Dafür gibt der Sternekoch einen aus: Ab sofort gibt es Die–Sa im Restaurant Endtenfang mittags ein 4-Gänge-Menü inkl. Wein für 59 Euro.

## Caterer des Jahres

Marché International hat mit seinem Konzept „Natur Bäckerei“ den Preis „Caterer des Jahres“ gewonnen.

In der Begründung hieß es, Marché International setze einen lobenswerten Kontrapunkt zum Aufback-Boom und Einheitsgeschmack von



Brot- und Sandwichkonzepten im Verkehrscatering. Die Marché Natur Bäckerei am Flughafen Hannover hatte bereits im Juli vier Mal Gold der Deutschen Bäckereinnung für seine Bäckereiprodukte gewonnen.

Das Naturbäckerei-Konzept mit Frische, Transparenz und Qualität war erst im März dieses Jahres in den Markt eingeführt worden.



## Weihnachtsmann-Suche

Wenn Sie in der Adventszeit die Kröpcke-Passage in Hannover besuchen, sollten Sie die Augen stets offen haben – es lohnt sich! In den verschiedenen Schaufenstern sind insgesamt drei Weihnachtsmänner versteckt. Wer diese findet und bei der Weihnachtsaktion mitmacht, kann jeden Samstag einen Reisegutschein im Wert von 1000 Euro gewinnen. Neben der wöchentlichen Ziehung werden auch täglich um 18 Uhr die Gewinner eines Adventskalenders ermittelt. Hier winken jeweils Preise im Wert von 50 bis 100 Euro.



Anzeige

# Q'Artis 7 – die neue Südstadt

Das Gewöhnliche mit dem Ungewöhnlichen verbinden – darin liegt der Reiz und auch die Kunst von „Q'Artis 7“. Auf dem ehemaligen AGRAVIS-Gelände zwischen Krausenstraße und Schlägerstraße entsteht die neue Südstadt. Q'Artis 7, das sind sieben Stadtvillen für den gehobenen Eigen-

tums- und Mietbedarf, mit modernem Komfort und prägnanter Architektur. Mitten in Hannovers Südstadt setzt dieses neue Wohnquartier mit seinen gestalteten Freianlagen und Höfen besondere Akzente. Q'Artis 7 entwickelt aufgrund des Architekturstils der Wohngebäude, ihrer Bauteile und

der abgestimmten Farbgebung eine eigenständige stadträumliche Identität. Alle Wohnungen (2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen) können stufenlos direkt von der Tiefgarage erreicht werden. Auf Wunsch sind Wintergärten möglich. Baubeginn: Ende 2006. Weitere Infos unter [q-artis7.de](http://q-artis7.de)



Präzision bis ins Detail: Die Wempe-Chronometer.



Die neuen Modelle waren in Hannover heiß begehrt.



Die Serien bieten Chronometer für beide Geschlechter.



Anstoßen auf die Chronometer: Wempe-Geschäftsführerin Scotty S. Saylors (links) mit geladenen Gästen in der Filiale Hannover.

## Zeitzeichen

Scotty S. Saylors hat allen Grund zur Freude. Konnte die Geschäftsführerin der Wempe-Filiale in Hannover ihren Gästen doch die beiden ersten deutschen Armbandchronometer-Serien präsentieren. Die zwei exklusiven Kollektionen „Zeitmeister“ und „Chronometerwerke“ sind im Wempe-Atelier in der Sternwarte Glashütte ent-

standen. „Darauf sind wir besonders stolz“, schildert Scotty Saylors. Hatte die Sternwarte Glashütte doch seit 1910 als Qualitätssiegel deutscher Uhrmacherkunst gegolten. Die Uhrmacherverbindung „Urania“ hatte den Bau der Sternwarte Anfang des 20. Jahrhunderts vorangetrieben. Vorher war das verbindliche

Zeitsignal, das nötig ist um Präzisionsuhren einheitlich einzustellen, von Berlin aus an die Glashütter Uhrmacherschule gesendet worden. Von Hand wurde es via Draht nach Glashütte gemorst. Dort wurde das Zeitsignal auf eine zwanzigstel Sekunde genau aufgenommen. Mit derselben Präzision gab die Schule die Referenzzeit mittels eigens



Chronometerprüfung in Klimaschränken nach DIN 8319.



Frontansicht der Wempe Sternwarte in Glashütte.



Frontansicht der Urania-Sternwarte, Glashütte, 1930.



gelegter Leitungen an die ansässigen Manufakturen weiter. Diese „Zeitverluste“ wollte man dauerhaft nicht hinnehmen – zumal der diesige Großstadthimmel Berlins nicht zuließ, die Zeit genau zu messen. Und so war es Hugo Müller, Vorsitzender der Urania, der den Baugrund für die Sternwarte zur Verfügung stellte. Am 27. August 1906 wurde der Grundstein gelegt, vier Jahre später war der Bau fertig.

Im Jahre 1939 wurde im Unternehmen Wempe ein Traum geboren, der erst rund 60 Jahre später im Jahr 2006 Realität werden sollte: In Glashütte trafen damals Otto Lange, der Enkel des Begründers der sächsischen Uhrenindustrie, und Herbert Wempe, Inhaber der Hamburger Wempe Chronometerwerke, zusammen. Fasziniert von dem „Hort der genauen Zeit“ gründeten sie die Arbeitsgemeinschaft „Sternwarte Glashütte“. Ihr Ziel war der Aufbau einer Forschungs- und Weiterbildungsstätte für junge Uhrmacher sowie eines Reglage-Instituts. Doch der Zweite Weltkrieg machte diese Pläne zunichte. Die Hamburger Wempe Chronometerwerke wurden dem Kriegsmarine- und Luftfahrtministerium unterstellt. Es folgte ein fünf Jahrzehnte andauernder Stillstand der großen Glashütter Uhrmachertradition. Gegen Ende der 40er Jahre lösten die Alliierten die Uhrmacherverbindung „Urania“ auf, und die Sternwarte wurde zu kommunalem Eigentum erklärt. Die renommierte sächsische Präzisionsuhrenfertigung degenerierte zu einer Massenproduktion simpler Alltags-Zeitmesser. Die Sternwarte wurde im Jahr 1960 zur Kreisschulsternwarte, aus der das Firmament durch ein Fernrohr in der Kuppel beobachtet werden konnte.

Nach der Wende kehrte die Uhrmacherkunst nach Glashütte zurück: Mit der Lange 1 machte A. Lange & Söhne 1994 eine Legende wieder zur Uhr. Auch andere renommierte Manufakturen wie Glashütte Original und Nomos trugen ihren Teil bei. Als stiller Beobachter der neuen uhrmacherischen Erfolge thronte die dem Verfall preisgegebene Sternwarte hoch über der Stadt. Erst die Investitionen der Familie Wempe haben die Ruine vor einigen Jahren wiederbelebt – heute ist das Gebäude

restauriert und beherbergt die Wempe-Produktionsstätte. Doch Glashütte bietet noch einen weiteren überzeugenden Grund zum Anstoßen: seit Anfang des Jahres steht der Ort auch für die einzige deutsche Prüfstelle nach Chronometernorm. Die aus der Wempe Sternwarte Glashütte entstandenen Modelle aus den beiden neuen Uhrenlinien sind die ersten nach deutscher DIN-Norm geprüften Armbandchronometer seit 36 Jahren. Aber auch andere Uhren werden demnächst in Glashütte auf ihre Ganggenauigkeit hin überprüft und können sich das international anerkannte Zertifikat „Chronometer“ verdienen.

Die Bedeutung der Chronometrie offenbart ein Blick zurück: Ende des 17. Jahrhunderts gehörten wochenlange Irrfahrten und Schiffsunglücke zur Tagesordnung auf den Weltmeeren: berühmte Kapitäne wie Don Vasco da Gama, Fernando Magellan oder Sir Francis Drake hatten bei ihren Entdeckungsreisen ein Problem: Sie konnten ihre Position nur erraten, da man zu dieser Zeit den Längengrad noch nicht genau ermitteln konnte. Als eine viel versprechende Methode galt die Messung des sekundengenauen Unterschieds zwischen der Zeit im Heimat-hafen und an Bord. Ein schottischer Tischler schaffte 1759 den Durchbruch: Mit der legendären H4 gelang es John Harrison als Erstem, ein tragbares Schiffschronometer zu fertigen, welches präzise genug war, um den Längengrad und somit die Position auf See zu berechnen. Von da an war es der Besitz eines Chronometers an Bord, der maßgeblich über das Gelingen oder den Misserfolg einer Schiffsexpedition entschied.

Bis heute ist der Begriff „Chronometer“ ein Garant für eine Uhr von höchster Präzision. Als Nachfolger der 1945 aufgelösten Deutschen Seewarte war das Deutsche Hydrografische Institut primär für die Zertifizierung von Schiffschronometern zuständig. Armbanduhren deutscher Manufakturen wurden in der Vergangenheit vorrangig von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig (PTB) und ihrer Außenstelle in Stuttgart mit einem Chronometerzeugnis „geadelt“. Den Namen „Chronometer“ muss sich eine Uhr schließlich erst verdienen. Die hohe

Messgenauigkeit muss in standardisierten Messverfahren bewiesen und durch eine offizielle Prüfstelle zertifiziert werden.

15 Tage dauern die Kontrollen. Die Chronometer werden bei verschiedenen Temperaturen, in verschiedenen Lagen und bei hoher Luftfeuchtigkeit auf Herz und Niere geprüft – erst danach gibt es das Siegel.

Die deutsche Norm hat dabei sogar noch Besonderheiten im Vergleich zur Schweizer Zertifizierung: Das Uhrwerk muss in Glashütte die Tests schon komplett im Gehäuse montiert durchlaufen, um eventuelle spätere Abweichungen auszuschließen. Und: Die Uhr muss sekundengenau einstellbar sein. Also wirklich Gründe genug, in der Wempe-Filiale auf die neuen Chronometer-Serien anzustoßen.

Infos unter [www.wempe-glashuette.de](http://www.wempe-glashuette.de)



Geschenkideen aus  
Meissener Porzellan®



Wir beraten Sie gern.

Meissener Porzellan®  
in der Karmarschstraße  
Karmarschstraße 34, Hannover  
Tel. (0511) 32 84 08  
[hannover@meissen.de](mailto:hannover@meissen.de)



## Neuer feiner Mann

„Mit rund 70 Konzerten an 60 Orten erreichen die Niedersächsischen Musiktage weite Teile Niedersachsens und haben als Themenfestival ein herausragendes Profil“, so Markus Fein (Foto). Der 35-Jährige übernimmt ab 2007 die künstlerische Leitung des hochkarätigen Festivals. Er folgt damit auf Michael Becker, der nach zwölfjähriger Intendanz nun die Leitung der Tonhalle in Düsseldorf antritt.

Fein bringt als Musikwissenschaftler und Konzertdramaturg ausgewiesene Erfahrungen mit. In den vergangenen Jahren war er als Dramaturg bei Theaterproduktionen, als Kurator von Ausstellungen, als musikalischer Berater und Leiter für verschiedene Veranstalter und Festivals im Bundesgebiet und in der Schweiz tätig.

Die 21. Niedersächsischen Musiktage im September stehen unter dem Motto „Zwischen Himmel und Erde“. „Ich freue mich auf die Herausforderung, das herausragende Profil weiter zu entwickeln.“

Centrum  
für  
Gesichtschirurgie  
an der Weser

## Ästhetische Chirurgie

für Ihre

natürliche Schönheit



Lippenkorrektur • Faltenbehandlung • Botox • Augenlidkorrektur • Nasenkorrektur • Facelift

Dr. Ingo Dantzer   Leinstraße 7   31582 Nienburg   05021- 911 011   [www.centrum-gesichtschirurgie.de](http://www.centrum-gesichtschirurgie.de)





## Kochen mit Bio

Schon bei der Einweihung des Naturmöbelhauses im Torhaus am Aegi versprach concept Naturhaus Besonderes. Unter allen Gästen, die am 11. November die neuen Räumlichkeiten besucht hatten, verlost das Team acht Plätze für einen der regelmäßig stattfindenden Bio-Kochkurse – diesmal mit Überraschungsgast. Kein geringerer als Alfred Biolek gab sich die Ehre – wenn auch nur für eine knappe halbe Stunde, Biolek war auf dem Weg zur Kuratoriumssitzung der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung in Hannover.



## Junge Wilde

Am 9. November war der bulthaup Kochpavillon erneut Treff für innovative Kochfans. Gemeinsam mit der Wochenzeitung „Die Zeit“ hatte die Firma bulthaup Jens Kirchenwitz (Foto) eingeladen. Der Spitzenkoch gab Einblicke in die „junge und zeitgemäße“ Küche mit dem Schwerpunkt fingerfood. Kirchenwitz bewies mit seinen Kreationen, dass er zu Recht zu den „Jungen Wilden“ unter den Köchen zählt. Die Gäste waren begeistert.



## Gesunde Sportler

Mit einem Förderbetrag in Höhe von 50 000 Euro unterstützt der Sparkassenverband Niedersachsen (SVN) die Arbeit des LandesSportbundes Niedersachsen.

Der Betrag soll für die sportgerechte und gesundheitsorientierte Verpflegung der Athletinnen und Athleten im Sportinternat des LandesSportbundes in Hannover eingesetzt werden. Es gilt als Sprungbrett für den Nachwuchs für die Olympischen Spiele 2008 in Peking. An den Olympischen Spielen 2004 in Athen nahmen 33 Sportlerinnen und Sportler aus Niedersachsen teil. Diese Zahl gilt auch als „Messlatte“ für 2008. Das Foto zeigt SVN-Geschäftsführer Günter Diestelrath (links) und Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (rechts), Präsident des LandesSportbundes, bei der Scheckübergabe vor Sportlern aus dem Sportinternat.



## Advent Advent

Alle Jahre wieder veranstaltet die Lindener Schmuckdesignerin Eva Schröter in ihrem „guck:schmuck“ in der Niemeyerstraße einen Advent-Shop. Neben ihren Schmuckstücken (Foto) präsentieren sieben weitere Künstler ihr Können. Gemeinsam bieten sie an den vier Advents-Samstagen eine Vielfalt an Geschenkideen. Infos unter [www.evaschroeter.de](http://www.evaschroeter.de)



## Gedeckt mit Lust und Freude

Sie legen Wert auf stilvolles Genießen? Da haben wir das Passende für Sie! Unsere große Auswahl an Tischwäsche namhafter Marken bietet in allen Größen von exklusiv bis kreativ den schönsten Stoff für genussvolle Momente. Denn ein liebevoll gedeckter Tisch schafft ein stimmungsvolles Ambiente. Egal, ob bei festlichen oder ganz alltäglichen Anlässen. Natürlich beraten wir Sie auch gerne zu Tischdekorationen und fertigen für Sie auf Wunsch Sondermaße mit einer Breite von bis zu drei Metern an. Kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!

**I.G. VON DER LINDE** 

Qualität und Service seit 1822  
Karmarschstraße/Osterstraße in Hannover

**GARNIER THIEBAUT**







# Schlossromantik auf ostfriesisch

Seine Limousine hält seit zwölf Jahren durch, sein Segelschiff hat 50 Jahre auf dem Buckel, die Mauern seines Schlosses stehen länger als drei Jahrhunderte, und er selbst ist auch schon 50. Gebeugt von der Last so vieler Jahre? Nicht, wenn man Karl-Georg Graf von Wedel-Gödens heißt und von Geburt ein Ostfrieser ist.



Ledertapeten, Lüster und antike Möbel:  
Nur ein Schlossherr wohnt so schön.



Ostfriesen sind zäh. 1481 starb Edo Boing, der sich als erster „Hoventling tho Godense“, „Häuptling zu Gödens“ nannte. Seither ist Gödens, im grünen Land am Jadebusen gelegen, durch mehr als 500 Jahre in ununterbrochener Reihenfolge vom Vater auf den Sohn, der Erbtöchter oder dem Neffen weitergegeben worden.

Durch Einheirat wechselten die Namen der herrschenden Geschlechter, hießen von Oldersum oder wie Marie Juliane Frydag von Loringhoven. Als sie den westfälischen Freiherrn Erhard von Wedel heiratete, begann die Ära der später in den Grafenstand erhobenen Herren von Wedel. Karl-Georg Graf von Wedel ist das jüngste Glied in dieser langen Kette, einer in der Vielzahl von Häuptlingen, Freiherrn und Grafen, die das Erbe bewahrten und bewahren.

Da steht er vor der „Herrlichkeit“, ein typisch ostfriesisches Wort, das von „Herr“ abgeleitet ist, flankiert von zwei prächtigen Sandsteinlöwen, die schon ein wenig angenagt sind vom Zahn der Zeit.

„Wirtschaftlich gesehen ein Alptraum“, sagt der Graf und zeigt auf den zweiflügeligen monumentalen





Die imposante Eingangshalle mit den Ahnenporträts aus 500 Jahren Familiengeschichte.

Backsteinbau, „doch mir macht es irren Spaß, das alles hier zu erhalten. Wie andere ihre Oldtimer lieben und ständig daran herumschrauben, liebe ich dieses Haus und dieses Land und stecke laufend Geld hinein, rund 100 000 Euro im Jahr.“ Breitet seine Arme aus, als wolle er die Wirtschaftsgebäude und die zwölf Hektar, die zum Schloss gehören, gleich mit einkreisen. Wenn er sein verschmitztes Lächeln aufsetzt, sieht man den kleinen Jungen vor sich, der durch den riesigen Park tobt, Seeräuber spielt, die Wassergräben entlang läuft, um Enten zu jagen oder Hasen aufzuscheuchen.

Bis er zehn war, lebte der Graf auf dem Schloss, dann ging er ins Internat, studierte Volkswirtschaft in Heidelberg und Hamburg, leitete eine Bankfiliale, arbeitete bei einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen und bei der Treuhand, bis er 1996 den Familienbesitz übernahm. Mit der Land- und Forstwirtschaft auf 1500 Hektar erhält er das barocke Wasserschloss.

Als zweites Geschäftsfeld machte er sich die Windenergie zunutze, baute Windparks an der Küste. Heute ist er gemeinsam mit seinen Partnern

in Amerika aktiv, wo er die Zukunft für die Windenergie sieht. „Es geht um den Einstieg in den Umstieg“, betont er, und sieht in den USA die zukünftigen Märkte, wie in Montana beispielsweise, wo seine Windparks schon zehn Prozent des benötigten Stroms liefern.

**Am Biertisch** kam dem findigen Schlossherrn die Idee, die neben Landwirtschaft und Windenergie sein drittes Standbein wurde. Er gründete 1999 die Schloss Gödens Entertainment GmbH. Damit machte er sein Anwesen der Öffentlichkeit zugänglich und veranstaltet seitdem im Park nun regelmäßig die Messe „Landpartie“ und einen Weihnachtsmarkt.

Adventsstimmung. Dafür ist der Graf zu haben und für den englischen Countrystyle. Der Übergang vom Herbst zum Winter ist für ihn eine ganz besondere Jahreszeit. Wenn es stürmisch ist an der Küste, freut es den Windparkbesitzer. Und wenn Raureif über dem alten Park liegt, der Nebel über die Graften zieht und die Dunkelheit hereinbricht, leuchten im Park tausende kleine Lichter auf, erstrahlt das Schloss in festlicher Beleuchtung.

>

## ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



**Hindenburgviertel:** Exquisite Eigentumswohnung, ca. 113 m<sup>2</sup> Wohnfläche in denkmalgeschützter Villa. Sanierung 99/00.

KP: 290.000,-



**Zwischen Hamburg und Hannover:** Residenz auf ca. 700 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, komplett saniertes Haus, 3.800 m<sup>2</sup> Grundst., ideal nutzbar als Kanzlei, Seminarhaus oder Privatklinik. Erweiterung der Räume (Anbau) möglich.

KP: gegen Gebot



**Isernhagen:** Fachwerkanwesen, 1999 aus historischen Materialien neu aufgebaut. Ca. 2.500 m<sup>2</sup> Grundst., ca. 400 m<sup>2</sup> Wohnfl., Wellness, Gästewohnung etc. Herrlicher Weitblick!

KP: 940.000,-





Das zweiflügelige Barockschloss ist von Wassergräben umgeben.



Rubensschüler am Werk: Der Rittersaal mit Wandmalereien bis zur Decke.

> Dann zeigen zu „Weihnachten auf Gödens“ 75 sorgfältig ausgewählte Aussteller in den Räumen des Schlosses, in den Stallungen und der schönen Orangerie ausgesuchte Weihnachtsgeschenke. Mit Weihnachtsmarkt und Landpartie wird die Rosamunde-Pilcher-Romantik bedient, denn der Schlossherr weiß zu gut, dass in wirtschaftlich schlechten Zeiten die Sehnsuchtsidylle wächst.

Während dieser Events kann man auch im Schloss selbst Adelsluft schnuppern. Da schlägt jedes Kunsthistoriker-Herz höher. Die Eingangshalle meterhoch, eine kunstvoll geschnitzte Treppe führt zu einer Galerie. Schwere Leuchter an der Decke, große Ahnengemälde an den Wänden. Wuchtige Barockschränke, schwere Tische, lederbezogene Stühle und ein Riesenkamin.

Von der Eingangshalle geht es in den Rittersaal mit Wandmalereien von der Decke bis zur Erde. „Von Rubens-Schülern aus dem 17. Jahrhundert“, weiß der Hausherr. In diesem Saal kamen auch schon mal die Umweltminister mehrerer Länder zur Internationalen Wattenmeerkonferenz zusammen. Früher gab es dort prachtvolle Jagdgesellschaften und auch heute bei großen Familientreffen wird hier gespeist.

Das Schloss hat gut 40 Zimmer, fast alle sind mittlerweile heizbar. Er

selbst wohnt vergleichsweise bescheiden, aber in Räumen mit prachtvollen Kaminen, wertvollen Ledertapeten und schönen Lüstern. Keine Angst vor Einbrechern?

„Ich schlafe mit einer Pistole unter dem Kopfkissen“, sagt der Graf und man weiß nicht, ob er es ernst meint. Schließlich wohnt er allein, der Graf ist geschieden und die beiden Söhne bringen nur Leben ins Schloss, wenn sie aus ihren englischen Internaten in den Ferien nach Hause kommen.

Mit Blick auf die lange Ahnenreihe meint er: „Meine Kinder leben gern hier, aber eine gute Ausbildung ist das Wichtigste, damit sie erfolgreich auf ihren eigenen zwei Beinen stehen können. Ich habe auch immer mein eigenes Geld verdient. Diese Prämisse galt auch in der Familie meiner Mutter, die aus dem Geschlecht der Faber-Castell stammt.“

Schon sitzt er wieder an seinem Schreibtisch, denn schließlich haben sich seiner cleveren und unterhaltenden Vermarktungsstrategie noch andere Schlossherren angeschlossen und er veranstaltet für sie weitere Landpartien.

■ BETTINA ZINTER

Landpartien 2007: Burg Adendorf, 17.-20. Mai, Schloss Gödens 24.-28. Mai, Schloss Lembeck 7.-10. Juni. Infos unter [www.schloss-goedens.de](http://www.schloss-goedens.de)



Wir erfüllen auch Ihre Weihnachtswünsche,  
denn wir haben das Besondere für Sie – die edlen Originale!

Königstrasse 47 · 30175 Hannover Tel. 0511-3480400 · Fax 0511 345115 · [www.antik-art.com](http://www.antik-art.com)  
Öffnungszeiten im Dezember: Mo-Sa 10.00 bis 19.00 Uhr

# ANTIK & ART





## Lang Lang

Verlosung: 1 mal 2 Karten

Rufen Sie am 6. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr an.

Der chinesische Ausnahme-Pianist Lang Lang hat bereits in allen großen Konzerthallen der Welt gespielt, begeistert von den berühmtesten Orchestern. Lang Langs außerordentliches Talent gepaart mit seiner Lebenslust machen den Superstar zum Vorbild für die kommende Pianisten-Generation. Nach seinem phänomenalen Triumph im Februar tritt Lang Lang am 19. Dezember im Großen Sendesaal des NDR mit dem NDR Sinfonieorchester Hamburg unter James Conlon auf. Auf dem Programm stehen Webers Ouvertüre zu „Oberon“, Chopins Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11 und Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“. Seien Sie mit nobilis im seit Monaten ausverkauften Konzert dabei!

## Philharmonisches Kammerorchester Berlin

Verlosung: 5 mal 2 Karten

Rufen Sie am 7. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr an.

Das Philharmonische Kammerorchester Berlin baut auf der Arbeit des Ensemble Europa und der Camerata Berlin auf und setzt diese mit großem Engagement fort. Die überwiegend jungen Künstler widmen sich den Standardwerken der Konzertliteratur und insbesondere den Werken der musikalischen Moderne. Zum Silvesterkonzert am 31.12. im Beethoven-Saal um 16 Uhr präsentiert das Orchester unter der Leitung von Maiku Shibata „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi, die „Pizzicato-Polka“ von Strauss und Tschaikowskys „Souvenir de Florence“ op. 70. Ein Feuerwerk der Leckerbissen!



## Soli Deo Gloria

Verlosung: 3 mal 2 Karten

Rufen Sie am 8. Dezember zwischen 9 und 10 Uhr an.

Das Konzept von „Soli Deo Gloria“, Feste Alter Musik im Braunschweiger Land, ist einzigartig: Es orientiert sich an den Kirchenfesten. An fünf Abenden widmen sich Spezialisten der historischen Aufführungspraxis dem Werk Johann Sebastian Bachs und seiner Zeitgenossen. Am 22. Dezember präsentiert das französische Ensemble Les Talens Lyriques unter der Leitung von Christophe Rousset (Foto) die „Pastorale de Noël“ von Marc-Antoine Charpentier – in der wunderschönen Kulisse der St.-Trinitatis-Kirche in Wolfenbüttel.



Genießen Sie die Vorteile des nobilis-Abonnements. Ob für sich selbst oder einen Ihrer Lieben, zehn Ausgaben im Jahr bequem per Post nach Hause zum Vorteilspreis.

Als Dankeschön erhalten Sie den Kalender 2007 mit hannoverschen Motiven des Fotografen Wilhelm Hauschild (1902–1983).

Fast sechzig Jahre lang hat Hauschild Alltagsszenen der Landeshauptstadt festgehalten. Genießen Sie den unvergleichlichen Bilderschatz!

 **schlütersche**

Das Angebot gilt bis zum 31. Dezember 06.

# Typisch Hannover.

Ausgesucht und zur Verfügung gestellt von

  
**Leuenhagen & Paris**  
3 Etagen Literatur  
Lister Meile 39 · 30161 Hannover  
Tel. 0511 / 31 30 55 · Fax 0511 / 31 30 10  
www.Leuenhagen-Paris.de



## Das nobilis Abonnement

Coupon faxen: (05 11) 85-50-24 05  
oder per Post:

Schlütersche Verlagsgesellschaft  
nobilis-Aboservice  
30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50-26 38  
oder eine Email senden: [info@nobilis.de](mailto:info@nobilis.de)

☐ Ich möchte **nobilis** selber lesen. Bitte schicken Sie mir **nobilis** an meine Rechnungsanschrift

☐ Ich möchte **nobilis** verschenken an:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

**nobilis** erscheint 10-mal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 28,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

☐ Ich zahle per Bankeinzug

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

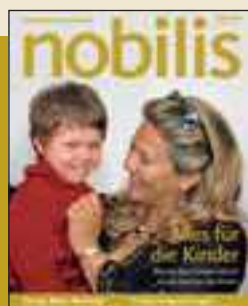
GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim Verlag widerrufen kann.  
Die Frist ist gewahrt, wenn der Widerruf rechtzeitig abgesandt wird.

[www.nobilis.de](http://www.nobilis.de)



Lebensart aus Hannover

# nobilis

# Wohlige





# Weihnachtsdüfte

Weihnachten ist Hochsaison bei Dorothea zum Eschenhoff, denn „Weihnachten ist das Duftfest schlechthin“.

Die Duftexpertin hat sogar die Düfte der Bibel nachgemischt.

**D**orothea zum Eschenhoff aus Arnum ist in der Welt der Düfte zuhause, sie ist Aromaexpertin und Duftberaterin. „Düfte wecken Erinnerungen“, sagt sie, und so ist der typische Weihnachtsduft ein Gemisch, das unser „Duftgedächtnis“ mit angenehmen Dingen verbindet.

Bei Zimt, Nelke und Anis denken wir an die Weihnachtsbäckerei. Vanille weckt die Erinnerungen an Plätzchen und süßen Pudding. Tonka, der Extrakt aus den Bohnen des Tonkabaumes, der in Afrika, Südamerika und Asien wächst, duftet nach Mandeln, Marzipan, Karamellbonbons und Stollen, und natürlich gehören zu Weihnachten auch die warmen Zitrusdüfte. „Für viele Menschen ist die Mischung von Orange und Nelke einer der schönsten Weihnachtsdüfte“, sagt Dorothea zum Eschenhoff.

Wie wird man Duftberaterin? „Durch jahrelange Erfahrung“, lautet die Antwort. 1989 hat die 51-jährige Diplom-Bibliothekarin, Buchhändlerin und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern den ersten Kurs bei einer der führenden Aromaexpertinnen Deutschlands absolviert. Seither hat sie sich ständig weitergebildet, auch bei Aromatherapeuten, also Fachleuten mit einer medizinischen Ausbildung.

Viele Studienreisen führten sie in die oft exotischen Heimatländer der Pflanzen, aus deren Blüten, Blättern, Stängeln und Wurzeln duftende Inhaltsstoffe gewonnen werden. „Aus einem anfangs rein persönlichen Interesse, aus Berufung, wurde dann mein neuer Beruf“, sagt Dorothea zum Eschenhoff. In ihrem Haus in Arnum gehört ein Bereich ihrer Firma „Duft-

Sinn“, in der sie die schönsten Düfte dieser Welt verkauft und Seminare und Workshops veranstaltet.

Das Wissen der Duftberaterin über Essenzen, Öle und Aromen ist beeindruckend. Zum Einstieg erläutert sie erst einmal die Bedeutung der ätherischen Öle, die durch Destillation, Pressen oder Extraktion aus duftenden Pflanzen gewonnen und als Konzentrate in kleinen Fläschchen angeboten werden.

**Beim Auftragen** auf die Haut wirken sie erwärmend oder kühlend, pflegend, belebend und erfrischend. Wird ihr Duft im Raum verbreitet, zum Beispiel über eine Duftlampe, so wirkt er direkt auf die Psyche. Eingeatmete Duftmoleküle, so erklärt Dorothea zum Eschenhoff, gelangen direkt über die Nase in das Gehirn.

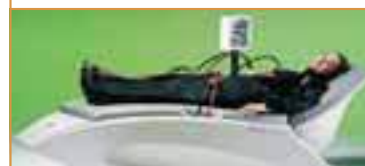
Im „Limbischen System“, einem Teil des Großhirns, werden sie mit Gefühlen verknüpft, denn hier befindet sich die Steuerungszentrale für Stimmungen, Erinnerungen, Sympathie und Antipathie, für Motivation und Kreativität.

Düfte können beleben oder entspannen, munter machen und Stress abbauen, für gute Laune sorgen oder den Schlaf herbeiholen. Das richtige Pflanzenöl und die richtige Mischung für den jeweiligen Zweck zu finden, darin liegt die Kunst, die Dorothea zum Eschenhoff perfekt beherrscht. Dass Rosmarin belebt und Johanniskraut die Laune hebt, ist vielleicht allgemein bekannt.

Aber wer kennt schon die erotisierende Wirkung von Neroli (Citrus aurantium) aus Ägypten und die erfrischende Kraft von Lemongrass >



## HYPOXI – die sanfte Alternative zur Fettabsaugung



### Mit **HYPOXI** in fünf Tagen eine Hosengröße abgenommen

10 Personen aus Presse, Fernsehen und Unterhaltung konnten Anfang April im Salzburger 5-Sterne Hotel „Oberforsthof“ im Selbstversuch bestaunen, wie erfolgreich eine Hypoxitherapie innerhalb von wenigen Tagen wirkt.

Ein intensives Therapieprogramm garantierte schnelles, natürliches und effektives Abnehmen direkt an den Problemzonen. Barbara Wussows Erfolge wurden von RTL dokumentiert.

Die sensationellen Ergebnisse wurden während eines Gala-Abends präsentiert und haben die Erwartungen weit übertroffen: Insgesamt konnten die 10 Teilnehmer mit Hilfe der Hypoxi Therapie mehr als 200 cm Umfang gezielt reduzieren.

Hypoxi Figur-Center  
Hannover  
Hypoxi-Kompetenz-  
zentrum  
Tel. 0511/318282



STUDIO 74  
Bödekerstrasse 74  
30161 Hannover  
Telefon 0511/318282  
www.studio74-fitness.de





Ätherische Öle – Duftkonzentrate in kleinen Fläschchen.



Aromaexpertin Dorothea zum Eschenhoff.

> aus Nepal? Wer weiß um die Unterschiede zwischen roter und grüner Mandarine, zwischen indischem und arabischem Weihrauch, und wer kann Rosenöl aus Indien, Bulgarien, Marokko, Persien oder der Türkei unterscheiden?

In Dorothea zum Eschenhoffs „Schnupperkursen“ werden solche Feinheiten gelehrt und interessierten Nasen auch praktisch vorgestellt. Seitdem in den Kinos der Film „Das Parfüm“ läuft, sind ihre Workshops über das Mischen von Parfüms sehr gefragt. Als begleitende Unterrichtseinheit zu Buch und Film war sie damit bereits Gast in drei hannoverschen Schulen.

„Das ist sehr gut angekommen. Die Schüler waren absolut begeistert, dass sie, genau wie im Film, ausschließlich mit kostbaren Essenzen und Naturprodukten arbeiten durften. In den heutigen Parfüms sind ja nur synthetische Inhaltsstoffe enthalten.“

Das Thema „Aromakultur“, also die gesunde Beduftung von Räumen, wird immer mehr von Firmen und Unternehmensberatungen angefragt. Geschäfte, Büros und Praxen beziehen diesen Aspekt heute ganz selbstverständlich in ihr Marketingkonzept mit ein, bis hin zum „corporate smell“, dem individuellen Firmenduft mit Wiedererkennungswert. Die richtige Duftmischung trägt in öffentlichen Räumen zum Schutz vor Erkältungen bei und hebt die Stimmung. Büromief wird vertrieben, und Zahnarztpraxen müssen nicht mehr so angsteinflößend nach Nelkenöl riechen. Allerdings hat Dorothea zum Eschenhoff hier ein ganz klares Konzept:

„Ich verwende nur hundertprozentig naturreine Öle allerbesten Qualität, die der Gesundheit förderlich sind. Die vielen synthetischen Stoffe, mit denen man heute zwangsbeduftet wird, sind nicht gesund. Die allermeisten Duftstoffallergien rühren zu 95 Prozent von synthetischen Duftstoffen her.“

Dann schon lieber „Die Düfte der Bibel“. Hier präsentiert Dorothea zum Eschenhoff neben der Kultur des Räucherns mit Weihrauch und Myrrhen auch ein biblisches Salböl,

das sie nach den Angaben im Alten Testament selbst nachgemischt hat.

**Jetzt vor Weihnachten** empfiehlt sie Stimmungszauber und Gaumenfreuden aus der Aromaküche, und ab Januar wird dann mit „Düften aus roo Nacht“ und „Aromapflege für Körper und Seele“ die Frühjahrsmüdigkeit vertrieben. ■ BEATE ROSSBACH

**Für die Weihnachtsküche der nobilis-Leser hier noch ein besonders schönes Rezept:**

**Orangensirup**

500 Gramm Ahornsirup mit 5 Tropfen Orangenöl und 5 Tropfen Mandarinenöl emulgieren.

Passt gut zu naturreinem Joghurt, Punsch, Bratäpfeln und Eis.

Infos über Dorothea zum Eschenhoffs Duftöle und ihre Seminare gibt es unter [www.duft-sinn.de](http://www.duft-sinn.de)





...die kleine Feine  
**KRÖPCKE  
 PASSAGE**  
 im Herzen Hannovers



**Drei Weihnachtsmänner finden  
 und jeden Advents-Samstag  
 einen Reisegutschein  
 im Wert von 1000 Euro gewinnen\***

Sehen Sie sich unsere Schaufenster genau an

**FIRST**  
 REISEBÜRO

**INGRID WEIS**  
 MODE

**libelle**  
 DAMENMODEN

THE HOUSE OF FASHION  
**BODO WIESNER**

**Confiserie  
 Mack**

**Roggendorf**  
 MODE FRISUREN

**HEINRICH'S**  
 DAMEN UND HERRENMODE

**Rotonda**  
 Café • Bar • Restaurant

**Goldman**  
 FISCHE KULTUR

**Liebe**  
 PARFUMS KOSMETIK

**ROBBE & BERKING**  
 SIEBEL

**B&O**  
 BANG & OLUFSEN  
 UNTERHALTUNGS-ELEKTRONIK

**CLAUDIO**  
 SCHUHE

**MONT  
 BLANC**

**MARCCAIN**

**Haita**  
 DESSOUS & BADEMODEN

**Pfeifen-Studio  
 Mühlhausen**

**Wilhelm  
 Bühne**  
 seit 1910

**philina**  
 Kleidermoden

**Lutz Huth**  
 ANTIQUITÄTEN UHREN & SCHMUCK

**Jelius**  
 JUWELIER

**Samstags  
 in der Passage,  
 15 bis 19 Uhr:**

**Zauberer,  
 Pantomime,  
 Live-Musik**

In drei Schaufenstern der Luisenstraße, der Rathenau-Arkaden oder der Passage ist ein Weihnachtsmann versteckt. Teilnahmekarten gibt es in allen Geschäften sowie an den Passageneingängen.

Geschäfte mit dem Weihnachtsmann auf der Teilnahmekarte ankreuzen (Name und Adresse angeben) und am Infostand in der Passage einwerfen. Die Gewinner werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Auslosung jeweils um 18 Uhr am  
 Infostand in der Kröpcke-Passage.**  
 Abwesende Gewinner werden benachrichtigt.

\* Wochenverlosung aller in der jeweiligen Woche abgegebenen Karten samstags 18 Uhr. Zusätzlich öffnen wir ab 1. Dezember werktags eine Tür unseres »Kröpcke-Kalenders« und verlosen unter den täglich eingegangenen Karten um 18 Uhr attraktive Sachgewinne.



**LUISENSTRASSE • RATHENAU-ARKADEN • HANNOVER**



# In der Stille leben

Die Zeiten, in denen unverheiratete Töchter adliger Familien in Klöster abgeschoben wurden, sind lange vorbei. In den 15 Klöstern und Stiften der Region leben selbstbewusste Frauen, die sich für das Leben hinter dicken Mauern entschieden haben. Drei von ihnen haben nobilis einen Einblick in ihren Alltag gewährt.



*„Selig, die in deinem Haus wohnen.“ Bärbel Görcke, Äbtissin des Klosters Mariensee.*





FOTOS: CHRISTIAN WYRWA

Schwere Türen, dicke Mauern, weite Räume. Keine Hektik, kein Lärm, kein Stress. Gärten mit Rosen und Obstbäumen, Buchsbeeten und Kräutern. Eine Katze schleicht durch das Gras. Die Kirchturmglöcke läutet – ein Kloster in Niedersachsen.

Zum Verwaltungsbereich der Klosterkammer Hannover gehören 15 Klöster und Stifte, die nach der Reformation evangelisch wurden und in denen alleinstehende Frauen in einer Gemeinschaft leben, die von einer Äbtissin geführt wird. Dazu gehören die sechs Lüneburger Klöster, von denen Wienhausen sicherlich das bekannteste ist, die vier Damenstifte in Bassum, Börstel, Fischbeck und Obernkirchen, sowie die Calenberger Klöster Barsinghausen, Mariensee, Marienwerder, Wennigsen und Wülfinghausen. In Barsinghausen und Wülfinghausen sind evangelische Schwesternschaften zuhause, in den anderen drei Klöstern leben Frauen in einem Konvent.

„Die standesgemäße Unterbringung der unverheirateten Töchter adliger Familien“, das war bis in das 20. Jahrhundert hinein die vorrangige gesellschaftliche Aufgabe der Klöster. Der Eintritt in den Konvent bedeutete nicht nur eine lebenslange Gemeinschaft und wirtschaftliche Versorgung, sondern auch Bildungsmöglichkeiten und gesellschaftliche Anerkennung.

Heute sind die Klöster auf der Suche nach neuen Aufgaben und einem neuen geistlichen Profil, und die Konventualinnen sind keine Klosterfrauen des 19. Jahrhunderts mehr. Zwar tragen sie zu festlichen Anlässen immer noch ihren Ornat, eine Tracht mit langem Kleid, Haube und dem von König Ernst-August im Jahr 1842 gestifteten Orden, aber wer sich heute für ein Leben im Kloster entscheidet, muss weder adlig noch jungfräulich sein.

Seit rund fünfzig Jahren werden auch verwitwete und geschiedene Frauen in die Konvente aufgenommen. „Heute ist der Grund in ein Kloster zu gehen ein ganz anderer als früher“, sagt Gabriele-Verena Siemers. „Die Frauen kommen aus guten Berufen und haben die Motivation, selbstständig etwas gestalten zu wollen.“

**Gabriele-Verena Siemers** ist seit Januar 2005 die Äbtissin des Klosters Wennigsen. Die 54-Jährige ist geschieden und hat vier erwachsene Kinder. „Heute ist eine Frau, die Kinder großgezogen hat, ja nicht unbedingt verbraucht. Im Gegenteil, dann beginnt eine neue Lebensphase, die auch sehr aktiv gestaltet werden will.“

Dazu hat sie im Kloster Wennigsen viele Möglichkeiten. Das Amt der Äbtissin war lange vakant, und die letzten beiden Konventualinnen sind im vergangenen Jahr in Altenheime gezogen. Äbtissin Siemers hat nun die Aufgabe, den Konvent neu aufzubauen. Ihre Amtszeit dauert bis zum 70. Lebensjahr.

Kloster Wennigsen ist heute ein spirituelles Zentrum mit evangelischem Profil. Seit 2002 wird hier intensiv die Meditationsarbeit gepflegt. Ein umfassendes Programm bietet Kurse und Einkehrzeiten für Einzelpersonen oder Gruppen an. Zu den Kursen kommen Menschen aus allen Glaubensrichtungen. „Wir bieten Christliches an, aber erwarten es nicht.“ Da ist Äbtissin Siemers als Diplompädagogin, Supervisorin, Meditations- und Kontemplationslehrerin natürlich die Idealbesetzung.

Warum sie sich für diesen Weg entschieden hat? „Das Projekt ist interessant. Wir Frauen wohnen nicht nur zusammen, sondern gestalten auch ein geistliches Leben zusammen. Das bedeutet eine Vertiefung auf dem ei-



Klosterfrauen von heute – stets im Dialog mit den Herausforderungen der Zeit. Links: Äbtissin Christel Lehmann. Rechts: Äbtissin Verena Siemers vor dem Kloster Wennigsen.

- > genen persönlichen Lebensweg und eine Gemeinsamkeit im geistlichen Sinne, die in der „normalen“ Welt nicht so ohne weiteres gegeben ist.“

Die Konventualinnen haben in den Klöstern eine eigene Zwei-Zimmer-Wohnung und führen ihren eigenen Haushalt. Gewohnt wird mietfrei, Heizung, Lebensmittel, Kleidung und persönliche Bedürfnisse müssen selbst getragen werden. Wer kein eigenes Einkommen oder nur eine kleine Rente hat, wird von der Klosterkammer aus dem Klosterfond in einer bescheidenen Höhe unterstützt. Wie groß die persönlichen Freiräume sind, das richtet sich nach den Gepflogenheiten des jeweiligen Konvents.

Seit einigen Monaten hat Äbtissin Siemers eine 36-jährige Mitbewohnerin im Kloster, die intensiv mitarbeitet, zur Probe und zum Kennenlernen. „Wenn junge Frauen hierher kommen, dann könnte es sein, dass es keine Entscheidung auf Lebenszeit ist. Aber es ist schon ein Schritt in eine neue Lebensweise, der sehr gut bedacht sein will.“ Fast jede Woche erhält die Äbtissin Anfragen zur Auf-

nahme in den Konvent. Aber sie sucht Frauen „mit speziellen Qualifikationen, die gut ausgebildet sind, damit die Arbeit gut weitergeht“.

**Auch Christel Lehmann** ist auf der Suche nach Frauen, die sich ein Leben in ihrem Konvent vorstellen können. Die 65-Jährige ist seit 1990 Äbtissin des Klosters Marienwerder. Sie leitet neben dem Konvent auch das angeschlossene Pflegeheim. Für sie ist ein wichtiges Auswahlkriterium, so sagt sie, „dass eine Frau, die sich hier bewirbt, auf jeden Fall das Lebensalter unserer hochbetagten Mitbewohnerinnen akzeptiert. Im Umgang mit ihnen liegt ein großer Teil unserer Aufgaben.“

So gibt es in Marienwerder einen gemeinsamen Mittagstisch, bei dem selbstverständlich die Rüstigen den Schwachen assistieren, auch wenn die Pflege natürlich in den Händen professioneller Kräfte liegt.

Christel Lehmann, eine gebürtige Hamburgerin, kann auf eine solide betriebswirtschaftliche und eine zweite pädagogische Berufsausbildung zu-

rückgreifen. Mit ihrem verstorbenen Mann hat sie in Mariensee gelebt und dort in der externen Zusammenarbeit das Klosterleben schon gut kennen gelernt. Als für Marienwerder eine Äbtissin gesucht wurde, „haben meine Kinder gesagt, wenn du dich noch einmal verändern willst, dann mach es jetzt. Ich habe mich dann intensiv geprüft. Durch die jahrelange Verbindung zu Mariensee war ich schon vorbereitet. Aber es war eine Zäsur.“

Hat eine Äbtissin manchmal das Gefühl, zu wenig Privatleben zu haben? Nein, sagt Christel Lehmann, eigentlich nicht. Sie verreist regelmäßig und besucht Oper und Theater in der Stadt. Für das Klosterleben habe sie sich schließlich bewusst entschieden. „Das ist auch eine Partnerschaft, in der man sich aufeinander einstellen muss.“

Als ihr das Amt der Äbtissin angetragen wurde, habe sie erst spontan gesagt „Das kann ich nicht“, verrät Christel Lehmann. „Und wenn ich gewusst hätte, was auf mich zukommt, hätte ich es wohl auch gelassen!“ Den dreijährigen Umbau des Klosters und die Modernisierung des Altenheimes





im Februar 2003 die jüngste Äbtissin Deutschlands. Sie hatte sich für das Amt beworben und wurde wegen ihrer „geradezu idealtypischen“ Ausbildung ausgewählt. Als Krankenschwester hatte sie bereits mehrere Jahre in einer christlichen Gemeinschaft gearbeitet und dann noch ein Theologiestudium angehängt.

Die Arbeit in Mariensee ist stark kulturell geprägt. Neben Kunstausstellungen und Konzerten wird hier in einer Stickergruppe die Tradition des Klosterstichs gepflegt und, im Geiste klösterlicher Schreibwerkstätten, die Kalligrafie. Der große Klostergarten, mit Duft, Tast- und Kräuterbeeten, lädt im Rahmen der Aktion „Offene Pforte“ zum Besuch ein. Zeitgleich zum 800-jährigen Jubiläum wird im nächsten Jahr ein neues Klostermuseum eingerichtet, das am Beispiel von Mariensee die Geschichte der evangelischen Damenstifte zeigt.

Auch in Mariensee wird, so die Äbtissin, langfristig Nachwuchs für den Konvent gesucht, und Gäste sind herzlich willkommen. Die Nachfrage steigt, denn nach und nach entdecken die Menschen wieder, dass ein Kloster eine ganz eigene Atmosphäre hat, voller Geborgenheit und von großer Schönheit.

„Wir nehmen Menschen auf, die einen guten geistlichen Ort und eine Rückzugsmöglichkeit suchen.“ So hat in Mariensee bereits eine Frau ihre Doktorarbeit geschrieben, weil sie zuhause keine Ruhe fand. Aus Wennigsen wird Ähnliches berichtet.

„Unsere Gäste können, wenn sie möchten, gern bei uns mitarbeiten“, sagt Äbtissin Görcke. „Sie können aber auch ein Eremitinnendasein führen und ganz still für sich allein den Tag und die Zeit gestalten. Die Stille ist in unserer Zeit ein Schatz, den wir hüten.“

■ BEATE ROSSBACH

musste sie bewältigen und gleich im Anschluss daran das Festjahr zum 800-jährigen Klosterjubiläum. 1998 wurde nach weiteren Bauarbeiten im Dachgeschoß ein Bibelzentrum eröffnet, das seitdem ein großer Anziehungspunkt für Schulklassen und Konfirmandengruppen ist.

Als Äbtissin, das wird klar, muss man ein Allroundtalent sein. „Man muss praktisch sein, organisieren können, die Verwaltung beherrschen, nach außen repräsentieren, kulturell interessiert sein, und singen muss man auch können, aber das kann ich absolut nicht.“

**Bärbel Görcke**, Äbtissin im Kloster Mariensee, vergleicht ihren Arbeitsalltag mit dem einer Eventmanagerin. Da werden Veranstaltungen und Seminare organisiert, Vorträge gehalten, Artikel geschrieben und Interviews gegeben. Sie ist im Vorstand von Kuratorien, Stiftungen, Vereinen und Gremien, und dann sei natürlich noch die tägliche Büroarbeit und Hausverwaltung erwähnt. Die 42-jährige Bärbel Görcke war bei ihrem Amtseintritt

*Die Klöster und Stifte im Bereich der Klosterkammer laden jeweils mit einem umfangreichen Programm zum Besuch ein.*

Weitere Infos unter  
[www.klosterkammer.de](http://www.klosterkammer.de)  
[www.via-cordis-wennigsen.de](http://www.via-cordis-wennigsen.de)  
[www.marienwerder.de](http://www.marienwerder.de)  
[www.kloster-mariensee.de](http://www.kloster-mariensee.de)



**FORTIS**  
**LIMITED EDITION**

B-42 Chronograph Alarm Chronometer C.O.S.C.

Erste Uhrenfabrik der Welt für automatische Armbanduhren. Ausgezeichnet mit dem STAR OF THE BLUE PLANET für die Entwicklung und den professionellen Einsatz bei Weltraummissionen seit mehr als 10 Jahren.

JUWELIER  
**Schrader**

Georgstr. 35, am Kröpcke  
 30159 Hannover  
 Tel.: 0511-235 23 68



since 1912 swiss - [www.fortis-watch.com](http://www.fortis-watch.com)



Botschafter der AWD-Kinderstiftung: Bettina Maschmeyer und Danya Segal brachten Hilfe für zuckerkrankte Kinder nach Bischkek.







# Kinderlachen ist das schönste Geschenk



Zwei große Leidenschaften  
bestimmen das Leben von  
Bettina Maschmeyer:  
Ihre Liebe zu Kindern  
und die Liebe zur Malerei.



Bettina Maschmeyer findet schnell Zugang zu den Kindern.

„Wir müssen versuchen, mit wenig Geld soviel wie möglich zu erreichen.“ Bettina Maschmeyer

Sie hat gelernt, sich durchzu-  
beißen, Widerstände zu über-  
winden, sie kann kämpfen, um Geld  
betteln, ihre Mitarbeiter motivieren,  
knallhart rechnen, wenn es um ihre  
große Leidenschaft geht, Kindern in  
Not zu helfen!

Bettina Maschmeyer müsste nicht  
in klapprigen Maschinen nach Kir-  
gistan fliegen, sie müsste sich nicht  
das Elend Afrikas zumuten, sich nicht  
der Hitze, dem Staub, den unhygie-  
nischen Zuständen aussetzen.

Sie könnte heute in Paris shoppen  
oder sich morgen an den Stränden der  
Südsee aalen. Trotz all ihres Geldes ist  
sie bodenständig geblieben. Ihr Mann  
Carsten, der erfolgreiche Vorstands-  
vorsitzende der AWD, hat einmal  
gesagt: „Bettina hat mir beigebracht,  
dass man nur in einem Bett schlafen,  
nur ein Auto fahren kann.“

Wenn sich so wie bei Bettina  
Maschmeyer Pragmatismus mit Lei-  
denschaft, Mitleid mit Helfen wollen

paart, dann kommt tatkräftige Hilfe  
zustande. Seit 15 Jahren engagiert sich  
die 43-jährige Hannoveranerin in der  
AWD-Stiftung Kinderhilfe, die heute  
über ein Vermögen von 10,3 Millionen  
Euro verfügt, für die schwächsten  
Mitglieder der Gesellschaft. Sie zitiert  
gern Dostojewski: „Ein Kind zu retten  
bedeutet, die Welt zu retten.“

**Sie war erschüttert**, als sie zum ersten  
Mal ein „Noma-Kind“ sah. Das kleine  
Gesicht – eine einzige eiternde Wun-  
de. Von diesem Zeitpunkt an konnte  
und wollte Bettina Maschmeyer nicht  
mehr wegschauen.

Noma, in Europa weitgehend unbe-  
kannt, ist in Afrika die Krankheit der  
Armut. Sie entsteht durch eine von  
Bakterien ausgelöste Entzündung,  
bei der am Ende das Gesicht grotesk  
zerfressen ist. Betroffene Kinder kön-  
nen nicht mehr essen oder normal  
sprechen. Die WHO schätzt, dass jedes  
Jahr mehr als 100000 afrikanische





Das Noma-Projekt Sokoto: Ohne Maschmeyers gäbe es das Krankenhaus und die Hilfe für die Noma-Kinder nicht. Bild unten: Dieses Kind hat Glück gehabt, die Noma-Krankheit wurde behandelt. Unten rechts: Spenden sammeln



Kinder unter sechs Jahren an Noma erkranken. Wird die Krankheit im frühen Stadium erkannt, kann einfache und preiswerte Medikation die Infektion stoppen. Ist sie jedoch weit fortgeschritten, können nur noch plastische Operationen helfen.

Ohne die Maschmeyers gäbe es das Noma-Krankenhaus in Nigeria nicht. 1996 schickte die AWD-Stiftung erstmals ein holländisches/deutsches Ärzteteam nach Sokoto. Weitere internationale Institutionen schlossen sich an, um ein dauerhaftes humanitäres Hilfsprogramm in Gang zu setzen. Das beeindruckte wiederum die nigerianischen Behörden so sehr, dass auf Initiative der Regierung die erste Fachklinik für Noma-Kinder 1999 eingeweiht wurde.

Seitdem operieren viermal im Jahr zwei Wochen lang internationale Ärzteteams 50 bis 70 Kinder, natürlich kostenlos. Da schwingt schon Stolz in ihrer Stimme mit: „Wir müssen

versuchen, mit wenig Geld so viel wie möglich zu erreichen.“

„Als ich bei einer Operation dabei war“, erzählt Bettina Maschmeyer, „wunderte ich mich, dass der Mann hinter mir nicht hinschaute. Wollen wir doch gerade Einheimische ausbilden, um eine ständige Betreuung der operierten Kinder zu gewährleisten. Doch der Hüne von Afrikaner sollte mich lediglich auffangen, wäre ich in Ohnmacht gefallen.“

Dort wusste wahrscheinlich keiner, wie hart die 43-Jährige im Nehmen sein kann. Sie hat schon viel Schlimmes gesehen. Schließlich ist sie in Nigeria aufgewachsen, wo ihr Vater als Kinderchirurg arbeitete.

Schließlich war sie mal deutsche Jugendmeisterin im Flossenschwimmen, eine sportliche Leistung, die nicht nur Talent, sondern auch Disziplin und hartes Training erfordert. Und nicht zuletzt hat die gelernte

Anzeige



Fortis

## Tradition & Innovation seit 1912

Der Schweizer Uhrenhersteller FORTIS, gegründet 1912, hat eine lange Tradition in der Entwicklung von Präzisionschronographen für die Luft- und Raumfahrt. Mit der serienreifen Fertigung der ersten automatischen Armbanduhren der Welt schrieb das Unternehmen bereits 1926 Uhrengeschichte. Hohes technisches Know-how bewies diese Traditionsmarke immer wieder im Laufe der mehr als 90 jährigen Geschichte und machte durch spektakuläre Innovationen auf sich aufmerksam. Heute haben die FORTIS Fliegeruhren Normstatus, erhielten die Auszeichnung „Europäische Fliegeruhr des Jahres“ und gehören zur Ausstattung internationaler Flugstaffeln. Zu Beginn der 90er Jahre entwickelte sich eine intensive Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Luft- und Raumfahrt in deren Verlauf FORTIS von der russischen Weltraumagentur zum exklusiven Hersteller der Kosmonautenuhren der russischen Föderation und zum offiziellen Ausrüster für Weltraummissionen und an Bord der Internationalen Weltraumstation ISS ausgewählt wurde. Nach extremen Tests im Grenzbereich der Physik und Bewährung im Außeneinsatz im freien Weltraum erhielt der FORTIS AUTOMATIC CHRONOGRAPH das offizielle Diplom zur Bestätigung seiner Weltraumtauglichkeit. Seit 1994 sind die Uhren unermüdlich im Weltraumeinsatz, und wenn in diesen Tagen Thomas Reiter mit dem Mission Control Center seinen täglichen Arbeitsplan bespricht, steht im Herbst das global Transmission Services Experiment auf seiner Agenda. FORTIS ist Partner dieses von der ESA und dem DLR geförderten Forschungsprojektes, das vom Steinbeis Transferzentrum Raumfahrt entwickelt wurde. Ziel ist die Entwicklung und Erprobung einer neuen Technologie, die erstmals die globale Verteilung des UTC Zeitsignals erlaubt und für die Armbanduhren der Zukunft richtungsweisend ist.

Erhältlich bei Juwelier Schrader,  
Georgstr. 35 (Am Kröpcke), 30159 Hannover  
[www.fortis-watch.com](http://www.fortis-watch.com)

Der kleine Georgio hat Bettina Maschmeyer seinen kleinen roten Teddy geschenkt mit den Worten „Wenn du nicht wärst, wäre ich schon tot.“

› Fremdsprachenkorrespondentin, die Englisch, Französisch und Spanisch spricht. Ihrem Mann hat sie den Rücken freigehalten, als der seit 1988 den Hannoverschen Allgemeinen Wirtschaftsdienst aufgebaut hat. Ein Unternehmen, das heute in der Branche der Finanzdienstleister ganz oben schwimmt.

Auch die AWD-Mitarbeiter können der tatkräftigen blonden Frau nicht widerstehen, wenn sie für ihre Stiftung wirbt. „Fast alle spenden freiwillig monatlich einen Prozent ihrer Einnahmen“, erzählt sie, „würden mehr Firmen sich dieser Idee anschließen, gäbe es viel weniger Leid auf dieser Welt.“

Sie selbst wünscht sich zu ihrem Geburtstag schon lange keine Geschenke mehr, son-

dern bittet stattdessen um Geld für ein Waisenhaus oder für eine lebensrettende Operation. Denn inzwischen ist die AWD-Stiftung mit einem weiteren eigenen Hilfsprojekt in Kirgistan aktiv geworden. 200 zuckerkrankte Kinder bekommen jetzt regelmäßig ihre Medikamente.

**Bettina Maschmeyer ist auch** eine Menschenfängerin. Prof. Jarg-Erich Hausamen ist schon im Ruhestand, aber ihr zuliebe reist der Experte nach Bischkek, Kirgistans Hauptstadt, um ein Zentrum zur Behandlung von Kindern mit Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten aufzubauen.

Der zuckerkrankte Georgio hat Bettina Maschmeyer seinen kleinen roten Teddy geschenkt mit den Worten „wenn Du nicht gewesen wärst, wäre ich tot.“ „Kinderlachen ist mein schönster Lohn“, sagt sie und hat mit dem kleinen roten Teddy ihre drei Männer doch zu Tränen gerührt. Die beiden Söhne Marcel (13) und Maurice (17) haben ihre Lieblings-Kuscheltiere nach Kirgistan geschickt.

Seitdem Bettina Maschmeyer in das Kuratorium der Stiftung wechselte, hat sie ein bisschen mehr Zeit für ihre zweite Leidenschaft: das Malen. Die Farben der Provence inspirieren sie. Denn mittlerweile lebt sie mehr in der Nähe von Nizza als in Hannover, ihren beiden Söhnen zuliebe, die das norddeutsche Klima nicht vertragen.

Im Frühjahr gab es die erste Ausstellung in einer Galerie in Cannes. Auf Anhieb hat sie zur Vernissage sieben Bilder verkauft. Sie lächelt: „Mein Honorar fließt natürlich in die Stiftung.“ Ihre nächste Ausstellung beginnt am 8. Dezember. Sie wird ihre Werke in der Hauptgalerie in Valbonne präsentieren.

Doch dann steht erst einmal Weihnachten vor der Tür. In diesem Jahr werden die Maschmeyers ganz traditionell die Kerzen am Weihnachtsbaum entzünden und dabei in Gedanken bei den Kindern von Bischkek und Sokoto sein. ■ BETTINA ZINTER

Spendenkonto AWD-Stiftung Kinderhilfe:  
Commerzbank Hannover, BLZ 250 400 66,  
Konto 14 19 19 100, Stichwort „nobilis for kids“



Blaue Krüge: Als Malerin nennt sich Bettina Maschmeyer „Bea Mayle“.

Viele Helfer (v.l.n.r.): Dr. Ernst Albrecht, Ministerpräsident a.D., Bettina und Carsten Maschmeyer und Prof. Madjid Samii.

Diese kirgisischen Kinder haben eine Zukunft.





# „Das beste Bett der Welt“



Jedes einzelne Vi-Spring Bett wird von Fachleuten handgefertigt. Dazu finden nur wohltuende, natürliche Luxusmaterialien Verwendung, die Ihren gesunden Schlaf fördern.

VI-SPRING

*Handmade like no other Bed*

*Schlafen*

*wie auf der Queen Mary...*

**möbel  
staude**

www.moebel-staude.de

Meelbaumstrasse 15  
30165 Hannover-Hainholz

Telefon: (0511) 9 37 98-0  
Telefax: (0511) 9 37 98-99



# Gut geschüttelt

Mai Tai, 43er Sour und B52 sind Highlights auf jeder Cocktaillkarte. Ihre Zubereitung ist eine Kunst. **nobilis** hat einen Cocktaillkurs besucht. Prost!

**G**äste kommen immer zu früh – und ich immer zu spät“, schmunzelnd entschuldigt sich Nils Böse bei den wartenden Seminarteilnehmern und ist damit gleich mitten im Thema „Cocktails – richtig mixen“. Während er zu seinem schwungvollen Vortrag über die Cocktailparty im eigenen Garten ansetzt – noch ahnt niemand, dass Böse vier Stunden am Stück und mit minimaler Atemfrequenz sprechen kann – baut er seine kleine Bar auf. Behende reiht er eine illustre Flaschenschar vor den erwartungsvollen Gästen auf.

Der Inhaber der Manhattan Bar in Hildesheim leitet das Cocktailseminar

bei Ludwig Garten Sauna Pool. Im Lounge-Bereich des Hemminger Gartenmöbelfachmanns erklärt Nils Böse alles Wissenswerte rund um Mixgetränke. Die Veranstaltung bildet den Auftakt einer neuen Seminar-Reihe im Hause Ludwig.

„Caipi werden wir heute nicht mixen“, erklärt Nils Böse und auch den Mojito, nach der Caipirinha der zweitbeliebteste Cocktail auf Szeneparties, wird er nicht präsentieren. „Wir fangen weiter oben an.“ Immerhin geht es hier um Lebensart.

„Wir möchten unsere Kunden auf eine Reise in den Urlaub zu Hause schicken“, erklärt Peter Ludwig. Denn wer

sich einen Pool oder eine Sauna für die eigenen vier Wände anschafft, zelebriert das Homing auf ganz besondere Art. Und so hat der Fachmann eben dieser Gebiete eine bunte Mischung an Themen für Lebensart erdacht. Neben Cocktails wird es in der ersten Seminarreihe um Wein, Kaffee, Sauna und Wintergarten gehen. Eine zweite Serie für Januar ist bereits in Planung.

Vor dem handwerklichen Mixen steht das sinnliche Wahrnehmen. Nils Böse reicht Gläser in die Runde zum „Rum riechen“. Verschiedene Sorten Rum und andere Spirituosen gilt es mit der Nase zu erkennen. Keine leichte Aufgabe. Zumal auch das Auge mit-





FOTO: CHRISTIAN WYRWA

Links: Anke und Peter Ludwig lernen das richtige Schütteln.

Die Zutaten für einen 43er-Sour: Zucker, Likör, Orangen- und Zitronensaft.

„Bieten Sie Ihren Gästen keine Riesenkarte, machen Sie nur, was Sie wirklich können.“

Nils Böse



trinkt. So ist ein grüner Likör leicht als minzhaltig zu identifizieren, ein zweiter Minzlikör dagegen gaukelt wegen seiner Farblosigkeit ein dezentes Aroma vor, ist aber im Geschmack wesentlich intensiver als der erste. Und ein dunkler Rum wird immer als hochwertig und alt wahrgenommen, ein klarer jedoch als eher minderwertig.

„Die Farbe gibt den Impuls“, erklärt Nils Böse, der in seiner Bar über 650 Spirituosen anbietet. Man solle deshalb auf Fehlparfums achten wie zum Beispiel auf „einen Whiskey, der nach Banane riecht.“

Das Thema Cocktail ist sehr komplex, eine Aufzählung von Rezepten,

Indigrenzen und Dekotipps reicht nicht aus. Doch Böse, selbst Autodidakt, weiß die Teilnehmer zu beruhigen: „Bieten sie ihren Gästen keine Riesenkarte und machen sie nur was sie wirklich können.“ Selbst wenn es nur ein einfarbiger Drink sei. Der Name sei egal, improvisieren ist ausdrücklich erwünscht. Überhaupt „geben Rezepte nur Hinweise, sind aber keinesfalls Dogma.“

Ein Cocktail sollte aus maximal acht Zutaten und ca. 6 cl Alkohol bestehen. Wenn Zucker erforderlich ist, empfiehlt der Experte Puderzucker. Der verleiht dem Getränk eine angenehme Süße und erzeugt zudem einen

optisch schönen Schaum. Verwendet man Säure wie Zitrone oder Limette sollte man darauf achten, den Eigengeschmack der Spirituose damit nicht zu überlagern. Wichtig: immer für einen ausreichenden Eisvorrat sorgen!

Das sind dann aber auch schon die Grundregeln. Endlich wird gemixt. Gerne stellen sich Anke und Peter Ludwig als Hobby-Barkeeper zur Verfügung. Während Anke gekonnt den Boston-Shaker schüttelt – „das kenn ich von den Babyfläschchen“ – erweist sich Peter Ludwig als blutiger Anfänger, sanft bewegt er den Mixer hin und her. Dabei ist ein beherrztes Schütteln wichtig, um die Zutaten >



Ein guter Sour darf zwar ein wenig säuerlich schmecken ...



... darf aber das Aroma der Spirituose nicht übertönen.



Auch weißer Rum kann von erstklassiger Qualität sein.



Cocktailexperte Nils Böse

- › miteinander zu vermischen und die Kälte optimal zu verteilen. Dennoch schmeckt auch sein 43er-Sour erfrischend zitronig und zart mirabellig.

Spät schließen sich die Türen hinter den Ludwigs. Nils Böse wird nicht müde, sein profundes Fachwissen – und seine Cocktails – unter die Teilnehmer zu bringen. Und schließlich kippt man einen guten Cocktail nicht hinunter, man genießt ihn. Das ist Lebensart.

■ KAI-KIRSTIN THIES

**Seminare für Lebensart im Dezember: Anmeldung unter Tel (0511) 942 65 60**

#### **Cafe – kennen & genießen**

Alles über Herkunft, Qualitäten und Röstung von Kaffeebohnen, sowie Profi-Tipps zur Zubereitung.

Worauf sollte ich beim Kauf achten?

Wie kann ich meinen Kaffee veredeln?

Diese und andere Fragen beantwortet der Kaffee-Fachmann Ricus Aschemann vom Panama-Café.

Am 1.12. um 19 Uhr.

#### **Weine – aus aller Welt**

Wollten Sie nicht schon immer mehr über Wein wissen? Herr Sauro Marlotti von der Weinhandlung Rossini wird die wunderbare Welt des Weines näherbringen. Am 5.12. um 19 Uhr.



Die Modelleisenbahn aufbauen

Jeden Tag ein Türchen öffnen

Den Tisch festlich decken

Gäste einladen

Geschenke einpacken

Schnee schippen

Gedichtlein lernen

Kerzen anzünden

Den Baum schmücken

Wunschzettel schreiben

# Osterstraße

---

## WEIHNACHTEN '06

ANNETT MODEN | BETTEN RAYMOND | BIGGIE BEST  
CALIDA SHOP | DRÄHNE EINRICHTUNGEN  
EASTSIDE | FÖRSTER & HAHN | GSD | JIL MODE  
LE COQ | LICHTBREUST | LIGNE ROSET | OTHELLO  
PARKHAUS UNION BODEN | SCHÖNER BADEN  
TRAUMSTATION | VISINTIN INTERIEUR  
WERNER & WERNER | WOHNIDEEN NACH MASS

# Klirrende Kälte &



3 500 Eisblöcke machen die Icebar in Schüttorf zum eiskalten Kunstwerk.



# kaiserliche Klänge

Der Jahreswechsel will gefeiert werden.  
nobilis präsentiert ungewöhnliche Orte und die  
besten Klassiker für den Jahreswechsel.

**W**ird es besser? Wird es schlimmer? fragt man alljährlich. Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich“, fasste einst der deutsche Schriftsteller, Satiriker und Moralist Erich Kästner (1899–1974) seine Gedanken zu Silvester zusammen. Mögen die einen auch zaudern, sich ducken und der kommenden Katastrophen lauern.

Die Mehrheit jedoch macht sich hoffnungsfroh an die Planung für Silvester. Statt der üblichen Feuerzangenbowle, dem obligatorischen Fondue im Kreise von lieben Menschen und einem mehr oder minder fulminanten Feuerwerk darf es gerne etwas Besonderes sein.

**Und ein bisschen Abenteuer** im abgewandelten Sinne Kästners kann auch zum Jahreswechsel nicht schaden. Wie wär's also mit einer rasanten Abfahrt auf Skiern?! Was bisher an mangelnden Schneemassen oder verregnetem Jahreswechsel scheiterte, darf am 31. Dezember 2006 getrost in die Party-Planung eingebaut werden.

Neuerdings ist dies nämlich auch im flachen Norden jenseits des Mittelgebirges möglich: Im „Snow Dome“ in Bispingen – mitten in der Lüneburger Heide – fanden sich bereits am 22. Oktober, dem Eröffnungstag der gigantischen Skihalle, über 5000 Besucher auf der frisch präparierten Piste ein.

In der 23000 qm großen Halle ist nach Bekunden der Betreiber „Europas komfortabelste und breiteste Skihalle“ entstanden. Mit einer 300 Meter langen und bis zu 100 Meter breiten Piste – das Gefälle liegt zwischen

neun und 20 Prozent, garantierte Schneehöhe 35 Zentimeter. Die umfangreiche Liftanlage kann pro Stunde bis zu 4600 Personen befördern, 365 Tage im Jahr.

**Selbstverständlich ist** auch für das leibliche Wohl gesorgt, die gastronomischen Bereiche tragen so illustre Namen wie „Ötztaler Stube“, „Dorfwirt“ oder „Marktrestaurant Sölden“. Die „Central Bar“ ist bei den Anhängern des Après-Ski besonders beliebt. Und zu Silvester kann man verschiedenen Arrangements buchen oder seine Gäste in die „Almhütte“ laden. Bis zu 100 Personen finden hier Platz, um viel Spaß und original Söldener Hüttenzauber zu genießen.

Geschäftsführer Ralph Benecke ist von dem Run auf den Snow Dome sichtlich erfreut: „Jeder fühlt sich in unserem Fleckchen Sölden mitten in Norddeutschland sichtlich wohl.“

Wer es an Silvester kalt mag, von eher geringem sportlichen Ehrgeiz getrieben ist und statt dessen lieber mit einen gut gekühlten Cocktail den Jahreswechsel zelebrieren möchte, dem sei eine ganz besondere Bar empfohlen: die „Icebar“ in Schüttorf. Der Name ist hier eiskalt in die Tat umgesetzt worden.

**3500 Eisblöcke** mit einen Gesamtgewicht von über 320 Tonnen verwandeln die 300 Quadratmeter große Halle in ein arktisches Kunstwerk. Komplette aus abwechselnd klarem oder milchigem Eis bestehen die meterdicken Innenwände, die Theke und die gesamte Inneneinrichtung >

*E*de Modemarken  
fast geschenkt!



**SEM PER LEI.** **RIANI**  
**LE TRICOT LONGHIN** **CAMBIO**  
**BRUNELLO CUCINELLI**  
**GABI LAUTON** **AIRFIELD** **GUNEX**



**INGRID WEIS**

MODEN

Kröpcke Passage 9 · 30159 Hannover · Tel. 3 63 12 62

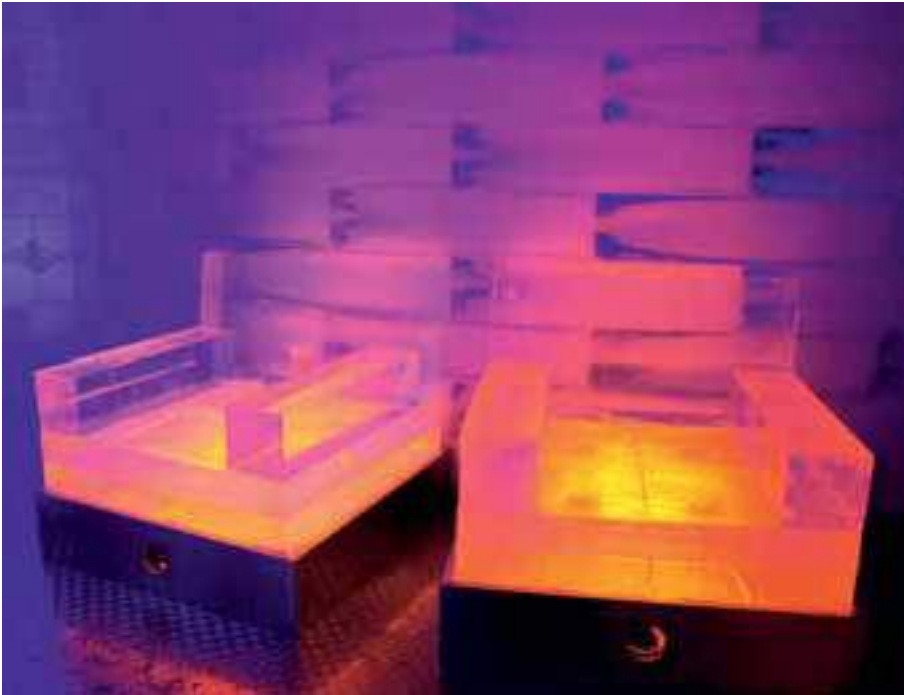
**30% Rabatt**  
Treuebonus

Gültig bis zum 31.12.06.

Bereits reduzierte  
Ware ist davon  
ausgeschlossen.

**INGRID WEIS**  
MODEN

Kröpcke Passage 9 · 30159 Hannover



Oben: Der Snow Dome in Bispingen bietet bestpräparierte Pisten bei jedem Silvesterwetter.

Mitte: In der „Icebar“ in Schüttorf ist vom Sessel bis zum Glas alles aus Eis. Winterkleidung wird gestellt.

Rechts und unten: Als erstes Museum bietet das Wilhelm-Busch-Museum eine Mottoparty zum Jahreswechsel.

Das gesamte Fest steht im Zeichen Napoleons.



einschließlich der Dekoration. So wurde zum Beispiel ein komplettes Motorrad eingefroren. Selbst die Getränke werden den Gästen bei einer Raumtemperatur von -7 Grad Celsius ausschließlich in gefrorenen Arctic-Eiskuben serviert. Damit die Hände nicht am Glas und das kleine Schwarze nicht am Eissessel festfriert, erhält jeder Gast eine kuschelige Polarjacke und passende Handschuhe.

**Doch statt des** Kurztripp in Eiseskälte und Schneelandschaften kann man auch rückwärts in die Zeit reisen. Das Wilhelm-Busch-Museum lädt zu einer spektakulären und kaiserlichen Feier in die Vergangenheit. Anlässlich der Ausstellung „Napoleon – Genie und Despot“ öffnet das hannoversche Museum seine Pforten des für den Feldmarschall und Diplomaten Johann Ludwig Reichsgraf von Wallmoden-Gimborn erbauten Schösschens.

**Okay, okay,** jener Mann war durchaus mitverantwortlich für die Besetzung Hannovers durch die Franzosen. Aber erstens ist das lange her, zweitens lässt es sich in dem Palais vortrefflich feiern und drittens beherrschen die Franzosen auch heute noch zumindest eines: Kochen.

**Ekkehard Reiman,** Hannovers Meister in Sachen französischer Kochkunst, hat sich vom „Imperialen Kochbuch“ inspirieren lassen und für das Silvester-Event ein außergewöhnliches Buffet kreiert.

Dr. Joachim Neyer und Dr. Gisela Vetter-Liebenow zeichnen im Namen des Wilhelm-Busch-Museum für den kulturellen Teil der Veranstaltung verantwortlich.

Mit Hintergründigem, Launigem und Vergnüglichem wie einer Lesung aus den Liebesbriefen Napoleons an Josephine wird das Lebensgefühl einer Epoche wieder lebendig. Einer Epoche, in der mancher dachte: „Besser kann's nicht werden.“ ■

Weitere Infos und Buchungen unter:  
[www.snowdome.de](http://www.snowdome.de)  
[www.index-icebar.de](http://www.index-icebar.de)  
[www.wilhelm-busch-museum.de](http://www.wilhelm-busch-museum.de)

## Eine kleine Auswahl Silvestertipps für Kurzsentschlossene ...

### Jahresabschluss

Hannovers Erzkabarettist Dietrich Kittner lädt wieder einmal ins Künstlerhaus. Ein Klassiker, der zum hannoverschen Silvester gehört wie „Dinner for One“ zum Fernsehprogramm am 31. Dezember. Kittner verspricht Highlights aus seinen Programmen und aktuelle Glossen non stop. Beginn: 17.15 und 20.30 Uhr. Karten gibt's im Künstlerhaus, bei Laporte und bei der Hannover Information.

### Silvesterkonzerte

Die Neue Philharmonie Hamburg lädt in den Beethovensaal. Unter der Leitung von Oleg Snetkov spielt es Tschaikowskys „Serenade“, die „Pizzicato-Polka“ von Strauss, Mozarts „Salzburger Sinfonie“, Haydns Violinenkonzert C-Dur und Griegs „Erotik“. Violine: Volker Worlitzsch. Beginn: 16 und 19 Uhr. Karten unter Tel (0511) 363 29 29.

### Dolce Vita Tour 2007

20 Jahre „Feuerwerk der Turnkunst“. Doch mit Turnen im Sinne Turnvater Jahns hat die Show nichts gemein. Das Programm ist eine rasante Mischung aus Sport, Bewegungskunst und Artistik. In der AWD Hall geben sich internationale Künstler wie der Rhönrad-Spezialist Konstantin Mouraviev, die Schlappseil-Artisten Hoy & Egorov oder das japanische Sextett der Aomori Yamada Universität ein fulminantes Stelldichein. Beginn: 17 Uhr. Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

### „Eat and chill“

Zwei Varianten bietet die Gondel unter dem GOP: Unter dem Motto „Eat and chill“-Lounge können Sie sich von 17.30–20 Uhr am euro-asiatischen Buffet bedienen – ein Glas Prosecco, Vorspeise und Dessert inklusive. Dazu gibt es Lounge-Klassiker vom Plattenteller. Um 20.30 Uhr startet die „Eat and chill“-Party: Bei Amuse-Gueule und Vorspeise kann man sich nach Herzenslust am euro-asiatischen Buffet bedienen, später gibt es Dessert, Kaffee und Krapfen. Neben einem Livemusik-Act wird auch ein Überraschungsgast aus dem GOP-Variété das Publikum begeistern. Für beide Pakete gilt: Ab Mitternacht dürfen Sie auch im GOP lustwandeln und zu Livemusik von Swinging Affairs und Juliano Rossi das neue Jahr begrüßen. Karten unter Tel (0511) 30 18 67 67.

### Cotton Club

Nur Silvester feiern ist Ihnen nicht genug? Sie mögen die Verkleidung, das Spiel mit den Zeiten? Dann ab in der Congress Union Celle: dort nämlich kann man den Jahreswechsel im Stil der 30er Jahre Amerikas begehen. Ambiente und Buffet sind auf das Motto abgestimmt, das schönste Kostüm wird prämiert. Mit im Programm: Livemusik von der Band „Take 5“. Der Silvesterball findet traditionell im Großen Saal statt – mit Cocktailempfang, Galabuffet, Mitternachtssekt, Tombola und festlichem Feuerwerk. Beginn: 19 Uhr. Karten unter Tel (05141) 91 94 60.



**Weihnachtsmarkt**

★ Erleben Sie die faszinierende ★  
 ★ Auswahl an Geschenkideen und ★  
 schönen Dingen für Haus und Garten.



**Meisert**  
 GartenCenter

Rathof 15  
 30659 Hannover-Lake  
 Tel. 0511 - 64 74 141

Öffnungszeiten:  
 Mi. - Fr. 9-18.30 Uhr  
 Sa. 9-18.00 Uhr

Leicht zu erreichen mit der  
 Stadtbahnlinie 3 o. S-Bahn  
 Autobahnabfahrt der A2

# Lust auf Golf?



## Burgdorfer Golfclub e. V.

- in verkehrsgünstiger Lage, in nur 20 Min. vom Zentrum Hannover zu erreichen
- wir helfen Ihnen beim Einstieg in den Golfsport; Schnupper- und Individualkurse jederzeit möglich
- wunderschöner Waldplatz, bekannt für seine einmalig ruhige Atmosphäre
- mit herausragender Gastronomie in unserem Clubhaus

offizieller  
 Lizenzpartner



**Burgdorfer Golfclub e.V.**  
 Waldstraße 27  
 31303 Burgdorf-Ehlershausen  
 Tel. 05085-7628 · Fax 05085-6617  
[info@burgdorfer-golfclub.de](mailto:info@burgdorfer-golfclub.de)  
[www.burgdorfer-golfclub.de](http://www.burgdorfer-golfclub.de)





Tischdecke von Schlitzer-Leinen, Halbleinen, Sonderanfertigungen möglich. Gesehen bei: I.G. von der Linde.

# Freunde der Tafelrunde

Gemeinsam Kochen und Essen macht Spaß. Damit bei den geselligen Runden nicht nur die Speisen, sondern auch das Drumherum in guter Erinnerung bleibt, hat sich nobilis um Tischwäsche gekümmert.

Rechts: Dekorations-Expertin Karin Bluhm.

Unten links: Tischwäsche von „Mille Couleurs“ von Garnier-Thiebaud.

Unten rechts: Tischdecke von Bassetti. Gesehen bei I.G. von der Linde.



Wie war das in dem Märchen der Gebrüder Grimm mit dem armen Schneider, der seine drei Söhne in die Welt schickte? Richtig, einer erhielt einen kleinen Holztisch, der auf Befehl mit einem sauberen Tüchlein und kulinarischen Köstlichkeiten bedeckt war.

Klingt verlockend, doch selber den Tisch decken und dekorieren, macht mehr Spaß. Gerade an den Weihnachtstagen. Dabei rangiert das traditionelle Farbduo rot-grün ganz oben. Dieses Jahr kommen die beiden Farbtöne allerdings beinahe sommerlich daher: „Apfelgrün und hellrot liegen im Trend“, erklärt Karin Bluhm, Abteilungsleiterin im hannoverschen Traditionshaus I.G. von der Linde.

Auch die puristische Kombination schwarz-weiß hält Einzug auf der Tafel. Ergänzt mit wenigen Elementen

wie roten Platztellern oder Ornamenten in der Tischware wirkt es wunderbar festlich. Frostig aber keinesfalls kalt wirkt die Kombination von Glas und eisblauen Elementen – dekoriert auf einer alten, handgewebten Leinendecke wird daraus eine schöne Melange aus modisch und klassisch.

Für welche Farbkombination man sich auch entscheidet, wichtig ist immer die Qualität der Decken, Läufer, Sets und Co. Schwere Baumwolle, hochwertiges Jacquard oder Leinen geben dem Tisch eine edle Note. „Darauf drapiert man transparente Tischläufer, setzt mit Weihnachtskugeln oder anderen festlichen Accessoires und Kerzen farblich harmonische Akzente“ erklärt die Expertin Karin Bluhm. Und schon ist die Festtagstafel gedeckt. ■





# Purismus und Wärme

Modern, nicht modisch. Klassisch, nicht gediegen – das ist zeitgenössisches Wohnen. Einrichtungsspezialist Förster & Hahn schafft Wohnatmosphäre.

Vorbild für das Einrichtungshaus Förster & Hahn waren die New Yorker Mono-Stores, von denen Dorothee Hahn seit ihren Amerikareisen schwärmte. Rasch entwickelten sie und Torsten Förster daraus ihr ganz eigenes Konzept. Statt beliebiger Markenvielfalt entschieden sie sich für einen Möbelhersteller mit zwei Designlinien: B & B Italia und Maxalto.

„Die Entscheidung für diese Marke stand schnell fest“, erinnert sich Dorothee Hahn an die Entwicklungsphase, denn B & B Italia kreiert schon seit 1966 hochwertiges Design für nahezu alle Wohnräume, statt sich nur auf einen Lebensbereich zu spezialisieren. „Außer Küche und Bad können wir die vier Wände unserer Kunden so komplett gestalten.“

B & B Italia spiegelt einen angenehmen sachlichen und klaren Einrichtungsstil wider, Maxalto kommt klassischer daher, mit einem ausgesprochen hohen Anspruch an die handwerkliche Holzverarbeitung. Die beiden Kollektionen ergänzen sich perfekt. Purismus und Wärme stehen im harmonischen Einklang.

Torsten Förster ist überzeugt, das „modern“ eben nicht „modisch“ bedeutet. Nur so entsteht Zeitloses. Möbel, die in jede Zeit passen. Möbel, die gestern schon nach morgen aussahen. Atmosphäre schaffen ist ein wichtiges Anliegen für die Innenarchitektin Hahn und den Möbelfach-

mann Förster. Eine Ansammlung an Einzelstücken nicht ihr Ziel. Statt auf Vielfalt setzt Förster & Hahn auf erkläre Durchgängigkeit. Auf einen Wohnstil – vielmehr einen Lebensstil, der sich durch alle Räume eines Hauses zieht.

**Stimmung erzeugen** bedeutet bei Förster & Hahn die Schaffung eines Gesamtbildes. Und so werden die Kollektionen von B & B Italia und Maxalto ergänzt durch eine exklusive Stoffauswahl für ebenso schlichte wie reduzierte Fensterdeko, durch edle Teppiche aus Wolle und Leinen – als Maßanfertigungen erhältlich – und durch dekorative Lampen, die das emotionale Bedürfnis nach Wärme und Geborgenheit befriedigen.

Im Zentrum des Wohnens steht für Förster & Hahn immer der Mensch. „Wir verstehen uns als Einrichtungsbereiter und Problemlöser“, erklärt Torsten Förster, und Dorothee Hahn fügt hinzu: „Selbstverständlich kommen wir zu unseren Kunden nach Hause und beraten direkt vor Ort.“

Das braucht Zeit. Und so sind sie Montags auf „Hausbesuch“ – und Förster & Hahn bleibt geschlossen. An den anderen Tagen kann man sich auf den zwei Etagen in der Osterstraße inspirieren lassen, Accessoires erstehen oder einfach das puristische und warmherzige Ambiente genießen. ■

[www.foerster-hahn.de](http://www.foerster-hahn.de)



Einrichter mit Visionen: Dorothee Hahn und Torsten Förster.



Atmosphäre schaffen ist ein wichtiges Anliegen von Förster & Hahn.



Möbel, die in jede Zeit passen: Sofa von B & B Italia.





Andreas Pippig mit einem Sakko von Kiton, Wolle und Kaschmir, 1998 Euro; Hose von Incotex, reine Wolle, 229 Euro, Hemd von Barba Napoli, 169 Euro, Krawatte von G. Inglese, reine Seide, 95 Euro, Gürtel von Andrea D'Amico, 69 Euro, Schuhe von Saint Crispin's, Boxcalf-Leder, 729 Euro.  
Eingekleidet von Heinrichs.



# Mit Pumps, Perlenkette & Pochette



Dezember steht für besinnliche Familienfeiern und für rauschende Silvesterparties. Und für festliche Kleidung. nobilis hat Marita Bruni und Andreas Pippig beim Einkaufsbummel für ihr **Silvester-Outfit** begleitet.

*Marita Bruni in einem Kleid von Mandalay, Handarbeit mit Spitze, Seide, Pailletten und Swarovski-Steinen, 1999,90 Euro, Schuhe von Dolce & Gabbana, 410 Euro. Eingekleidet von Sörensen Designer.*

# Silvester-Outfit



◀ Kleid von Boss, Cupro mit Elasthan, 3/4 Arm, 349 Euro.  
Eingekleidet von Mäntelhaus Kaiser.

▶ Jacke „New York“, Samt mit Applikationen und Seide, 898 Euro, Rock „Gonna“, Double Face, 498 Euro.  
Eingekleidet von Barbara Lohmann.

▼ Kleid von Diane von Fürstenberg, Seidengeorgette, 879 Euro. Eingekleidet von Emma.



FOTOS: MARTIN SCHLÜTER





**P**umps und Perlenkette gehören für Marita Bruni zum kleinen Schwarzen wie die Crema auf einem perfekten Espresso. Die Unternehmerin und Inhaberin der Hanover Gallery feiert den Jahreswechsel dieses Mal in Italien. Seit vier Jahren ist sie mit dem Künstler Bruno Bruni verheiratet und wird in Pesaro auf Nichten, Neffen und Brunos Sohn Mateo treffen. Allerdings „bleibt das kleine Schwarze dieses Jahr im Schrank. Mir ist immer so kalt.“

Stattdessen wird Marita Bruni einen edlen Hosenanzug tragen, ein schönes Outfit ist für sie ein Muss zu festlichen Anlässen. Lediglich einmal hat sie zu Silvester auf Äußerlichkeiten gepfiffen: Als ihre Hunde noch ganz klein waren, konnten die Brunis den Jahreswechsel nicht feiern. „Um Mitternacht wollten Freunde uns telefonisch ein glückliches neues Jahr wünschen. Doch Bruno und ich lagen zu diesem Zeitpunkt bereits im Tiefschlaf“, erinnert sich Marita Bruni. Auch Andreas Pippig, Leiter der Ver-

triebssteuerung im Private Banking der NORD/LB in Hannover, wird im Kreise seiner Familie feiern. Die ist zwar kleiner als die von Marita Bruni, Pippig freut sich dennoch darauf. „Ich bin beruflich sehr eingespannt und habe dann endlich viel Zeit für meine kleine Tochter Greta.“ Nein, einen Anzug trägt er dieses Jahr nicht, das Essen mit Freunden wird er in Designer-Jeans und Hemd genießen.

Mode ist für den Banker immer ein Thema. Eine Boutique besucht er regelmäßig – nicht nur, weil „deren Kataloge einmalig sind“. Einen Anzug trägt er nie ohne Pochette, die Hemdenärmel müssen immer länger sein als die des Sakkos.

„Das ist nicht leicht bei meiner beginnenden Familienvater-Figur 40+“, schmunzelt Pippig und verweist auf seine unterschiedlichen Konfektionsgrößen. Für die Profis der Herrenausstatter kein Problem, mit geschultem Blick präsentieren sie Festliches, Entspanntes und Luxuriöses. Andreas Pippig fühlt sich sichtlich wohl. ■

Abu Dhabi  
Ankara Athen  
B a m a k o  
Bangkok Bern  
B r ü s s e l  
B u d a p e s t  
Buenos Aires  
C a n b e r r a  
C a r a c a s  
Den Haag  
Dublin El Aaiun  
F r e e t o w n  
Georgetown  
H a n n o v e r  
H a v a n n a  
Islamabad  
J a k a r t a  
Kairo Kiew  
Kopenhagen  
Kuala Lumpur  
L i s s a b o n  
London Madrid  
Manila Monaco  
M o s k a u  
Neu-Delhi  
Oslo Paris  
Peking Prag  
Quito Rom  
S i n g a p u r  
S t o c k h o l m  
T a i p e h  
Tokio Tunis  
Ulan Bator  
V i c t o r i a  
Washington  
Wellington  
Wien Windhuk  
Yamoussoukro  
Z a g r e b

Jeder nach seiner Façon...



cavallo  
königliche reithalle  
cavallo-reithalle.de

# Silvester-Outfit



Dreiteiliger Smoking von St. Emile, Wollgeorgette, 949 Euro. Eingekleidet von Ingrid Weis.







*Dreiteiliger Anzug von Hugo Boss, limitierte Auflage, 2-Knopf-Smoking in Schattenstreifen, Schurwolle und Seide (Cerruti), 649 Euro, Hemd von Eterna, 54,59 Euro, Fliege von Stange Berlin. Eingekleidet von Erdmann.*

>

*Magic Moments  
spirit of Samantha*



**SAMANTHA**  
of STOLL

*Zeichen  
höchsten Anspruchs*

*Internationales Design  
Fur & Leather*

Georgstr. 36 · Georgspalast  
30159 Hannover

Telefon 0511/590907-00

Fax 0511/590907-27

[www.samantha.de](http://www.samantha.de)

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10.00 Uhr-18.30 Uhr

Sa. 10.00 Uhr-18.00 Uhr

# Silvester-Outfit



Sakko von Versace, Kaschmir mit Nerzhaar, Lederpaspel, 1998 Euro, Hose von Kiton, Seide, 998 Euro, Hemd von IGN Joseph, 279 Euro, Kummerbund von Kiton, Seide, 398 Euro, Schleife von Charvet, 198 Euro, Lackschuhe von Alden, 498 Euro. Eingekleidet von H.B. Möller.







Mantel, Lammfell in Hand-  
verarbeitung, Curley-Lamm,  
3900 Euro, Fischgrät-Sakko,  
Kaschmir und Seide,  
1550 Euro, Hemd, reine  
Baumwolle, 195 Euro, Hose,  
Flanell, 250 Euro, Pullunder,  
Kaschmir/Seide, 270 Euro,  
Krawatte, Seide, 100 Euro,  
Schuhe, Handarbeit, rah-  
mengengenäht, Boxcalf-Leder,  
520 Euro.  
Eingekleidet von  
Ermenegildo Zegna.

**ES**  
Siemens Juwelen



vis a vis der Oper  
im Georgspalast

außergewöhnliche Schmuck-Occasionen  
Messeangebote, Juwelieraufösungen  
Auktionen

Elgin Siemens  
Georgstraße 36 · 30159 Hannover  
Tel.: 0511 2157510

Düsseldorf · Baden-Baden · Gelsenkirchen · Köln

**Besondere Anlässe  
erfordern besondere  
Künste.**

Affettato misto all'italiana con sott'aceti  
Gemischter italienischer Aufschnitt  
mit hausgemachten Gemüsevorspeisen

Orecchiette con ragù di cervo  
Kleine "Ohrchennudeln" mit Ragù vom Hirsch

Petto d'anatra all'arancio  
con patate al rosmarino e verdure del giorno  
Entenbrust an Orange  
mit Rosmarinkartoffeln und Tagesgemüse

Torta della Nonna  
Italienische Großmuttertorte:  
Mürbeteigkuchen  
mit Zitronencremefüllung  
und Pinienkernen



29.50 € / Resv. ab 1.12.2006  
Änderungen vorbehalten

Marienstraße 5 · Tel 0511 - 32 07 05, Fax - 30 28 650

**da Lello**  
www.dalello.de  
Italienische Küche in Hannover



*Schon vor 2000 Jahren baute man in der Champagne Wein an.  
Durch das Schäumen wird die Güte des Rebsaftes noch exquisiter.*



# Total prickelnd

Was gehört kurz vor Mitternacht am 31. Dezember ins Glas und um punkt o Uhr in die Kehle? Natürlich Champagner! Prickelnder kann der Start ins neue Jahr nicht sein.

**W**ehe dem, der sich mit fremden Federn schmückt. Über kaum eine andere Buchstabenfolge wird wohl mit solchen Argusaugen gewacht wie über diese: Champagner.

Clever und vorausschauend war die Marketingstrategie aus der Region Champagne, an der bis heute nicht gerüttelt wird. Die heute weltweit bekannte Herkunftsbezeichnung hat sich über lange Zeit entwickelt: Schon vor 2000 Jahren baute man in der Champagne Wein an, und früh erkannte man die Güte des dort gewonnenen Rebensaftes, der durch das Schäumen noch exquisiter wird.

Erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist jedoch streng markenrechtlich festgelegt, dass nur ein Schaumwein, der in der Champagne angebaut, dort nach ganz bestimmten Regeln verarbeitet, abgefüllt und gelagert wird, den edlen Namen tragen darf, der jährlich immerhin auf 300 Millionen Etiketten gedruckt wird und dennoch das Synonym schlechthin für Exklusivität und Savoir vivre geblieben ist.

„Beim Wort Champagner ist jeder elektrisiert und greift in die Tasche“, sagt Joachim Plinke, Chef der Sektkellerei Duprès-Kollmeyer am Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge. Eine feine, limitierte Cham-

pagner-Edition gehört auch in sein Sortiment: der „Champagne Kollmeyer & Cie., Brut“ aus einer Cuvée von Chardonnay und Pinot Noir, angebaut in Epernay, einer der besten Lagen in der Champagne. 10 000 Flaschen lässt Plinke von seinem Winzer dort produzieren, „in absoluter Manufakturqualität“ und mit längerer Lagerzeit auf der Hefe, als es die Großen der Branche sich erlauben könnten.

„Sachlich ist der Mythos, der um den Champagner kreiert wird, nicht gerechtfertigt“, meint Plinke ganz offen – und fügt selbstbewusst hinzu, dass der Sekt aus seinem Hause, gewonnen aus den besten Riesling- und Spätburgundertrauben Rheinhessens und nach dem strengen Verfahren der Champagnerherstellung in Neustadt produziert, den Erzeugnissen der großen Champagnerproduzenten locker den Rang ablaufen kann.

Auch Georg Meiwes, Maitre im Fürstenhof Celle, hält manchen deutschen Sekt – „sofern der Winzer sein Handwerk beherrscht“ – für durchaus in der Lage, hinsichtlich Qualität und Geschmack einem Champagner die Stirn zu bieten. „Nur ein paar wenige Winzer verstehen es jedoch, gefühlvoll und geduldig einen Sekt von herausragender Qualität nach dem Champagner-Verfahren herzustellen“, sagt Meiwes. Außerdem gibt der >



„Im Rahmen unseres Silvestermenüs werden wir aus dem Hause Bruno Paillard die Première Cuvée ausschenken“, sagt Fürstenhof-Maitre Georg Meiwes.



Champagner steht nach wie vor für Luxus und Finesse. Erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist auch die Lagerung streng markenrechtlich festgelegt.



„Beim Wort Champagner ist jeder elektrisiert“, sagt Joachim Plinke, Chef der Sektkellerei Duprès-Kollmeyer.



Champagner steht für besondere Anlässe als besonderes Getränk an erster Stelle.

> Konsument für eine Flasche mit dem Wort Champagner auf dem Etikett eindeutig mehr Geld aus als für einen Sekt. Keine Frage: Champagner steht nach wie vor als besonderes Getränk für besondere Anlässe an erster Stelle, ist nun einmal der Inbegriff von Luxus und Finesse.

Duprès-Chef Plinke sieht das für seinen eigenen Champagner, der von der unbestrittenen Einzigartigkeit des Klimas und der Bodenbeschaffenheit aus seiner Heimatregion profitiert und zugleich durch und durch ein Handwerksprodukt der guten alten Zeit geblieben ist, ganz genauso. Und erst recht für die Rosé-Variante, mit der auch Duprès-Kollmeyer dem absoluten Trend auf dem Champagnermarkt folgt.

Nicht nur die Farbe, sondern auch das ausgeprägte Bouquet machen den besonderen Reiz des Rosé-Champagners aus, der durch die Vermählung von Weißweinen mit einem Rotwein der Champagne entsteht, oder, wie der Kollmeyer-Tropfen, ganz aus Pinot Noir kreiert wird. Noch kraftvoller als der goldene Klassiker kommt er daher und eignet sich damit nicht nur als Aperitif, sondern auch hervorragend als Begleiter eines feinen Dinners.

■ ANNEKE BOSSE



#### Buchtipp: „Champagner“

Fast 800 verschiedene Champagner hat Gerhard Eichmann im Zuge der Recherchen für sein Buch verkostet, das sich auf über 200 Seiten der ganzen Vielfalt des edelsten aller Getränke widmet. Der reich bebilderte Band porträtiert die wichtigsten und interessantesten Champagner-Erzeuger – sowohl große Häuser als auch kleine Winzer. Der Leser erfährt nicht nur die Besonderheiten der jeweiligen Spitzenchampagner, sondern auch alle Adressen, Besuchszeiten, ob ein Haus Kellerführungen anbietet oder ein Hotel angeschlossen ist und viele andere nützliche Informationen. Ein Glossar und Bezugsquellenangaben runden das Buch ab.

Gerhard Eichmann: „Champagner“. Verlag Mondo Heidelberg, 29,90 Euro.

>

Nuxe Naturkosmetik  
in den Ernst-August-Apotheken

## Glanzvolle Momente

Der Zauber des Goldes mit pflegenden Eigenschaften für Haut & Haar.

Multifunktionales Öl + pflegendes Lippgloss mit Booster-Effekt.



## Ernst-August Kosmetik

Bahnhofstr. 8 + Karmarschstr. 14

JEDE TASSE  EXTRAKLASSE



Nur in ausgewählter Gastronomie oder im Direktverkauf erhältlich  
Am Marstall 18 - 24 | 30159 Hannover | Tel. 0511 / 32 73 21



 **FLIESEN-MEYER GmbH**

Fliesen · Mosaik  
Naturstein · Schiffsbau  
Osterriedstr. 24  
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56  
Fax: +49(0)511 74 13 01  
Internet: [www.fliesenmeyer.de](http://www.fliesenmeyer.de)  
email: [info@fliesenmeyer.de](mailto:info@fliesenmeyer.de)



## Zum Jahreswechsel der besondere Champagner ...

---

### > Der Silvester-Champagner

#### ... im Fürstenhof Celle:

„Im Rahmen unseres Silvestermenüs werden wir aus dem Hause Bruno Paillard die Première Cuvée ausschenken“, sagt Fürstenhof-Maitre Georg Meiwes, „ein nussiger Champagner mit feiner, frischer Blume und gleichmäßiger Perlage, der zu etwa 22 Prozent aus Pinot Meunier, 33 Prozent Chardonnay und 45 Prozent Pinot Noir besteht.“

---

#### ... im Schlosshotel Münchhotel:

„Unsere Gäste erwartet Silvester passend zu unserem Menü eine reichhaltige Champagnerkarte“, sagt Gina Duesmann, Sommeliere im Schlosshotel Münchhausen. Offen ausgeschenkt werden als besondere Empfehlung zwei Jahrgangschampagner: der „Dom Ruinart Rosé 1990“ und der „Dom Perignon 1998“ – zwei der besten Champagner überhaupt, mein Duesmann. „Der Champagner ist aufgrund seiner Herkunft und Herstellung immer etwas ganz Besonderes und wird von den Gästen zu entsprechenden Anlässen bevorzugt“, ist die Erfahrung der Sommeliere. Dennoch bietet sie zum Jahreswechsel auch einen Winzersekt an: vom Weingut Königswingert in Guldenthal, zum Sekt des Jahres gekürt vom Journal „Der Feinschmecker“.

---

#### Wie trocken darf's denn sein?

Während noch vor wenigen Jahrzehnten die süßere „Demi Sec“-Variante (halbtrocken) unangefochten an der Spitze der Beliebtheitsskala stand, trinkt man heute den Champagner im allgemeinen „Brut“, also trocken. Die Varianten entstehen bei der Dosage, dem Wiederauffüllen des Mengenverlustes nach dem Absprengen der Hefe aus dem Flaschenhals durch einen Traubensirup. Immer beliebter wird der Champagner „Extra Brut“ und sogar der „Zéro Dosage“, der ganz ohne Zuckerzusatz bleibt und für puren Genuss stehen soll.



# Attraktive Resultate

Seit mehr als 20 Jahren leitet Dr. med Clemens Sebastian Kretzschmar, Facharzt für Gynäkologie, erfolgreich die Tagesklinik für plastische Operationen und kosmetische Chirurgie am Kröpcke in Hannover – der Experte lässt normalerweise lieber seine Arbeit für ihn sprechen.



Dr. med Clemens Sebastian Kretzschmar

**B**älle, Empfänge oder andere öffentliche Auftritte sind seine Sache weniger. Für Dr. Clemens Sebastian Kretzschmar ist die Qualität seiner Arbeit Werbung genug.

Sein Renommee beruht auf mehr als 20 Jahren Berufserfahrung und auf mehr als 3000 erfolgreichen kosmetischen Operationen. Seine Tagesklinik ist für ihren hohen Leistungsstandard und langjährig erprobte – Patienten schonende – Operationsverfahren nach dem neuesten Stand der medizinischen Erkenntnisse weit über die Stadtgrenzen bekannt.

„Bei uns haben Fragen der Ästhetik und der harmonischen Gestaltung von natürlichen Formen und Proportionen einen herausragenden Stellenwert“, bringt Kretzschmar sein Credo auf den Punkt.

Die umfangreiche fotografische Dokumentation seiner Arbeit ist ihm bei der Beratung der Frauen oftmals eine große Hilfe. Gemeinsam entwickeln Arzt und Patientin so die jeweils optimale Umsetzung der Kundenwünsche.

Oft bedarf es nur kleiner operativer Maßnahmen, um eine Brust nach den Wünschen der Frau zu modulieren oder auch, um sie von den Beschwerden einer zu großen Brust zu befreien.

So haben die erfolgreich behandelten Frauen bei Dr. Kretzschmar ihr harmonisches Äußeres wiedergefunden. Eine wichtige Voraussetzung zur Steigerung ihres Wohlbefindens und ihrer Lebensqualität. ■

[www.dr-kretzschmar.de](http://www.dr-kretzschmar.de)

Die perfekte Brust  
ist machbar.



## Grünes Feuer

Dieser Ring aus 750er Gold macht seine Trägerin zur Königin. In fantasievollem Facettenschliff versprüht der funkelnde Turmalin-Kristall (1,5 ct.) sein mystisch-grünes Feuer. Ein Schmuckstück, das Aufmerksamkeit garantiert.

Preis: 1265 Euro

Gesehen bei: Goldschmiedatelier Herbst  
Podbielskistr.4/Lister Platz, Hannover  
(0511) 62 27 07

## Hingucker mit Flair

Schlicht und edel – das ist die Handschrift der Schmuckmanufaktur MANU. Das Collier aus Naturkautschuk mit 925er Sterling-Silber und 900er Gold liegt angenehm auf der Haut und brilliert durch Charakter. Ein gelungener Hingucker mit Understatement.

Preis: 240 Euro

Gesehen bei: Perspektive Schmuckgalerie  
Baustraße 66, 31785 Hameln  
(05151) 248 58  
[www.perspektive-schmuck.de](http://www.perspektive-schmuck.de)



# Wünschen und Schenken

nobilis hat die schönsten Geschenkideen aus der Region für Sie zusammengestellt.



## Kuschelige Eleganz

Nehmen Sie Platz in diesem bezaubernden Stuhlsessel „Miranda“ und genießen Sie Ihr gemütliches Zuhause. Der hier im Toile-Design abgebildete Sessel kann individuell nach Ihren Vorstellungen bezogen werden und passt sich jedem Interieur perfekt an. Die Biggie Best Kollektion bietet eine enorme Auswahl an verschiedenen Stoffen.

Preis: ab 390 Euro

Gesehen bei: Biggie Best  
Osterstraße 39, Hannover  
(0511) 449 82 18

## Bücher nach Maß

Bücher – edel, hochwertig und einzigartig: Sie beinhalten persönliche Erinnerungen, Firmenchroniken oder Literarisches und werden nur in Kleinauflagen produziert. Vom Manuskript über Gestaltung und Bildbearbeitung bis zum fertigen Buch erhalten Sie auf Wunsch alle Leistungen aus einer Hand. In Leinen, Leder oder einem Bezug Ihrer Wahl. Veredelt mit Lesebändchen, Goldschnitt oder Prägung. Stets individuell, aber nie nach Schema F.

Preis: ab 1500 Euro

Gesehen bei: mosaïque  
Bothfelder Straße 39,  
Hannover  
(0511) 260 11 99  
[www.mosaïque-buch.de](http://www.mosaïque-buch.de)







## Fest der Sinne

Edel, bequem und schön – das sind die Kennzeichen der Kleidung von Modemacherin Anette Spitzl aus Hannover. Vom „Kragentier“ aus Kunstpelz bis zur Hose aus Douppionseide ist jedes von Spitzl selbst entworfene Stück ein perfektes Geschenk für besondere Menschen.

Preis: Kragentier 195 Euro, Hose 269 Euro  
Gesehen bei: Anette Spitzl Textilart  
Knochenhauerstraße 12, Hannover  
(0511) 32 35 76  
[www.anette-spitzl.de](http://www.anette-spitzl.de)

## Königliche Köstlichkeit

Verwöhnen Sie sich oder einen Ihrer Lieben zu den festlichen

Tagen mit einem feinen Baumkuchen. Ein wahrhaft königliches Gebäck, das in langer Tradition einzeln mit der Hand aus edelsten Zutaten gefertigt wird. Ob mit Zuckerglasur oder mit Schokolade, ob als Baumkuchenringe, Baumkuchenspitzen, Baumkuchenbogen oder als Torte, ein erlesener Schmaus für Augen und Gaumen.

Gesehen bei: Kreipe's CoffeeTime  
Rathenaustraße 12, Hannover  
(0511) 32 37 55, [www.konditorei-kreipe.de](http://www.konditorei-kreipe.de)



## Sinnliche Verführung

Entdecken Sie auf einer faszinierenden Duftreise, quer durch New York, die Marke Bond No.9. Eine außergewöhnliche Duftkollektion in luxuriöser Aufmachung. Exklusiv bei Liebe!

Preis: Eau de Parfum, 100 ml, ab 188 Euro  
Gesehen bei: Parfümerie Liebe  
Karmarschstr. 25, Hannover  
(0511) 30 47 11



## Edle Auswahl

In der Goldschmiede MachArt finden Sie individuell gefertigten Schmuck – vom Süßwassercollier bis hin zum Weißgoldring mit Brillant. Die Meisterwerkstatt bietet in der Weihnachtsausstellung rund 100 handgefertigte Unikate und Kleinserien. Exquisite Schmuckstücke, wertvolle Geschenkideen und sicherlich auch etwas für Ihren besonderen Geschmack.

Preis: Ohrringe 785 Euro, Süßwassercollier 680 Euro, Ring 1360 Euro, Turmalincollier 1940 Euro  
Gesehen bei: MachArt Goldschmiede + Galerie  
Altes Rathaus, Köbelingerstr. 2, Hannover  
(0511) 32 09 89

## Schön wie Aphrodite

Natürliche Schönheit ist ein Geschenk des Himmels, oder das Ergebnis exzellenter Pflege und Behandlung. Die Klinik Dr. Gabriele Pohl, Fachklinik für plastische und ästhetische Chirurgie, präsentiert sich nach ihrem Umbau mit erweitertem Leistungsspektrum. Ein unverbindliches und kostenfreies Beratungsgespräch stellt Ihnen die individuellen Wege zu Schönheit und Selbstvertrauen vor.

Preis: Geschenkgutschein für kosmetischen Eingriff (z.B. Faltenunterspritzung) ab 250 Euro  
Gesehen bei: Klinik Dr. Gabriele Pohl, Pelikanplatz 13, Hannover, (0511) 515 12 40 [www.dr-gabriele-pohl.de](http://www.dr-gabriele-pohl.de)



# Wünschen und Schenken

## Kuscheliger Feuerstein

Sie lieben den heimeligen Schein des Feuers, haben aber keinen Kamin? Mit dem Feuerstein können Sie auch in kleine Wohnungen das Kaminfeuer holen. Der gegossene Kunststein wird mit Brenngel oder Spiritus gefüllt. Es gibt ihn in zwei Größen – für den kleinen und den großen Genuss.



Preis: 45 oder 59 Euro  
Gesehen bei: Decorum  
Ernst-August-Carree, Hannover  
(0511) 203 63 83

## Ungetrübter Genuss

Treten Sie ein in die Welt des Tees, elf ausgewählte Spitzenkompositionen wie Gunpowder, Märchenwald, Englische Mischung oder Tropicana. Mit liebevoll ausgesuchten Accessoires wie einem Tee-Brühlöffel oder Ingwer Orange Bonbons in einem Teestrauß der absoluten Premium-Klasse. Verschenken oder sich selbst beschenken, für ungetrübten Genuss gibt es immer einen guten Grund.

Preis: 12,95 Euro  
Gesehen bei: Abraham's Tea House  
Ständehausstraße 11, Hannover  
(0511) 32 22 75



## Sofa zum Kuscheln

Mit Hella wird Sitzen zum Wohlfühlen. Allein oder zu zweit. Denn Hella lädt zum Entspannen und zum Kuscheln ein. Die große Sitzfläche sorgt dafür. Erleben Sie Sitzglück pur!

Preis: ab 3 499 Euro  
Gesehen bei: Wohnstudio Müller GmbH  
Bernstorffstr. 34, 29221 Celle  
Telefon: (05141) 79 92



## Funkelnde Eleganz

Meisterliche Handwerkskunst und subtiles Design verbinden sich in diesem 750er Weißgold Ring. Ein Princess Diamant (0,3 ct) und Brillanten (0,45 ct) machen aus ihm einen unvergänglichen Blickfang in außergewöhnlicher Form.

Preis: 4 675 Euro  
Gesehen bei: Goldschmiedatelier Herbst  
Podbielskistr. 4/Lister Platz, Hannover  
(0511) 62 27 07



## Perfektes Accessoire

„Vinopur“ lässt die Herzen von Weinliebhabern höher schlagen. Der absolut perfekte Depot-Filter trennt die kostbare Flüssigkeit von den Schwebeteilchen. Sie können damit wirklich jeden Tropfen Ihres Spitzenweines genießen. Einfach auf Glas oder Karaffe aufsetzen und der Wein tropft klar in den Behälter.

Preis: 79 Euro  
Gesehen bei: Valentin Schmidt GmbH  
Rehagen 42, Hannover  
(0511) 93 94 40  
[www.valentinschmidt.de](http://www.valentinschmidt.de)



## Edle Meisterstücke

Der einzigartige gelbgoldene Anhänger besteht aus einem Lemoncitrin mit 22,75 Karat. Dieser ausgefallene Edelstein wurde mit einem Brillanten von 0,09 Karat veredelt.

Die Goldschmiede Baumgarte überrascht mit besonderen Schmuckstücken und exklusiven Geschenkideen in individueller Anfertigung.

Preis: Kette 730 Euro, Anhänger 950 Euro  
Gesehen bei: Goldschmiede Baumgarte  
Rote Reihe 2A, 30827 Garbsen  
(05131) 46 46 96

## Tierisches Glück

Endlich dürfen sich unsere Vierbeiner auf ein eigenes Sofa freuen. Die in England gefertigte LederLounge aus hochwertigem Leder fügt sich stilvoll in jede Einrichtung ein. Das gute Stück ist bequem durch echte Sofapolsterung, der Kissenbezug ist waschbar. Liegefläche und Innenwand sind aus Schmutz abweisendem Microfaserstoff. Das Sofa in schwarz/grau oder braun/beige ist in sechs Größen von XS-XXL erhältlich.

Preis: ab 195 Euro  
Gesehen bei: WowWau Life. Style. Dog.  
Sedanstr.37/Lister Meile, Hannover  
(05 11) 388 88 59, [www.wowwau.de](http://www.wowwau.de)



## Klein und fein

Nach dem grandiosen Welterfolg des „Tivoli Audio Model One“ wurden die Macher nicht müde, die qualitätsverwöhnte Kundschaft erneut zu begeistern. Das „Musik System“ spielt CD und Radio aus einem Gehäuse und ist damit die kleinste Edel-Hifi-Anlage der Welt – in drei hochglanzlackierten Gehäusevarianten.

Preis: 999 Euro  
Gesehen bei: Alex Giese  
HI-FI+TV-Technologie  
in der Galerie Luise,  
Hannover  
(0511) 35 39 97 37  
[www.alexgiese.de](http://www.alexgiese.de)



## Ausgefallene Deko

Eine außergewöhnliche Dekorationsidee zum Weihnachtsfest sind diese mundgeblasenen Fliegenpilze aus Glas von höchster Qualität. Die feine Arbeit von Glasbläsern aus der Bundesfachschule Lauscha ist handdekoriert und eignet sich optimal als besonderer Blickfang am Christbaum.

Preis: 8,90 Euro pro Stück  
Gesehen bei:  
Lutzmann Kerger & Traupe  
Ballhofstr. 1, Hannover  
(0511) 32 31 30



# Wünschen und Schenken

## Faszinierender Zauber



Tauchen Sie ein in sein geheimnisvolles Farbspiel! Tief und klar wie das Meer leuchten die Farben dieses wunderschönen Ringes. Lassen Sie sich von diesem Schmuckstück aus 750er Gelbgold und einem Boulderopal von 3,52 ct verzaubern!

Preis: 1749 Euro (Preisnachlässe zum 50-jährigen Bestehen der Goldschmiede Bitter)  
Gesehen bei: Goldschmiede Bitter  
Georgsplatz 3A, Hannover  
(0511) 363 11 77  
[www.opalschmuck-bitter.eu](http://www.opalschmuck-bitter.eu)

## Junges Design

Mit Labels wie „URSBÖB“ aus Düsseldorf findet im Formenreich junges Design Einzug in die City. Hinter dem neuartigen Konzept steht ein festes Team von drei hannoverschen Designerinnen, die sich dort eine Verkaufsfläche mit Atelier geschaffen haben. Sie finden im Formenreich Einzelstücke für Alltag und Abend, Schmuck, Accessoires, Kinder-sachen und individuelle Geschenke.

Preis: Mantel (70% Schurwolle, 30% Cashmere) 659 Euro  
Gesehen bei: Formenreich in der Galeria Kaufhof an der Marktkirche, 4. OG direkt am Fahrstuhl, Hannover  
(0511) 920 29 12  
[www.formenreich-hannover.de](http://www.formenreich-hannover.de)



## Kuschelige Harmonie

Was gibt es Schöneres, als sich mit einem guten Buch zu Hause einzumummeln? Die flauschigen Fleece-Plaids in diversen modernen Farben und bester Qualität sind genau das richtige Geschenk für gemütliche Winterabende auf dem Sofa. Waschbar und in Übergröße (80x220 cm). Exklusiv bei ligne roset.



Preis: 79 Euro  
Gesehen bei: ligne roset  
Osterstraße 60, Hannover  
Telefon (0511) 306 87 24  
[rosethannover@htp-tel.de](mailto:rosethannover@htp-tel.de)

## Massage statt Blumen



Wie wäre es mit ideellen Geschenk-ideen, die den Wohlfühlfaktor Ihrer Liebsten erhöhen? Eine Massage lässt nicht nur die Seele

baumeln, sie ist auch Luxusfeeling mit Gesundheitswert.

Preis: Massage 15 Euro, Massage plus Moorpackung 25 Euro, Fußreflexzonenmassage 22 Euro, 10er Karte Gerätetraining 65 Euro, 10 Massagen 135 Euro.  
Gesehen bei: PhysioPlus  
Königstraße 9, Hannover, (0511) 260 04 00



## Glanzvoller Schmuck

Dieses wertvolle Armband „Mikado Bouquet“ von TAMARA COMOLLI in 18 Karat Weißgold verbreitet prächtigen Glanz am Arm seiner Trägerin. Die edlen Anhänger sind austauschbar. Ein Schmuckstück von zeitloser Eleganz über den Jahreswechsel hinaus.

Preis: Armband 4 440 Euro, Anhänger in 18 ct Weißgold mit braunem Brillantpavé 2 490 Euro, mit Onyx (8.25 ct) 580 Euro, mit Mondstein (7.8 ct) 980 Euro  
Gesehen bei: Juwelier Delius  
Kröpckepassage 2, Hannover  
(0511) 36 33 31



## Rotes Feuer

Die Transparenz und hohe Lichtbrechung des Turmalin lässt diesen Edelstein – einem Rubin vergleichbar – in allen Rottönen des Farbspektrums erstrahlen. In perfekter Handwerkskunst in eine klare Form aus 900er Gold gebunden, wird dieser Ring zu einem außergewöhnlichen Geschenk.



Preis: 2145 Euro  
Gesehen bei: Gold- und Silberschmiede Th. Blume  
Hoher Weg 18, Hildesheim  
(05151) 350 07  
[www.th-blume.de](http://www.th-blume.de)

## Edle Zeitanzeige

Bei Uhren ist es nicht anders als im Leben: Was schön ist, entscheidet das Auge des Betrachters. Die versilberte Uhr „Foyle“ besticht durch Klarheit und Eleganz – ein klassisches Antlitz, das weit mehr leistet als die reine Zeitanzeige.

Preis: 109 Euro (12x12 cm)  
Gesehen bei: Visintin Interieur  
Osterstraße 47, Hannover  
(0511) 123 48 66  
[www.Visintin-Interieur.de](http://www.Visintin-Interieur.de)



## Luxus-Schaumschläger

Kaffeeliebhabern bietet die neue Talea von Saeco das Beste aus Milch und Kaffee. Die Zubereitung von Milchschaum gelingt dank der komfortablen Feature im Nu. Das ästhetisch ansprechende Design ist bis ins letzte Detail durchdacht. Wassertank und Behälter für Kaffeereste lassen sich ganz leicht von vorn bedienen. Ein Muss für Genießer!



Preis: ab 599 Euro  
Gesehen bei: Küchencenter  
Stade  
Meelbaumstraße 5,  
Hannover-Hainholz  
(0511) 93 79 81 00

## Klassische Allrounder

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Bekleidung! Die original englischen Wachsjacken der Firma Barbour sind die Antwort auf jedes Weihnachtswetter. Spazieren gehen im Regen? Mit den neuen Modellen der sportlich-eleganten Klassiker und passenden Accessoires sind Sie perfekt ausgestattet.

Preis: Jacke ab 279 Euro  
Gesehen bei: Waffen-Will  
Schmiedestraße 11, Hannover  
(0511) 30 66 00



# Wünschen und Schenken

## Fashion in Black & White

Das Fischgrät Kostümchen mit passendem Jäckchen in A-Linienform, 3/4 Arm ist ein Fashion-Highlight dieser Saison. Passend dazu trägt Dame von Welt den Minifaltenrock mit Lackgürtel und schwarze Leggings mit Spitzenkante. Neben dem MustHave „schwarze Stiefel“ sorgt Schmuck von Les Gens du Sud für den notwendigen Glanz!

Preis: Kostüm 189 Euro, Leggings 25 Euro, Stiefel 179 Euro, Schmuck ab 70 Euro  
Gesehen bei: LIZAS  
Rathenaustraße 12, Hannover  
(0511) 124 88 50



## Lust auf Lüster

Seit jeher fasziniert der subtile Glanz der Perle. Die Kettenschließe musste dagegen stets ein Schattendasein im Nacken ihrer Trägerin führen. Die Kreationen des Künstlers Jörg Heinz verbinden clevere Mechanik mit Aufsehen erregendem Design und machen aus dem Detail einen funkelnden Blickfang. Diese exklusive austauschbare Kugelschließe „Farbstein-Pavé“ aus 750er Weißgold ist mit 104 Farbedelsteinen Rhodolith von zusammen ca. 8,5 ct. facettiert.

Preis: auf Anfrage  
Gesehen bei: Perlen Büchse  
Theaterstraße 15, Hannover  
(0511) 32 89 19  
[www.perlen-buechse.de](http://www.perlen-buechse.de)



## Flauschige Begleiter

Die traumhaften Handtaschen von Rarity zaubern ein romantisches Stück Afrika an Ihre Seite. Die Taschen aus Springbock sind alle einzeln geschnitten und aufwändig verarbeitet, jedes Modell ein Unikat. Vor diesem Accessoire müssen auch Tierfreunde nicht scheuen, die Felle sind Abfallprodukte des Hegeabschlusses in Südafrika.

Preis: ab 119 Euro  
Gesehen bei: Decorum (Ernst-August-Carree)  
Ernst-August-Platz 10, Hannover  
(0511) 203 63 83



## Perfektes Lichtdesign

Leseleuchte, Akzentlicht oder sparsames Nachtlicht – die Leuchte Zett ist immer die Richtige. Drei LED mit je 1 Watt Leistung sind im 3mm flachen Reflektor untergebracht. Die kompakte Anordnung der sehr kleinen Lichtquellen erzeugt eine brillante Lichtwirkung mit überraschendem Schattenspiel.

Preis: 233 Euro  
Gesehen bei: Lichtdesign Jentsch  
Lister Straße 3, Hannover  
(0511) 62 24 01





## Große Momente

Diese Kamera könnte Ihr ständiger neuer Begleiter werden. Mit der Nikon D-80 lassen sich alle kleinen und großen Momente im Leben kompetent festhalten. Schnell, präzise, flexibel und zuverlässig. Zudem ist sie leicht bedienbar – eine Inspiration für jeden kreativen Fotografen!

Preis: ab 969 Euro  
Gesehen bei: Foto Haas GmbH  
Am Aegi, Georgsplatz 10; Am Steintor, Georgstr. 1  
(0511) 16 40 00



## Brillante Glanzstücke

Diese außergewöhnlichen Ringe stammen aus der Goldschmiede Juwelier Mauck. 178 Brillanten von insgesamt 3,92 ct. und 118 Brillanten von 3,14 ct. geben den handgefertigten Schmuckstücken das gewisse Extra. Schöner kann Liebe nicht strahlen!

Preis: 11 650 und 10 500 Euro  
Gesehen bei:  
Goldschmiede Juwelier Mauck  
Gerogstraße 44, Hannover  
(0511) 32 09 16



## Feinste Handarbeit

Mit klaren geometrischen Formen sorgt dieser handgefertigte Ring aus 750er Gelbgold (18 Karat) mit einem eingefassten Brillanten für elegantes Understatement. Sie haben einen eigenen Entwurf für Ihr Traumschmuckstück? Sina Meier macht auch diese Träume wahr.

Preis: 365 Euro  
Gesehen bei: Schmuckdesign Sina Meier  
Sedanstraße 37, Hannover  
(0511) 23 55 423



## Goldene Küsse

Weihnachten ist das Fest zum Verwöhnen – dabei sind es oft die kleinen Dinge wie diese „goldenen Knutschies“, die dem Beschenkten das Herz aufgehen lassen. Die handgearbeiteten Figuren aus Metall mit Kunstvergoldung haben magnetische Köpfe. Die Physik sorgt somit für die ewige Liebe zwischen den beiden.

Preis: 29,90 Euro  
Gesehen bei: Lutzmann Kerger & Traupe  
Ballhofstr. 1, Hannover  
(0511) 32 31 30



## Strenge Eleganz

Zart vereint stehen Edelstein und Edelmetall zueinander. Der Damenring wurde in herausragender Goldschmiedekunst aus 585/-Gelbgold und einem sehr feinen Peridotnavette-Stein handgearbeitet.

Preis: 1637 Euro  
Gesehen bei: Goldschmiede BADE  
Großer Plan 23, Celle  
(05141) 223 32  
[www.goldschmiede-bade.de](http://www.goldschmiede-bade.de)



# Durchblick mit Stil, Service – und viel Charme

100 000 Kunden kennen den Namen Fiene. In der Familie wird der Beruf des Optikers bereits in der dritten Generation ausgeübt. Das Unternehmen ist ein gutes Beispiel dafür, dass sich Qualität eben doch durchsetzen kann.



Designer-Schick kann auch auf der Nase getragen werden.

**H** heute trägt sie eine pinkfarbene Armani auf der Nase. Ein echter Hingucker. Aber auch die Ersatzbrillen können sich sehen lassen. Sie sind von Gucci oder Genesis, Prada, Cartier oder Rayban. Annette Findeisen hat – genau wie ihre zahlreichen Kunden – die Qual der Wahl in Sachen modisches Nasengestell. Wobei sie direkt an der Quelle sitzt und theoretisch jeden Morgen eine neue Brille in ihrem Optik Center Fiene auswählen könnte. Allerdings findet die gelernte Optikerin und Diplomingenieurin für Augenoptik kaum Zeit dafür, lange zu überlegen, welches Modell es denn heute sein soll.

Täglich kommen viele Kunden, die Kartei umfasst mehr als 100 000 Adressen. Firmen schicken neue Kreationen und Reklametafeln, Informationen über optische Neuentwicklungen – und noch immer Glückwünsche zum Optik Center in der Hildesheimer Straße 98, das im September neu eröffnete.

## Hochmoderne Optik und Akustik

Der Name Fiene steht für hochmoderne Optik und Akustik, aber auch für echte hannöversche Tradition. Bereits der Großvater von Annette Findeisen, Heinrich Gärtner, war Optik- und Akustikmeister bei Hohmann in der Falkenstraße (Linden). Dort war auch Werner Fiene beschäftigt, der

auf einem Betriebsfest die Tochter seines Kollegen Heinrich – seine spätere Ehefrau Sigrid – kennen lernte.

Gemeinsam mit ihr und ihrem Vater eröffnete er am 1. Juli 1964 sein eigenes Fiene Optik-Geschäft. „42 Jahre war unsere erste Filiale am Graswege 1 in Hannover“, erinnert sich Sigrid Fiene, die im Eröffnungsjahr Tochter Annette zur Welt brachte und ihren Job als Sekretärin aufgab.

Es gab viel Arbeit. „Mein Mann hat damals die Brillengläser mit der Hand geschliffen. Bis wir den ersten vollautomatischen Schleifapparat bekamen“, sagt Sigrid Fiene. Solche Geräte scheinen bis heute sehr begehrt zu sein. Denn kaum hatte das neue Geschäft in der Hildesheimer Straße geöffnet, waren auch schon die nagelneue, hochmoderne Schleifmaschine und zwei Messgeräte im Wert von 43 000 Euro verschwunden. Auftragsdiebe hatten die teuren Maschinen trotz Alarmanlage blitzschnell entwenden können.

## Gummibärchen gegen Brillen

Aber zurück zur Familiengeschichte: Die Wunstorfer Filiale eröffneten Werner und Sigrid Fiene im Mai 1975 in der Südstraße 38. Dorthin kam auch einmal ein Patient des psychiatrischen Wunstorfer Fachkrankenhauses. Annette Findeisen lacht: „Er ging in den Laden, nahm einen Korb voll Brillen mit – und verschwand.

Ein paar Tage später tauchte er wieder auf und brachte uns eine Packung Gummibärchen mit – und Gott sei Dank auch den Korb. Mit Brillen. Er fand das komisch.“ Auch Mutter Fiene erinnert sich an eine Anekdote: „Wir hatten damals einen polnischen Hilfsarbeiter. Er hieß Jazek. Als er ein Ohrstück von einem Hörgerät reinigen sollte, warf er das ganze Gerät ins Ultraschallbad. Die Aufregung war groß, aber Jazek meinte: ‚Bloß feste rubbeln, dann spielt wieder‘. Jazek rubbelte – und das Gerät funktionierte tatsächlich.“

## 1980 eröffnete die dritte Filiale

Der Erfolg mit dem Verkauf von Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten hielt an. 1980 eröffneten die Fienes in der Hildesheimer Straße 102 eine dritte Filiale. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Fiene-Optik war das Jahr 1989. Damals wurde im Graswege 1 das 25jährige Jubiläum gefeiert. Sigrid Fiene: „Noch heute werden wir darauf angesprochen. Vielleicht auch, weil damals Dirk Toepffer, der diesen Sommer als Oberbürgermeister kandidierte, einen Weinstand aufgebaut hatte und selbst hinter dem Tresen stand.“

Im selben Jahr lernte Annette Findeisen bei einer Vorlesung über Augenoptik an der Fachhochschule Aalen (80 km von Stuttgart entfernt) ihren Mann Axel Findeisen kennen. Dabei spielte die berühmte rosarote Brille





Fiene-Geschäftsführerin Annette Findeisen und Tochter Lena probieren Brillen.

allerdings keine Rolle. Annette Findeisen erinnert sich: „Ich hatte eine Haarspange mit einem quietschenden Gummitier. Hinter mir saß Axel.“ Der zögerte nicht lange, kniff das quietschende Teil – man lernte sich kennen. Annette Findeisen: „Und dann lagen gleich Rosen vor der Tür ...“ Eine Verbindung, die auch beruflich ein voller Erfolg war. Nach dem Studium konnte Axel Findeisen als Diplomingenieur für Augenoptik eine der Familien-Filialen übernehmen.

Seit der Neueröffnung arbeiten Findeisens noch enger zusammen. Das Geschäft im Graswege 1 und der Betrieb in der Hildesheimer Straße 102, den bisher Axel Findeisen führte, wuchsen zu der neuen 320-Quadratmeter-Filiale zusammen, die mit

einem hochmodernen Shop-in-Shop-System für die Kunden keine Wünsche offen lässt. Vom Bereich „Sonnenbrille“, über „Intensivberatung“, „Economy“ bis zur „Kinderecke“ und „Hörakustik“ bietet Fiene mit drei Optikmeistern und fünf bestens geschulten Mitarbeitern erstklassigen Service. Empfehlenswert auch der in Hannover einzigartige Windkanal. „Ein überdimensionaler Fön, mit dem man die Haftung der Brille beistarkem Wind ausprobieren kann“, erklärt Axel Findeisen das System.

Übrigens wird die Leidenschaft für schicke Brillen wohl auch in der vierten Generation erhalten bleiben. Zwar möchte Tochter Lena (5) später Prinzessin werden, aber Sohn Lukas (10) weiß: „Ich werde Optiker!“ ■



In der neuen Filiale können Kunden Stunden verbringen: Die Brillen-Auswahl ist riesig.



Sigrid und Werner Fiene 1964 in ihrem neuen Laden.

# Wissen stiften

Anders als ihr Name vermuten lässt, ist die **VolkswagenStiftung** keine Unternehmensstiftung, sondern eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Förderungsvolumen von bis zu 100 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung.



FOTO: FRANZ FENDER



*Geschäftsführer der Volkswagenstiftung:  
Dr. Wilhelm Krull*





Die Volkswagenstiftung in der Kastanienallee.

Loccum ist das einzige niedersächsische Kloster, das seine Dokumente geschlossen bewahren konnte.



## Wissen stiften

**D**r. Wilhelm Krull ist ein guldiger Mann. Doch ein Satz dürfte dem Generalsekretär der VolkswagenStiftung inzwischen einigermaßen zum Hals heraushängen: „Wir sind keine Unternehmensstiftung.“ Auch 45 Jahre nach ihrer Gründung ist die Stiftung mit dem Sitz in der hannoverschen Kastanienallee für viele Nichteingeweihte ein unbekanntes Wesen, wozu der missverständliche Name entscheidend beiträgt.

Tatsächlich handelt es sich um eine private, wirtschaftlich autarke Stiftung bürgerlichen Rechts, deren Entstehung darauf beruht, dass nach 1945 keine Klarheit darüber herrschte, wem das Volkswagenswerk gehörte. Die ursprüngliche GmbH wurde daraufhin in eine AG umgewandelt, 60 Prozent des Aktienkapitals gingen in Privateigentum über, je 20 Prozent bekamen die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen. Die Erlöse wurden an die „Stiftung Volkswagenwerk“ – so der Name bis 1989 – übertragen.

Heute ist die VolkswagenStiftung mit einem Kapital von 2,4 Milliarden Euro die leistungsstärkste deutsche

Stiftung zur Förderung der Wissenschaften und eine der größten im Lande überhaupt.

Schön und gut, aber: Wer und was wird denn nun gefördert? Drei Beispiele mögen dies verdeutlichen.

„Die Arbeit geht munter voran“, sagt Dr. Hans Otte, Leiter des Landeskirchlichen Archivs in Hannover. Seine Räumlichkeiten beherbergen zur Zeit besondere Dokumente: den gesamten Bestand an Urkunden aus dem Kloster Loccum. „Das einzige niedersächsische Kloster, das seine Dokumente geschlossen bewahren konnte“, erläutert Otte. „Der Zeitraum reicht von 1163 bis zum Ende des 16. Jahrhunderts.“

Die Urkunden sollen nun erfasst, die Ergebnisse als Buch und im Internet veröffentlicht werden. Das Projekt läuft über fünf Jahre und wird von der Volkswagenstiftung mit 170 000 Euro gefördert. Die Bearbeitung liegt in den Händen von Dr. Ursula Dittrich. Welche Erkenntnisse lassen sich aus den Dokumenten ziehen? „Ganz unterschiedliche. Hier habe ich gerade eine Urkunde von 1255, in der Papst Alexander IV Mitgliedern eines

Zisterzienserordens gestattet, in eigener Verantwortung Kirchenstrafen zurückzunehmen – so etwas ist für Theologen interessant. Kunsthistoriker können Aufschluss über den Standort verschiedener Altäre zu bestimmten Zeitpunkten gewinnen. Auch für die Familienforschung können diese Quellen von Bedeutung sein. Die Namen vieler adliger Familien aus unserer Region werden hier zum ersten Mal genannt.“

Als Voraussetzungen für ihre Arbeiten nennt Dittrich: „Man muss gut Latein können. Und ich entziffere gern.“ Das trifft sich gut, denn so erstaunlich gut viele Dokumente auch erhalten sind, haben Wasserschäden und Mäusefraß doch hier und da ihre Spuren hinterlassen. Dann ist Detektivarbeit angesagt, ebenso im Falle von undatierten Unterlagen: „Das kann schon mal darauf hinauslaufen, dass man anhand anderer Quellen ermitteln muss, wann welcher Papst oder Bischof wo amtiert hat.“

Szenenwechsel. In Bereiche weit jenseits des Mikrokosmos dringen Dr. Thomas Mayer von der Technischen Universität Darmstadt und





Forschungsprojekt Nanotechnologie.  
Foto: Klaus Siebahn, Guestrow

seine Kollegen in einem Projekt vor, dessen erste Etappe von der Volkswagenstiftung gefördert wurde: Zauberwort Nanotechnologie, jene Welt, in der ein millionstel Millimeter die Bezugsgröße darstellt.

**Mayers forscht** über Kombinationen unterschiedlicher Materialien zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Solarzellen: „Es gibt Untersuchungen von solchen Verbindungen zur mechanischen Optimierung, etwa bei Karbonfasern oder Fiberglas. In der Photovoltaik ist das Neuland.“

Der indirekte Halbleiter Silizium kann hochrein hergestellt werden, absorbiert jedoch Licht nur mäßig – man muss daher das teure Material in dickeren Schichten verwenden, um das Licht komplett in elektrische Energie umzuwandeln.

Das Projekt der Darmstädter Wissenschaftler kreist nun um die Idee, hochabsorbierende organische Farbpigmente in die Siliziumschicht einzubringen: „Wir wollen die günstigen optischen Effekte des Farbstoffs mit den günstigen elektronischen Effekten des Siliziums kombinieren“,

erläutert Mayer, schränkt aber sofort ein: „Wie das ausgeht, ist offen. Wenn wir Pech haben, unterstützen sich nicht die positiven Eigenschaften gegenseitig, sondern die negativen.“

Ein äußerst behutsames Vorgehen Schritt für Schritt ist angesagt, erste Erfolge sind allerdings bereits zu verzeichnen: Die in so genannten Clustern, laut Mayer nur „ein paar Tausend Moleküle“ groß, eingelagerten Farbpigmente gehen beim Aufdampfen mit Silizium nicht kaputt.

Wenn der Physiker träumen dürfte – welche Verwendungsmöglichkeiten stellt er sich beim Gelingen des Projekts vor? „Die Komposite wären wesentlich billiger, aber auch flexibler. Das könnte so weit gehen, dass Sie eines Tages zu Hause Ihren Computer aufrollen und im Schwimmbad wieder auseinanderfalten. Aber ich betone immer wieder, dass es zur Zeit noch um Grundlagenforschung geht. Und bei der braucht man Geduld.“

Die muss auch Dr. Sebastian Murken aufbringen. Der Psychologe und Religionswissenschaftler beackert an der Universität Trier ein Feld, das in Deutschland, im Gegensatz et-

>

*Jetzt Höhepunkt der  
Trüffelsaison.*

*Hinzenburg*  
*Klassik*

ITALIENISCHES RESTAURANT

Hannover - Zoo • Gneisenastraße 55/Ecke Schackstraße  
Telefon (05 11) 85 85 88 Fax (05 11) 81 92 13

KLINIK  
DR. GABRIELE  
POHL DGP

**DIE KLINIK DR. MED. GABRIELE POHL GMBH**  
Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Fachärztliche Leitung: Dr. med. Gabriele Pohl,  
Mitglied in der DGPRÄC (vormals VDPC)

**Dr. med. Holger M. Pult**  
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Mitglied in der DGPRÄC (vormals VDPC) und der VDÄPC

Im PelikanViertel      Telefon (0511) 51 51 24 - 0  
Pelikanplatz 13      Telefax (0511) 51 51 24 - 48  
30177 Hannover      klinik@dr-gabriele-pohl.de

www.dr-gabriele-pohl.de

**Anzeigenschluss**

für die Ausgabe Nr. 1  
der nobilis ist der 5. Dezember 2006

Lebensart aus Hannover  
**nobilis**

# Entspannung pur!

Die besten Ratschläge des Reise- und Wellnessmagazins *Nordtour* vom NDR:

- Ausflugs- und Reiseziele
- Viele Tipps für zu Hause: Fitnessübungen, Entspannungstricks, Kräuterkunde, Massagetechniken, Rezepte ...

Ein tolles Buch und ein echter Geheimtipp für alle, die sich mal wieder rundum wohl fühlen möchten!



144 Seiten, 116 Farbfotos,  
ISBN 3-89993-708-2, € 15,90

Im Buchhandel erhältlich.

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN Titel/Preis  
3-89993-

708-2 Das Nordtour Wohlfühlbuch; € 15,90

Lieferung über Schlütersche zzgl. € 1,80 Versandkostenanteil

Bitte ausschneiden oder kopieren und einsenden an:  
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG;  
Postanschrift: 30130 Hannover; Telefon 0511 8550-2538,  
Telefax 0511 8550-2408, buchvertrieb@schluetersche.de

Absender

Vor- und Zuname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

BESTELLSCHEIN



Dr. Murken (hi.  
li.) und sein  
Forscher-Team.

> wa zu den USA, bislang stiefmütterlich behandelt wird: die Religionspsychologie. „Wir nähern uns wissenschaftlich Grundfragen wie ‚Warum glauben Menschen?‘ oder ‚Welche Auswirkungen hat die Religion auf das Leben?‘“ Das Projekt läuft seit Mai 2002 und ist vorerst bis Ende September 2007 terminiert. Es wird von der VolkswagenStiftung mit 1,2 Millionen Euro gefördert.

**Murken vertritt seine Sache** sehr engagiert. Seine Forschungen führen nicht immer zu den erwarteten Ergebnissen. So veröffentlichte er bereits Ende der 90er Jahre, auf dem Höhepunkt der Sektendebatte, ein Gutachten, demnach die Mitgliedschaft in Sekten keineswegs, wie oft vermutet, schädliche Auswirkungen habe: „Eher im Gegenteil.“ Schon lange beschäftigt sich die Forschergruppe mit Religion und Krankheitsverarbeitung: „Wir haben bisher Menschen im Hospiz befragt, Anonyme Alkoholiker, Menschen mit psychischen Krisen und Frauen mit Brustkrebs.“

Aktuelle Studien befassen sich mit dem Einfluss spiritueller Überzeugungen auf den Umgang mit chronischen Schmerzen und Darmkrebs. Die Resultate sind nicht ganz einfach quantifizierbar. Es lässt sich allerdings sagen, dass die spektakulären religiös begründeten Wunderheilungen, die durch manche Medien geistern, zwar eher ins Reich der Fabel gehören, der Einfluss des Glaubens auf den Um-

gang mit der eigenen Krankheit aber signifikant ist: „Das hängt zum Beispiel von der jeweiligen Jenseitsvorstellung ab“, sagt Murken. „Es kann auch hilfreich sein, nach Werten zu leben, die nicht nur die eigene Person im Zentrum haben, sondern diese – etwa in Beziehung zu einer höheren Macht – relativieren.“

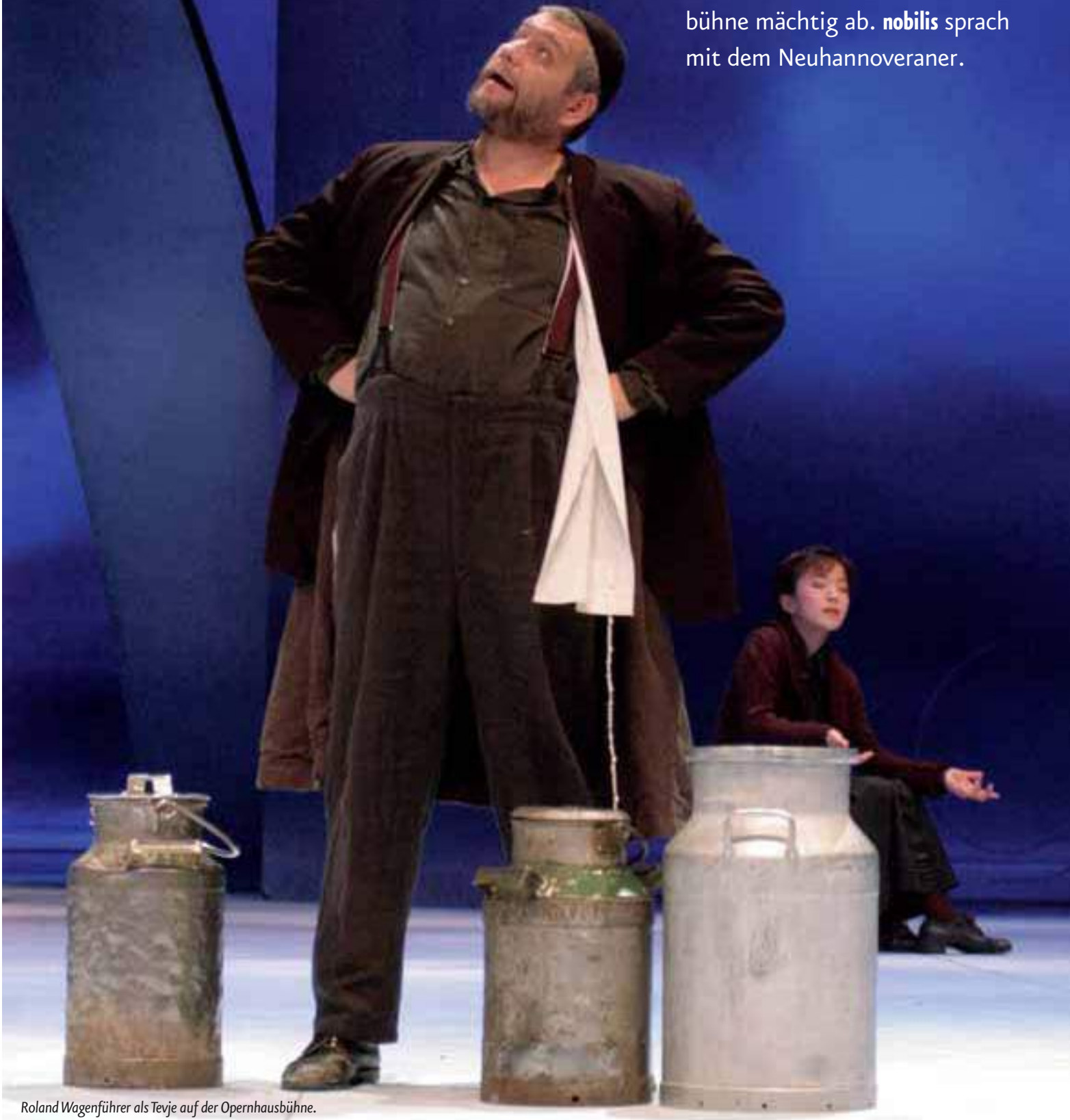
Schon diese wenigen Beispiele zeigen, welch hochkarätige Projekte von der VolkswagenStiftung unterstützt werden. Die ihre Förderung flexibel gestaltet: „Es gibt neuerdings eine deutliche Tendenz zu längerfristiger Projektförderung“, erläutert Generalsekretär Dr. Krull, „vor allem auch, damit sich hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler ohne ständigen Zeitdruck neue Forschungsgebiete erschließen können.“

Außerdem stehen Regionen wie das subsaharische Afrika oder Mittelasien/Kaukasus immer mehr im Mittelpunkt, dergestalt, dass zunehmend nicht mehr nur von außerhalb über diese Regionen geforscht wird, sondern in enger Zusammenarbeit mit einheimischen Wissenschaftlern. Eine neuere Entwicklung sind auch Bestrebungen, EU-weit Studien zur europäischen Außen- und Sicherheitspolitik zu fördern, ein Netzwerk von Stipendiaten aufzubauen und damit den großen Herausforderungen unserer Zeit, seien es sich rasch ausbreitende Krankheiten oder Bedrohungen durch Terror, effektiver entgegenzutreten.“ ■ JOERG WORAT



# Von Traditionen und Rouladen

Er kam, sang und siegte: Roland Wagenführer räumt als Tevje in „Anatevka“ auf der Opernhausbühne mächtig ab. **nobilis** sprach mit dem Neuhannoveraner.



Roland Wagenführer als Tevje auf der Opernhausbühne.



„Anatevka“ im Opernhaus Hannover mit Roland Wagenführer.

**E**in Modegeck bin ich sicher nicht“, sagt Roland Wagenführer. Stimmt: So wie er da in seinen Alltagsklamotten sitzt, ist von Glanz und Glamour wenig zu spüren. Dabei scheint die Prognose kaum gewagt, dass dieses neue Mitglied im Ensemble der hannoverschen Staatsoper das Zeug zum Publikumsliebling hat. Seine höchst lebendige Darstellung des Milchmanns Tevje im Musical „Anatevka“ ist jedenfalls bereits ganz ausgezeichnet angekommen.

Mal ehrlich: War diese Rolle Liebe auf den ersten Blick? „Meine spontane Reaktion war: Oh ne, das kann ich net“, antwortet der aus Hof gebürtige 42-Jährige, der in seiner Artikulation auch sonst die Herkunft keineswegs krampfhaft zu leugnen trachtet. „Ich dachte, jetzt müsste ich vielleicht jiddeln auf der Bühne, und dann steht die Figur ja auch in einer Tradition, mit Shmuel Rodensky und so weiter.“ Aber dann erwuchs eine zunehmende Sympathie für die Figur: „Mir gefällt Tevjes Humor, seine Art, mit Schick-



Roland Wagenführer

salsschlägen umzugehen.“ Und wie steht's mit dem starken Traditionsbewusstsein des Milchmanns? „Wenn Tevje seine dritte Tochter verstößt, weil sie einen Nichtjuden heiraten will, kann ich ihn nicht mehr verstehen. Ich bin kein sturer Prinzipienreiter. Aber lege zum Beispiel Wert auf so etwas wie Höflichkeit. Nennen wir es wertekonservativ.“

Glücklicherweise sind beim Gespräch zwei Experten anwesend: Wagenführer hat seine Kinder mitgebracht, weil es so besser in den Tagesplan passt. Haben es die zwölfjährige Amrei und Veith, 14 Jahre alt, schwer mit dem Vater?

„Manchmal“, lautet die diplomatische Antwort, und Amrei ergänzt: „Im Schlafanzug frühstücken, das mag er nicht.“ „Ich kann es auch ganz schlecht vertragen, wenn die beiden sich zanken“, gesteht der Sänger. „Harmonie in meinem Umfeld ist mir wichtig.“

Mit der leichten Muse hat Wagenführer keine Berührungsängste: „Ich habe schon am Landestheater Coburg Musicals gemacht, war unter anderem bei der deutschen Erstaufführung von

„Me and my girl“ dabei.“ Zwischen U- und E-Musik mag er nicht groß unterscheiden: „Es gibt nur gute oder schlechte Musik. Und wenn man es genau betrachtet, sind auch die ‚Meistersinger von Nürnberg‘ nicht besonders E.“

**Privat hört Wagenführer** übrigens keine Opern: „Kammermusik und Sinfonisches. Aber auch die Beatles oder Jazz. Chick Corea ist zum Beispiel großartig. Ich mag auch AC/DC.“ Womit der Musikgeschmack zumindest teilweise generationenübergreifend ist, wie die entsprechende Anfrage beim Nachwuchs ergibt.

Roland Wagenführers Aussagen sind um so bemerkenswerter, als seine Künstlerbiographie einige echte Kracher aufweist. Von 1995–2000 war er an der Dresdner Semperoper, sang zwischen 1998 und 2000 in Bayreuth den Erik im „Fliegenden Holländer“ und zweimal den Lohengrin.

Ebenfalls auf der beeindruckenden Liste der Auftrittsorte stehen Tokio, Florenz und sogar die New Yorker Met. Eine Krankheit setzte im Jahr 2001 dem internationalen Höhenflug





FOTO: JÖRG LANDSBERG

Aus einer Vorliebe für leibliche Genüsse macht Wagenführer, der von der Statur her beim Kampfsport nicht mehr unbedingt im Fliegengewicht starten dürfte, kein Hehl. Er kocht selbst leidenschaftlich gern, und da gern nicht immer gleichbedeutend mit gut ist, will der investigative Journalist wissen, ob es denn den Kindern schmeckt. „Ja“, antworten Amrei und Veith unisono und derart prompt, dass jegliche Zweifel des Fragestellers zu Staub zerfallen.

**Auf hartnäckiges Bohren** nach persönlichen Spezialitäten rückt Wagenführer schließlich mit seinen Fränkischen Rindsrouladen heraus: „Ich tue immer ein wenig Apfel in die Füllung, und natürlich muss mit dem richtigen Rotwein aufgegossen werden ...“

Der Gourmet hat sogar ein Buch namens „Der Hügel kocht“ geschrieben, in dem Rezepte der Bayreuther Künstlerriege versammelt sind. Übrigens hat Wagenführer den Festspielort längst nicht so überkandidelt erlebt, wie man das nach etlichen Medienberichten vermuten dürfte: „Ich fand dort immer eine besonders familiäre Atmosphäre vor.“

**Ein anderer Beruf** kam für den Sänger nie in Frage, obwohl er als Sohn eines Fernmeldetechniklers in kein wirklich musikalisches Umfeld hineingeboren wurde: „Ich hatte auf eigenen Wunsch Klavierstunden und war im Kinderchor. Mit 13 sah ich eine Vorstellung von ‚Bajazzo‘, und als am Schluss Canio Nedda erstach, wusste ich: Das will ich auch.“

Wieder einmal eine originelle Formulierung eines Mannes, der die heutige Opernwelt mit kritischen Augen sieht: „Es gibt inzwischen sehr viele gute Sänger. Aber vieles ist so glatt geworden, und ich mag doch vor allem die Bühnenpferde, die richtigen Typen.“ Nun, in Hannover scheint gerade ein richtiger Typ namens Roland Wagenführer eingetroffen zu sein.

■ JÖRG WORAT

ein Ende. „Ich musste dann akzeptieren, dass es mit dem Heldenentor vorbei ist“, sagt der Künstler und klingt dabei keineswegs verbittert.

Überhaupt wirkt Wagenführer alles andere als schwermütig. Er hat keine Probleme, auch sich selbst hier und da auf die Schippe zu nehmen, etwa wenn es um das Hobby Golf geht: „Bei mir ist das mehr spazieren gehen über die schönen Rasenflächen mit gelegentlichen Ballkontakten.“ Die Natur schätzt der Sänger ohnehin: „Das gefällt mir in Hannover sehr gut mit Eilenriede, Zoo oder Maschsee.“

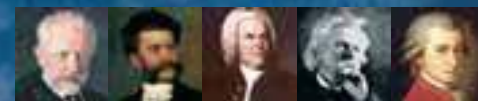
**Und was mag er hier weniger?** „Die Ampelschaltungen. Andauernd steht man vor einem roten Licht.“ Mit der hiesigen Mentalität hat er wiederum weniger Probleme: „Die Hannoveraner sind zurückhaltend, da rennt ka Schmä, wie man so sagt. Aber das finde ich angenehm.“ Wobei der Künstler selbst kein Einzelgänger ist: „Ich bin gern gesellig, treffe mich oft mit Freunden. Ich finde es ganz wichtig, ein Stammbeisel zu haben.“ Für Nichteingeweihte: Im Norden nennt man das „Stammkneipe“.

## HANNOVER CONGRESS CENTRUM

Beethovensaal • Theodor-Heuss-Platz 1-3 • D-30175 Hannover

# SILVESTER KONZERTE

SO 31.12.06  
16<sup>00</sup> & 19<sup>00</sup> Uhr



**TSCHAIKOWSKY**  
Serenade

**MOZART HAYDN**  
Salzburger Sinfonie Violinenkonzert c-Dur

**BACH STRAUSS**  
„Air“ aus Orchestersuite Nr.3 Walzer / Pizzicato - Polka

**GRIEG**  
Erotik



**Volker Worlitzsch**  
Violine

(1. Konzertmeister Radiophilharmonie des NDR)

**Oleg Snetkov**  
Dirigent

NEUE PHILHARMONIE HAMBURG

Tickethotline

0511 32 72 44  
0511 12 34 52 22  
01805 911 505\* (Papagena)  
01805 44 70\*  
(\*0,12 €/Min. aus dem Festnetz der DTAG)

www.philharmonie.com

Lebensart aus Hannover

nobilis

www.eventim.de

ticket  
online

Karten ab 13 € an allen VVK-Stellen,  
Theaterkassen bundesweit und Reisebüros  
mit Amadeus-Kart.  
Abendkasse 1 Std. vor Konzertbeginn.  
(zzgl. VVK-Gebühren) (Änderungen vorbehalten)



Nils Landgren: Christmas with my friends,  
ACT 9454-2, 17,50 Euro.



Anna Netrebko: Russian Album (CD+DVD)  
Deutsche Grammophon, 16,95 Euro.

## Schwedische Jazz-Weihnacht

Lust auf „andere“ Weihnachtsmusik? Dann ist die CD „Christmas With My Friends“ interessant: Nils Landgren, der schwedische Starposaunist, hat eine hochkarätige Besetzung zu einem Live-Weihnachts-Konzert eingeladen. Für deutsche Ohren mischt sich hier Altbewährtes mit Unbekanntem: Ein Lied wie „Gläns över sjö och strand“ dürfte unter hiesigen Christbäumen eher selten erklingen, und vertrauten Cracks wie Viktoria Tolstoy oder Ulf Wakenius stehen neue Namen wie Jeanette Köhn oder Ida Sandlund gegenüber. Dass hier viele Jazzer am Start sind, wird immer wieder deutlich. „Es ist ein Ros entsprungen“ in einer Fassung

für Posaunenchor und Piano klingt ebenso feierlich wie interessant. Die Solo-Improvisation des Gitarristen Ulf Wakenius über „White Christmas“ wirkt mitreißend. Ein Höhepunkt des Programms ist das Medley aus „In Dulce Jubilo“ und „Det kimer na til julefest“, in dem Pianist Bugge Wesseltoft nachdrücklich die Richtigkeit der alten These „Weniger ist mehr“ unter Beweis stellt. Das abschließende „Stille Nacht“ in großer Besetzung wiederum dürfte trotz einiger Blue Notes auch Traditionalisten ansprechen. Die Interpretation ist nicht immer makellos sauber, wodurch die Musik allerdings eher gewinnt. ■

## Schön und gut

Sie ist berühmt. Und sie hat's verdient: Wer bei Anna Netrebko dafür noch einen Beweis brauchte, findet ihn im jüngst erschienenen „Russian Album“. Die Sopranistin, die mittlerweile auch die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, hat Werke aus ihrem Geburtsland aufgenommen, und sie hat sehr gut daran getan. Diese CD bietet weit mehr als nur funkelnden Budenzauber, erschöpft sich nicht in blutleerem Virtuositentum. Zwar mag man etwa über die extremen Intervalle im Ausschnitt aus dem 1. Akt von Glinkas „Ein Leben für den

Zaren“ staunen, doch die besonderen Qualitäten dieser Aufnahmen liegen woanders. Vor allem klingt diese leicht abgedunkelte Stimme wunderbar unangestrengt, ohne dadurch an Dramatik einzubüßen, und sie ist sehr variabel: Ein Glück, dass sie den Anfang von Rachmaninows Puschkin-Vertonung „Singe nicht, du Schöne“ nicht wörtlich genommen hat – das schwelgerische Stück ist vielleicht der Höhepunkt dieser CD, zu der auch eine Deluxe-DVD-Fassung erhältlich ist. Ein stilicheseres, geschmackvolles Album mit großartiger Begleitung. ■



**NEU**



Heike Götz · NDR (Hrsg.)  
**Meine Landpartie**  
Heike Götz trifft  
inspirierende Menschen  
160 Seiten, Hardcover  
ISBN 3-89993-719-8  
€ 16,90



NDR (Hrsg.) · Ulrich Koglin  
**Das Landpartie Kochbuch**  
Die 100 köstlichsten Rezepte  
144 Seiten, Hardcover  
ISBN 3-89993-720-1  
€ 19,90



NDR (Hrsg.) · Achim Tacke  
**Landpartie Spezial 1**  
Kulinarische Entdeckungsreise  
vom Weserbergland  
an die Nordsee  
144 Seiten, Hardcover  
ISBN 3-89993-706-6  
€ 16,90

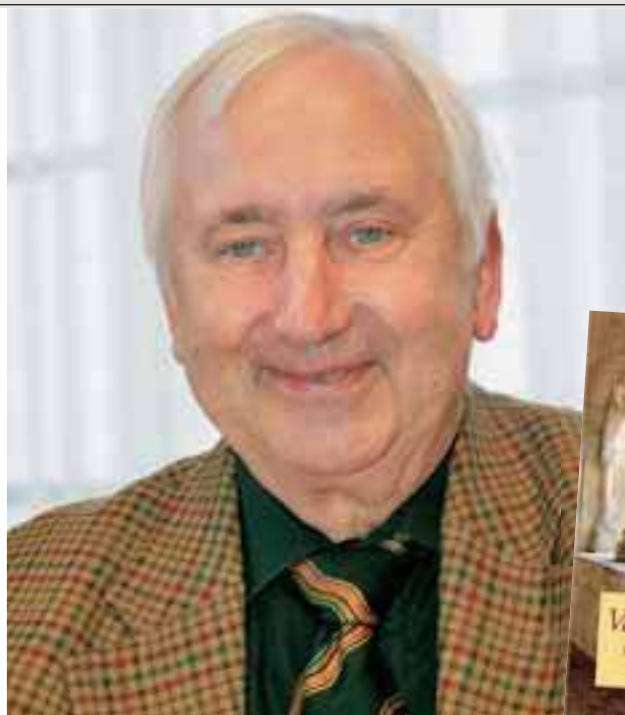
Heike Götz' schönste Erlebnisse  
schlütersche



## Adel bittet zu Tisch

Die von Cramms halten es mit pochiertem Lachs, Graf von Wedel mit der Leber von der Götenser Gans, die von Löbbbeckes mit Petersilienwurzelsuppe. Wenn der niedersächsische Adel zu „Fürstlichen Menüs“ auftritt, wird es edel. Dekorativ gedeckte Tafeln in herrschaftlichen Speisezimmern, feines Tafelsilber. Was aber verblüfft, ist, dass die Damen und Herren so patent sind. Freifrau von Zedlitz und Neukirch setzt Liköre an, Baronin von Richthofen erntet Kräuter oder man verkauft Selbstgezogenes im eigenen Hofladen, wie auf dem Rittergut Kuhla bei Stade. Elf adlige Familien haben der Autorin Marion Kiesewetter oft altüberlieferte Familienrezepte verraten. Wie auch schon bei „Fürstliche Menüs Schleswig-Holstein“ macht Fotokünstler Michael Holz auch dieses Buch zu einem großformatigen Pracht-Bildband. ■

Marion Kiesewetter/Michael Holz: Fürstliche Menüs, Adelige Familien in Niedersachsen bitten zu Tisch, Boyens Buchverlag, 22 Euro.



Autor Hans Werner Dannowski war Stadtsuperintendent an der Marktkirche.



## Vergessene Klöster

Schwere Zeiten liegen hinter den Klöstern am Nordrand des Harzes: Enteignung, Drittes Reich und Staatsatheismus der DDR haben die Stifte vielfach in Vergessenheit geraten lassen. In seinem neuen Werk „Vergessene Klöster“ nimmt der ehemalige Stadtsuperintendent Hans Werner Dannowski den Leser detailreich mit auf seinen Streifzug in die Vergangenheit. So bringt der Autor in Erfahrung, dass das Westwerk des Klosters in Lüttgenrode den geplanten Abriss nur deshalb nicht erleben musste, weil zu DDR-Zeiten ein entsprechend großer Kran fehlte. Oder: Im Kreuzgang des Klosters Hamersleben züchtet der

Pastor im Winter heute gerne seine Pflanzen, darunter sogar ein Olivenbaum mit Früchten, und die barocken Apostel haben im Laufe der Geschichte in Hamersleben so oft auf dem Boden gelegen, dass sich niemand mehr traut, den Figuren Namen zuzuordnen. Vom spannenden Detail bis zur großen geschichtlichen Einordnung, Dannowski gelingt in seinen zwölf Kloster geschichten eine anregende und lesenswerte Entdeckungsreise in die Vergangenheit und Gegenwart. ■

Hans Werner Dannowski: Vergessene Klöster. Schlütersche Verlagsgesellschaft, 19,90 Euro.

## Glanzvolle Momente zur festlichen Jahreszeit.

Das Buch dazu hat



**DECIOUS**



Dreyer Hensley/Løwe  
**Winterlicht**  
22,00 €/176 S./220 Fotos



Fran Warde  
**Schöner feiern mit Freunden**  
19,90 €/160 S./300 Fotos



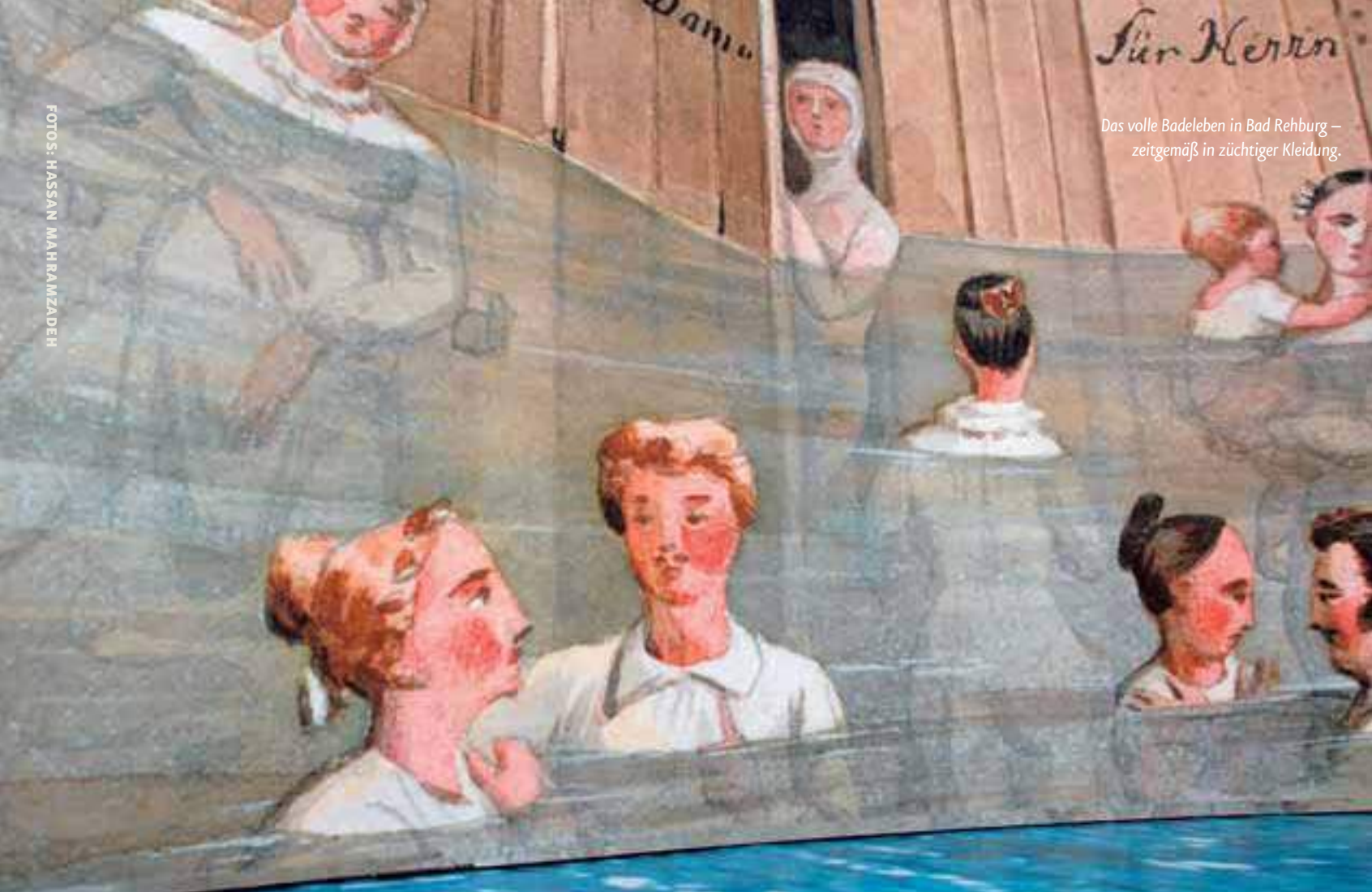
Drejer/Elmqvist  
**Dezemberstage**  
29,90 €/176 S./250 Fotos



M. M. Ahlefeld-Laurvig  
**Die vier Jahreszeiten**  
32,00 €/212 S./450 Fotos

**Buchhandlung DECIOUS**  
an der Markthalle  
Marktstraße 52  
30159 Hannover  
Tel.: (05 11) 3 64 76-21  
Fax: (05 11) 3 64 76-33

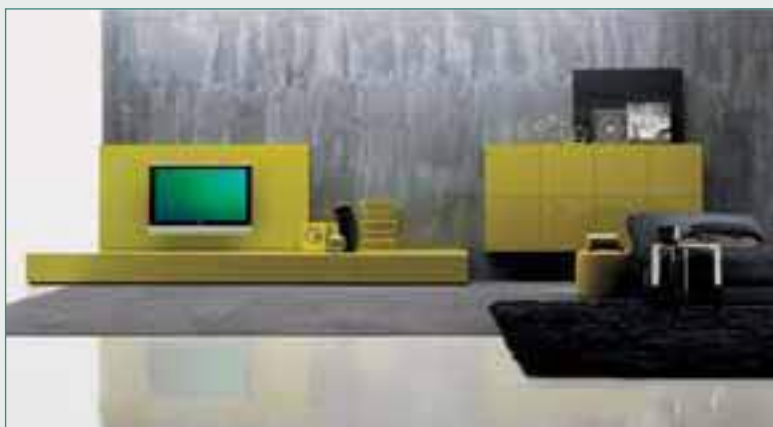
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



Das volle Badeleben in Bad Rehburg –  
zeitgemäß in züchtiger Kleidung.

# Gesundheit aus der Ziegenmolke

In Bad Rehburg kurten früher Könige. Nach vielen Jahren des Verfalls laden die Gebäude heute wieder ein zu einer Zeitreise in die Kuranlagen.



## Entdecken Sie Wohnen



Weihnachtskugeln  
ab 10 € Stk.

**pro office**  
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4-5  
30159 Hannover  
Telefon 0511 95079880  
[www.prooffice.de](http://www.prooffice.de)  
Mo.-Fr. 8-19, Sa. 10-16 Uhr  
Kundenparkplätze vorhanden

mooodi · Molteni & C · Thonet · USM · more · Driade · Vitra . . .



Man kann es sich gut vorstellen, wie die hannoversche Aristokratie „der Gesundheit wegen und des Vergnügens halber“ in der Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Wandelhallen des Kurorts Bad Rehburg flanierte, ein Spielchen wagte und auch einem Flirt nicht abhold war. Heute schildert ein Museum mit moderner Präsentationstechnik die Zeit, in der man hoffte, dass Gesundheit aus der Ziegenmolke käme.

Man glaubte an die heilende Kraft der Quelle, die zu Beginn des 17. Jh. von Bergleuten bei der Suche nach Steinkohle im Osthang der Rehburger Berge freigelegt wurde. Und der Glaube wirkte Wunder, deren Kunde sich schnell verbreitete. Ein hölzernes Brunnenhäuschen entstand, in dem sogar der Welfen-Kurfürst Ernst August (1629 – 1698) im ausgehenden 17. Jh. sein Bad nahm.

Ein halbes Jahrhundert später verfügte Georg II., König von England und Kurfürst von Hannover, im Jahr 1752 die Umwandlung des Wildbades in eine Kuranlage, die in den folgenden Jahrzehnten nach dem Bau einer Wandelhalle ihre Blüte erreichte und königlich-hannoversches Staatsbad wurde.

In der „Blauen Blume“ der Romantik“ sah der Dichter Novalis (Friedrich von Hardenberg) 1802 das Symbol der ins Unendliche gerichteten Sehnsucht. Und mit dieser Blume beginnt der Rundgang durch das Museum der



Ein Bild aus der Blütezeit des Bades: Amusement an der Fontäne vor dem Kurhaus.

Königlichen Kuranlagen in Bad Rehburg, eines der schönsten Ensembles der Romantik.

Davon kann sich der Besucher beim Blick auf dreidimensionale Panoramen überzeugen, die vergleichbare Anlagen von Baden-Baden, Bad Ems und Bad Homburg bis Karlsbad zeigen. Pfiffige Idee: Die kleinen Besucher können überall auf Treppchen steigen, um die Augenhöhe der Erwachsenen zu erreichen. Speziell für sie erläutern Stefan und Luise als gleichaltrige Museumsführer die Reise in die Vergangenheit.

Dem Rehburger Wasser wurden Wunderkräfte zugeschrieben. „Es hilft bei verstopften Gefäßen und dicken Säften. Das Wasser führet das noch vorhandene Böse durch Schweiß, Urin und Stuhlgang aus“, liest man auf einer Kurbeschreibung, um dann darüber zu schmunzeln, wie Brunnenarzt Dr. Lentin manche Damen daran erinnern musste:

„War's ja einmal der Fall, dass eine so durchsichtig gekleidet erschien, dass den lüsternen Augen kaum etwas unentdeckt übrig blieb, so wurde sie von allen Seiten her so sehr für Verkältung gewarnt, dass sie nie wieder so transparent erscheinen mogte“.

Der Besucher lernt die Unterschiede von Dusch-, Staub-, Tropf-, Ganzdampf-, Fuß-, Kinder-, Kopf- und Rumpfbädern kennen und wird sogar ins Badegeschehen einbezogen. Als Wasseranalytiker kann er die mineralische Zusammensetzung und die Eigenschaften des Rehburger Quellwassers analysieren.

Das tat auch die Leitung des Kurbades, als der Glaube an die Heilkraft des Wassers nachließ und zudem die einst kräftig sprudelnden Bad Rehburger Quellen langsam versiegten. Als neues Geschäftsfeld entwickelte sie 1841 das Kuren mittels Molke, geliefert von einer eigenen Ziegenherde, deren spezifischer Geruch die Kurgäste offensichtlich nicht abschreckte.

Bad Rehburg war jahrzehntelang der einzige Molkekurort in Norddeutschland und erlebte damit seine zweite Blüte. Gleichzeitig war damit der Weg zu einem Kurort für Lungenkranke vorgezeichnet, der Bad Rehburg bis zum Ende des staatlichen Heilbades im Jahre 1952 blieb.

Aber so weit sind wir ja mit unserem Rundgang noch lange nicht. Wir lernen jetzt die Strapazen kennen, denen sich die Reisenden auf >

Kann man  
**Lachen**  
verschenken? **JA.**



Überraschen Sie mit dem schönsten Geschenk, das es gibt – dem Lachen! GOP-Geschenkgutscheine gibt es bereits ab 13,- Euro und Arrangements mit Menü ab 35,- Euro. Bestellen Sie ganz einfach online unter **www.variete.de** und natürlich direkt im GOP.

GOP-Variété, Georgstraße 36, 30159 Hannover, **Telefon (05 11) 30 18 67-0**, Telefax (05 11) 30 18 67-30



Königin Friederike, Prinzessin zu Mecklenburg-Strelitz war gern gesehener Gast in Bad Rehburg. Die Großkacheln der „Königinnen-Zelle“ sind komplett erhalten.



Verfall und sogar Abriss drohten den historischen Gebäuden bis Ende der 90er Jahre.

> dem Weg nach Bad Rehburg aussetzen mussten. Mit zwölf Kutschen und 50 Bediensteten war Königin Friederike, Prinzessin zu Mecklenburg-Strelitz, unterwegs, als sie 1840 von Hannover aus das „Madeira des Nordens“ anstrebte. Sie mochte es so sehr, dass ihr Gemahl Ernst August II., König von Hannover und Herzog von Cumberland, nach ihrem Tod 1841 in der Nachbarschaft des Badehauses die Friederiken-Kapelle bauen ließ, in der noch heute Gottesdienste, Trauungen und Taufen gefeiert werden.

**An Friederike erinnert** uns auch die „Königinnen-Zelle“ mit ihren mit spätbarocken und frühklassizistischen Motiven bemalten Großkacheln. Jahrzehnte lang unter Tapeten verborgen erregten sie bei ihrer Wiederentdeckung in der Fachwelt großes Aufsehen.

Zuvor war allerdings der Glanz Bad Rehburgs verblasst, das im Schatten der nun von Staats wegen bevorzugten Anlage in Bad Nenndorf seine Attraktivität verlor und vergessen wurde.

Jahrzehntelang dienten die ehemaligen Kuranlagen als Krankenhaus oder Altenheim ehe sie leer zu verfallen drohten.

Erst im Jahre 2000 begann die Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude, an deren Kosten sich neben der Europäischen Union anderen Geldgebern auch die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz beteiligten.

Heute stellt Bürgermeister Dieter Hosemann zufrieden fest „Wer das Ergebnis der Sanierung jetzt sieht wird feststellen, alle Anstrengungen haben sich gelohnt, das Herz des Ortsteils Bad Rehburg schlägt wieder“.

Dazu tragen auch Sonderausstellungen im Obergeschoss des Museums bei, bis zum 25. März 2007 etwa „Sittigs Tierleben – Fotos wider den tierischen Ernst“ mit witzigen, komischen und bisweilen skurrilen Tierschnappschüssen und kulturelle Veranstaltungen in der renovierten Wandelhalle.

Überwältigt von den vielen Eindrücken können sich die Besucher im Café „Carpe Diem“ erholen, das seinen Platz in der Veranda der Wandelhalle gefunden hat. Zur Entspannung mag ein „Romantik-Früchte-Tee“ oder ein Sekt „Cuvée Königin Friederike“ beitragen.

■ ULRICH EGGERT



Romantik Bad Rehburg und Historisches Museum  
Friedrich-Stolberg-Allee 4,  
31547 Rehburg-Loccum

Öffnungszeiten:

01.12.06 bis 28.02.07, Die–Fr 14–18 Uhr

Sa, So und an Feiertagen 11–18 Uhr

Montags, Heiligabend, Silvester und Neujahr geschlossen.

Eintritt: Erwachsene 4 Euro, Kinder bis 12 J. frei.

„Swinging Christmas Jazz“, Weihnachtskonzert zum 3. Advent mit dem Solid Jazz Quartett.

Am 17. Dezember stimmt das Solid Jazz Quartett sein Publikum ab 19 Uhr im Veranstaltungsraum der Romantik Bad Rehburg auf die Weihnachtstage ein. Besetzung: Alexander Hartmann (Saxophon), Christoph Münch (Piano), Hervé Jeanne (Kontrabass) und Ralf Jackowski (Schlagzeug).

Das restaurierte Badehaus heute.





# Ohne Worte

Das kulturelle Angebot im Dezember ist absolut sehenswert. nobilis hat die Highlights für Sie herausgepickt.

Ein Conférencier, der gänzlich wortfrei durch das Variété-Programm führt, das ist schon außergewöhnlich. Der hannoversche Pantomime und Komiker Herr Nils tut dies mit soviel Charme und augenzwinkernder Naivität, dass er für viele der Premierengäste von „TraumTänzer“ gar zum heimlichen Star des Abends avancierte. Bereits zum dritten Mal läutet das GOP mit seinem speziellen Programm die Winterfestwochen Herrenhausen ein. Der hannoversche Kulturdezernent – und damit Mitveranstalter – Harald Böhlmann sieht in der Wiederholung bereits die Bestätigung zum „Klassiker“. Und in der Tat: „TraumTänzer“ ist ein einzigartiges Show-Erlebnis aus dem Können von Weltklasse-Artisten wie dem Handstandakrobaten Ernest Palchykov (Foto) und Livemusik – Miko Mikulicz (Violine) und Rainer Rannis (Gitarre) –, die mit den eindrucksvollen Lichtprojektionen zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen.

## Kartenservice

### Altes Magazin

Kestnerstraße 18  
Telefon (05 11) 81 69 81  
[www.altes-magazin.de](http://www.altes-magazin.de)

### Ballhof

Ballhofstraße 5  
Telefon (05 11) 99 99 11 11  
[www.staatstheater-hannover.de](http://www.staatstheater-hannover.de)

### Ballhofzwei

Knochenhauerstr. 28;  
Telefon (05 11) 99 99 11 11  
[www.staatstheater-hannover.de](http://www.staatstheater-hannover.de)

### Commedia Futura

Seilerstraße 15F  
Telefon (05 11) 81 63 53  
[www.commedia-futura.de](http://www.commedia-futura.de)

### Cumberlandsche Galerie

Prinzenstraße 9  
Telefon (05 11) 99 99 11 11

### Schloss Marienburg

30982 Schulenburg/Pattensen  
Telefon (0 50 69) 407  
[www.schloss-marienburg.de](http://www.schloss-marienburg.de)

### GOP Variété

Georgstraße 36  
Telefon (05 11) 301 86 70  
[www.gop-variete.de](http://www.gop-variete.de)

### Historisches Museum

Pferdestr. 6, Eing. Burgstr.  
Telefon (05 11) 16 84 23 52  
[www.hannover-museum.de](http://www.hannover-museum.de)

### Jazz Club

Am Lindener Berg 38  
Telefon (05 11) 45 44 55  
[www.jazz-club.de](http://www.jazz-club.de)

### Kanapee

Edenstraße 1, Telefon (05 11) 348 17 17  
[www.kanapee.de](http://www.kanapee.de)

### Kestnergesellschaft

Goseriede 11  
Telefon (05 11) 70 12 00  
[www.kestner.org](http://www.kestner.org)

### Kestner-Museum

Trammplatz 3  
Telefon (05 11) 16 84 21 20  
[www.kestner-museum.de](http://www.kestner-museum.de)

### Kubus

Theodor-Lessing-Platz 2  
Telefon (05 11) 16 84 57 90  
[www.hannover.de](http://www.hannover.de)

### Landesbühne

Bultstraße 9  
Telefon (05 11) 282 82 80  
[www.landeshuehne-hannover.de](http://www.landeshuehne-hannover.de)

### Landesfunkhaus Niedersachsen

R.-von-Bennigsen-Ufer 22  
Telefon (05 11) 988 29 99  
[www.hannoversche-orchestervereinigung.de](http://www.hannoversche-orchestervereinigung.de)

### Landesmuseum

Willy-Brandt-Allee 5  
Telefon (05 11) 98 07 686  
[www.nlmh.de](http://www.nlmh.de)

### Literaturbüro Hannover e.V.

Sophienstraße 2  
Telefon (05 11) 88 72 52  
[www.literaturbuero-hannover.de](http://www.literaturbuero-hannover.de)

### Mittwoch:Theater

Am Lindener Berge 38  
Telefon (05 11) 45 62 05  
[www.mittwochtheater.de](http://www.mittwochtheater.de)

### Neues Theater

Georgstr. 54  
Telefon (05 11) 36 30 01  
[www.neuestheater-hannover.de](http://www.neuestheater-hannover.de)

### Opernhaus

Opernplatz 1  
Telefon (05 11) 99 99 11 11  
[www.staatstheater-hannover.de](http://www.staatstheater-hannover.de)

### Pavillon

Lister Meile 4  
Telefon (05 11) 235 55 50  
[www.pavillon-hannover.de](http://www.pavillon-hannover.de)

### Pro Musica

Georgstraße 36  
Telefon (05 11) 36 38 17  
[www.konzerte-hannover.de](http://www.konzerte-hannover.de)

### Schauspielhaus

Prinzenstraße 9  
Telefon (05 11) 99 99 11 11  
[www.staatstheater-hannover.de](http://www.staatstheater-hannover.de)

### Sprengel Museum

Kurt-Schwitters-Platz  
Telefon (05 11) 16 84 39 24  
[www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)

### Theater am Aegi

Aegidientorplatz 2  
Telefon (05 11) 989 33 33  
[www.theater-am-aegi.de](http://www.theater-am-aegi.de)

### Theater am Küchengarten

Am Küchengarten 3-5  
Telefon (05 11) 44 55 62  
[www.tak-hannover.de](http://www.tak-hannover.de)

### Werkstatt Galerie Calenberg

Kommandaturstraße 7  
Telefon (05 11) 59 09 05 60  
[www.wgc-theater.de](http://www.wgc-theater.de)

### Wilhelm-Busch-Museum

Georgengarten 1  
Telefon (05 11) 16 99 99 16  
[www.wilhelm-busch-museum.de](http://www.wilhelm-busch-museum.de)



## Magische Welten

Die Produktion „Zwergenfrühstück“ lädt Kinder auf eine Reise in die fantasievolle Welt der Zwerge und Feen ein. Erzählt wird die Geschichte von Wanda und Anton, die ein merkwürdiges Büschel Haare finden ...

Mit Andrea Lucas und Thomas Marey;  
Inszenierung: Joachim von der Heiden.

Künstlerhaus, am 16. Dezember  
um 14.30 Uhr.

## Kunst

### Sprengel Museum MERZgebiete

Kurt Schwitters und seine Freunde.  
Bis 04.02.07

### Opening Doors

Die Kunst von Yuendumu.  
Bis 14.01.07

### Luc Delahaye

Fotografie  
Bis 14.01.07

### Korpys/Löffler

Kleines Seemannsheim  
für ausmontierte Seelen.  
Bis 07.01.07

### Pipilotti Rist

To See how you See.  
Bis 14.01.07

### Rudolf Jahns

Malerei und Grafik.  
Bis 21.01.07

### Rodney Graham

How became a Ramin' Man.  
Bis 14.01.07

### Stilleben

Christopher Muller in der  
Sammlung Ann und Jürgen Wilde.  
Bis 18.03.07

### Kestner-Museum

### Mein Kestner

Die Lieblingsstücke der Besucher im  
Kestner-Museum. Bis 17.12.

### Intermezzo: Sammlung Udo Thomale

„Die Wiener Werkstätte (1903–1932)  
und ihre Einflüsse.“  
Bis 07.01.07

### Olymp – unmoralisch ist unsterblich

Eine Bilderreise zu antikem  
Glamour, Ruhm und Schande. Ein  
Projekt in Zusammenarbeit mit der  
FH Hannover. Bis 15.04.07

### Wilhelm-Busch-Museum Gerhard Haderer!

Best of. Bis 03.12.

### Leben ist absurd!

Tomi Ungerer zum 75. Geburtstag.  
Bis 03.12.

### Napoleon – Genie und Despot

Ideal und Kritik in der Kunst um  
1800. Ab 10. Dezember

### Landesmuseum

### Max Liebermann und die Holländer

Die Ausstellung umfasst rund  
130 Werke von Max Liebermann  
und 20 niederländischen Malern.  
Die Exponate veranschaulichen  
Liebermanns Entwicklung vom  
Realismus zum Impressionismus.  
Bis 18.02.07

### Gutingi – Vom Dorf zur Stadt

Die Ausstellung dokumentiert die  
nun 1300-jährige Geschichte Göttin-  
gens. Bis 14.01.07

### Historisches Museum Hannover

### Pferde – Niedersachsens Stärke

Sonderausstellung über das Nier-  
dersächsische Wappentier.  
Bis 25.02.07

### Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

### Schönheit im Alten Ägypten – Sehnsucht nach Vollkom- menheit

Die Sonderausstellung wird mit  
mehr als 350 Statuen, Schmuck-  
objekten, Kosmetikgerät und All-  
tagsgegenständen die ägyptische  
Vorstellung von idealer Schönheit  
veranschaulichen. Bis 01.07.06

## 1.

Freitag

### Ballhof eins [re:jazz]

Das international erfolgreiche  
Frankfurter Septett [re:jazz]  
mischt Pop-Songs und moderne  
Club-Klassiker in luftige Jazz- und  
Latin-Arrangements. Nach dem  
Konzert übernehmen DJ Soulsurfer  
und Foh. 21 Uhr

### Dubliner

### Jam-Session

Mick Diedrich & Freunde heizen  
ein. Musikwünsche werden erfüllt.  
20 Uhr

### Kulturfabrik Löseke

### Trude träumt von Afrika

Das Stück der Frauengruppe Blue  
Moon versetzt seine Zuhörer in  
eine Welt voller westafrikanischer  
Trommelrhythmen und mehrstim-  
miger Gesänge. 20 Uhr

### Landesbühne

### Freunde zum Essen

Donald Margulies mit dem Pulitzer  
Preis ausgezeichnetes Stück zeigt  
auf humorvolle Weise wie das  
Leben zweier Paare aus dem Ruder  
läuft. Die Trennung von Tom und  
Beth lässt auch die Beziehung zwi-  
schen Karen und Gabe schwanken.  
20 Uhr

### Tagesförderstätte Hannover

### Weihnachtsmarkt

Eine schöne Alternative zu den  
klassischen Weihnachtsmärkten  
bieten die Basare und Weihnachts-  
märkte der Lebenshilfe. Ganz im  
weihnachtlichen Sinn hilft der  
Verein mit dem Erlös Menschen mit  
geistiger Behinderung.  
15.15–18 Uhr

## 2.

Samstag

### Autostadt Wolfsburg

### Katenka und der Eiswolf

Mit dem russischen Eistanz-  
Märchen eröffnet die Autostadt  
Wolfsburg ihr Projekt „Winterrei-  
se“. 19 Uhr

### Marktplatz Hildesheim

### Advent öffnet Türen

Stadtführung in historischen  
Kostümen. Treffpunkt: Historischer  
Marktplatz. Karten und Infos unter  
Tel (05121) 179 80. 15 Uhr

### Historisches Museum

### DRK-Weihnachtsmarkt

Der Erlös fließt in ein Projekt zur  
Frühförderung von Kindern im Alter  
von 2–4 Jahren aus sozial benach-  
teiligten Familien. 10–19 Uhr

### Kanapee

### Die Experten

Deutsche Weihnachtslieder endlich  
neu! Jan Fritsch und Reinhard Röhrs  
weisen nach, dass in den alten  
Weihnachtsliedern jede Menge  
Swing, Groove und Drive stecken.  
20 Uhr

### Künstlerhaus

### Hotel

Ein Mystery-Film von Nikolai  
Wojtko zwischen Hitchcocks  
Suspence-Thriller und Stanley  
Kubricks „Shining“. Ausgangspunkt  
ist ein abgeschiedenes Hotel im  
Wald, in dem sich die Anwesenden  
scheinbar langweilen ... 20.15 Uhr

### Opernhaus

### Premiere: Combattimento

Regisseurin Elisabeth Stöppler  
verknüpft Monteverdi,  
Berio und Glanerts zu Szenen  
über den Kampf der Geschlechter.  
22 Uhr

## 3.

Sonntag

### Arabella Sheraton Pelikan Hotel The Housejacks

Die amerikanische a-cappella-  
Gruppe bietet eine Mischung aus  
Funk und Rhythm'n'Blues. 11.30 Uhr

### Cophthorne Hotel Hannover

### Weihnachtsbasar

Mit vielen Hobbykünstlern aus der  
Region. Ab 15 Uhr Adventskaffee  
begleitet von Piano-Livemusik mit  
Michail Chalamov. 11–18 Uhr

### Galerie Herrenhausen

### Bläserklänge

Das Ensemble hr-Brass präsentiert  
ein festliches wie vergnügliches  
Adventskonzert mit Werken von  
Händel, Byrd, Gabriele, Chaplin und  
Bernstein. 17 Uhr

### Kanapee

### Anna-Karin Korhonen

Die mit Preisen geehrte Künstlerin  
präsentiert auf der Kantele, dem  
traditionellen Zupfinstrument,  
Werke von Bach, S.L. Weiss, Satie,  
Sibelius und anderen Künstlern.  
17 Uhr

### Landesbühne

### Ox & Esel

Im gleichnamigen Stück von  
Norbert Ebel stehen Ox und Esel  
vor einem schwierigen Fall. Ein  
hungriger Säugling in der Krippe  
versperrt den Weg zum Futter. Die  
bekannte Bibelgeschichte aus einer  
anderen Perspektive. 17 Uhr

### Schloss Bückeburg

### Weihnachtszauber

Neben einem Weihnachtsmarkt er-  
wartet Sie ein abwechslungsreiches  
Programm von Literatur über Kon-  
zerte bis hin zu Chören. 10 Uhr





### Das gibt's nur einmal

Das Tonkunst Ensemble Hannover spielt die Filmschlager der UFA von Heymann, Jary und Grothe – in den Originalversionen und unterstützt von der Mezzosopranistin Sabra Lopes (Foto). Mit ihrer Musik gehören sie zu den größten Schlager- und Tonfilmkomponisten des 20. Jahrhunderts.

Schauspielhaus, am 3. Dezember um 20 Uhr.



### Schiller lesen

Das Stück „Schiller lesen“ – in Anlehnung an Friedrich Schillers „Maria Stuart“ – ist ein Projekt des 5. Semesters der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Bühnenbild und Kostüme stammen von Studierenden der Fachhochschule Hannover. Regie: Jan Konieczny.

Studiotheater auf der Expo Plaza, 1.–3. Dezember, um 19.30 Uhr.

| 4. Montag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 5. Dienstag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 6. Mittwoch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 7. Donnerstag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 8. Freitag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 9. Samstag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>GOP</b><br/><b>Heiter bis flockig</b><br/>Diseuse Gerlinde Kempendorff führt durch das bunte Programm aus Chansons, Kabarett und beeindruckender Artistik. Mit dabei sind Pianist Rolf Hammermüller und die Rollschuhakrobaten des Duo Filippovy. Ein schillernder Mix, der verzaubert. 20 Uhr</p> <p>Literarischer Salon<br/><b>Digitales Dichterdämmern</b><br/>Die neue Bachmannpreisträgerin Kathrin Passig liest das Skandalon und spricht mit Joachim Otte über den Angriff der Netzwelt auf die Dichterlesung. Weitere Themen sind die „Zentrale Intelligenz Agentur“ und das „Powerpoint Karaoke“. 20 Uhr</p> <p>Oskar's<br/><b>Grand Marnier Club-Jazz</b><br/>Jazz vom Plattenteller: Diese Nacht gehört den Jazz-Diven. Billie, Ella, Sarah sowie ihre Kusinen und Enkelinnen hauchen ihre eigene Interpretation alter Swingklassiker in die Welt. 19 Uhr</p> <p>Pavillon<br/><b>Bitzlichter in der Dunkelheit</b><br/>In ihrem Buch verarbeitet die Autorin Sabine Helbig ihr Leben als Gehörlose. Tragendes Element des Buches ist das Hineinwachsen in die prägende Gemeinschaft und den eigenen Kulturansatz ertaubter Menschen. Im Anschluss der Lesung stellt sich die Autorin den Fragen des Publikums. 19 Uhr</p> | <p>Apollo Kino<br/><b>Nikolaus Show</b><br/>Der Lindener Spezial Club unterhält mit einer witzig-wonnigen Mix-Sow und Überraschungsgästen. 20.15 Uhr</p> <p>Atrium im Alten Rathaus<br/><b>Klang Cocktail</b><br/>Die Hochschule für Musik und Theater präsentiert Jazz und Triomusik mit Center. 18 Uhr</p> <p>Encergy Expo Café<br/><b>Will Calhoun</b><br/>In seinem Soloprogramm „Drumwave“ spielt der Weltklasse-Drummer die Rhythmen dieser Welt. Dabei kombiniert Calhoun die organischen Sounds der akustischen Drums mit elektronischen Instrumenten. 20.30 Uhr</p> <p>Staatstheater Braunschweig<br/><b>Mozart spielt!</b><br/>Dieser Tanzabend beschäftigt sich eingehend mit den Höhen und Tiefen von Mozarts Stücken. Inszenierung und Choreografie sind von Henning Paar. Das Projekt wird von einem kammermusikalischen Ensemble begleitet und musikalisch von dem Berliner Pianisten Markus Reschtnefki betreut. 19.30 Uhr</p> <p>Schauspielhaus<br/><b>Richard III</b><br/>Um an die Macht zu gelangen, geht Richard III sogar über Leichen. Regisseur Sebastian Baumgarten überträgt Shakespeares Tragödie in eine Situation nach der Demokratie. König Richard erhebt sich zwischen schwachen Politikern und einem zerfallenden Parlament. 19.30 Uhr</p> | <p>Handwerksform<br/><b>Weihnachtsschau</b><br/>Mehr als 100 professionelle Kunsthandwerker und Designer stellen ihre schönsten Werke aus – Weihnachtsgeschenke sind kein Problem mehr. Bis 17. Dezember. Täglich 10–18 Uhr</p> <p>Literaturetage im Künstlerhaus<br/><b>Entfernung</b><br/>Marlene Streeruwitz liest aus ihrem neuen Buch „Entfernung“. Es behandelt das Schicksal einer Frau, die mit der Wirklichkeit von Globalisierung und Terror konfrontiert wird. 19.30 Uhr</p> <p>Theaterwerkstatt<br/><b>Mass für Mass</b><br/>Stück nach William Shakespeare. Dem Zuschauer wird eine Welt um Macht und die Kluft zwischen Gesetz und Gesetzesvollstreckung nahe gebracht. Kraftvolles, unterhaltsames Theater, in dem große Gefühle zum Ausdruck kommen. 20 Uhr</p> <p>Lindener Freiheit<br/><b>Die Feuerzangenbowle</b><br/>Kultig: Während eines 3-Gänge-Menüs wird der Filmklassiker mit Heinz Rühmann gezeigt. Wahlweise kann man auch in der Lounge essen oder nur den Film ansehen. 19.30 Uhr</p> | <p>Hof Wietfeld, Celle<br/><b>Rod Mason &amp; His hot Five</b><br/>Rod Mason und seine Band zeichnen sich durch ihre virtuellen Instrumentalleistungen und perfekten Arrangements als eine der besten im Oldtime-Jazz aus. Anlässlich der Reihe „Kultur Querbeet“ geben sie ein Nikolauskonzert. 20 Uhr</p> <p>Theatersaal Langenhagen<br/><b>Ich und Du</b><br/>Vor Comedian David Leukert ist niemand sicher. Egal ob Promis, Kinder oder Eltern. Auf einer Gradwanderung zwischen Comedy, Kabarett und Musik-Parodien nimmt Leukert die neuzeitlichen Beziehungen unter die Lupe. Sei es das Leben zwischen Telefon und Traualtar oder zwischen Kneipe und Krabbelgruppe. 20 Uhr</p> <p>Tom's Restaurant &amp; Bar<br/><b>Santa Claus is back in Town</b><br/>Mirjam Lüssenhob präsentiert bei diesem Xmas-Special Interpretationen von Weihnachtsliedern im neuen Gewand. 20 Uhr</p> <p>Uhu-Theater<br/><b>Wir schenken uns nichts</b><br/>Das „Traumpaar“ des Musik-Kabarett – alias Helena Marion Scholz und Holger Edmaier – präsentiert das Weihnachtsprogramm Duotica. Mit gekonnter Begleitung von Benjamin Seipel am Flügel. 20 Uhr</p> | <p>NDR/ Grosser Sendesaal<br/><b>Ring Barock 1</b><br/>Unter Dirigentin Emmanuelle Haim spielen die Solisten Camilla Tilling (Sopran) und Brett Polegato (Bass) Jean-Philippe Rameaus „Les Indes galantes“ und Händels „Apollo e Dafne“. 20 Uhr</p> <p>Theater am Aegi<br/><b>Süßer die Glocken ...</b><br/>Endlich Weihnachten. Der Besuch ihrer Lieben ist für Großmutter Ida das Schönste. Wenn da nur nicht ein paar gut gehütete Familiengeheimnisse wären ... Eine turbulente Komödie von Stefan Vögel. 20 Uhr</p> <p>Odeon<br/><b>Blues-Fest</b><br/>TeaBone Bues und Chill out Bluesband spielen alles vom rockigen Blues bis zum Chicago- und Texas-Blues. 20.30 Uhr</p> <p>Künstlerhaus<br/><b>Film des Monats</b><br/>In „Madeinusa – Das Mädchen aus den Anden“ trifft Tradition auf Moderne. Regisseurin Claudia Llosa erzählt die Geschichte eines 14 Jahre alten India-Mädchens, das in einem kleinen Dorf in Peru lebt. Als ein Fremder in das Dorf kommt sieht sie in ihm die Fahrkarte in eine bessere Welt. 20.15 Uhr</p> | <p>Christuskirche Hildesheim<br/><b>Adventsmusik</b><br/>Zu einem stimmungsvollen Abend lädt die Christuskirche mit Adventsmusik bei Kerzenschein ein. 18 Uhr</p> <p>Sprengel Museum<br/><b>Nomos Quartett</b><br/>Das Nomos Quartett spielt Beethovens Streichquartette Es-Dur op. 95 und B-Dur op. 130 als Gegenüberstellung zu Szenen aus Shakespeares „Romeo und Julia“ und „Ein Sommernachtstraum“. 19 Uhr</p> <p>Stadttheater Hildesheim<br/><b>Premiere: Komödie im Dunkeln</b><br/>Ganz in der Tradition guten englischen Humors steht Peter Shaffers turbulente Komödie. Die Protagonisten verhalten sich auf der Bühne als seien sie von tiefster Dunkelheit umgeben. Durch Shaffers Kniff, hell und dunkel zu vertauschen garantiert das Stück einen spaßigen Abend. 19.30 Uhr</p> <p>Theatersaal Langenhagen<br/><b>Kumpel Jesus</b><br/>Hinter der Gruppe „LaLeLu“ steckt eine Mischung aus Comedian Harmonists und dem Quatsch-Comedy-Club. Auf witzige Art und Weise lassen sie Promis und Politiker in lustige Rollen schlüpfen. So verkörpert Shakira das Christuskind und George Michael macht seiner Angst vor Heiligabend Luft. 20 Uhr</p> <p>WGC<br/><b>Formvorderschinken</b><br/>Comedian Frank Fischer unterhält mit witzigen Themen, die die Lachmuskeln bewegen. 20.30 Uhr</p> |



## A cappella zum Brunch

In Amerika gehören sie längst zu den Top-Acts unter den A-Cappella-Ensembles. Und auch in Deutschland spielen The Housejacks meist vor ausverkauften Häusern. Schön, dass man die Jungs mit ihrer Mischung aus a cappella, Rhytm'n'Blues und Funk auch zum Frühstück genießen kann.

Arabella Sheraton Pelikan Hotel,  
am 3. Dezember um 11.30 Uhr.

|  | 10. Sonntag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 11. Montag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 12. Dienstag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 13. Mittwoch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 14. Donnerstag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>Bomann-Museum Celle<br/><b>Legowelten</b></p> <p>Bei der diesjährigen Weihnachtsausstellung entführen sie Kinder in die Welt des bekannten Spielzeugs. Dem Publikum präsentieren sich 500 Modelle aus Legosteinen. Andrea und Christian Lange aus Eschede tragen seit 1970 die bunten Steine zusammen und lassen das breite Spektrum der „Legowelten“ lebendig werden. 15 Uhr</p> <p>Hannoversche Werkstätten<br/><b>Adventsbasar</b></p> <p>Eine schöne Alternative zu den klassischen Weihnachtsmärkten bieten die Basare und Weihnachtsmärkte der Lebenshilfe. Ganz im weihnachtlichen Sinn hilft der Verein mit dem Erlös Menschen mit geistiger Behinderung. 11–17 Uhr</p> <p>Markuskirche<br/><b>Klangwelten-Festival</b></p> <p>Klangwelten präsentiert eine musikalische Expeditions-Reise von den archaischen Urklängen der afrikanischen Savannenjäger über pulsierende indonesische Gamelan- und Trommelteppiche. 20 Uhr</p> <p>Orangerie Herrenhausen<br/><b>Weihnachtskonzert</b></p> <p>Neben Bachs Orchestersuite Nr. 4 D-Dur wird auch Mozarts Serenade Nr. 7 D-Dur und Arvo Pärts „Fratres“ gespielt. 17 Uhr</p> <p>Theater am Aegi<br/><b>Mazowsze</b></p> <p>Polens weltberühmte Tanzgruppe bietet traditionelle Tänze und Lieder in einem mitreißenden Tempo und mit gewaltiger Dynamik. 16 Uhr</p> | <p>GOP<br/><b>Heiter bis flockig</b></p> <p>Die Disuse Gerlinde Kempendorff führt durch das bunte Programm aus Chansons, Kabarett und beeindruckender Artistik. Mit dabei sind Pianist Rolf Hammermüller und die Rollschuhakrobaten des Duo Filippovy. Ein schillernder Mix, der verzaubert. 20 Uhr</p> <p>Künstlerhaus<br/><b>Film des Monats</b></p> <p>In „Madeinusa – Das Mädchen aus den Anden“ trifft Tradition auf Moderne. Regisseurin Claudia Llosa erzählt die Geschichte eines 14 Jahre alten India-Mädchens, das in einem kleinen Dorf in Peru lebt. Als ein Fremder in das Dorf kommt sieht sie in ihm die Fahrkarte in eine bessere Welt. 20.15 Uhr</p> <p>Neues Theater<br/><b>Männer sind auch Menschen</b></p> <p>Für Dieter ist die Welt in Ordnung. Er hat seine Firma und seine Frau alles, was sie braucht. Victoria fühlt sich jedoch vernachlässigt und verlässt ihn. Schonungslos stellt sie Dieter vor die Tatsache, dass seine wohl behüteten Geheimnisse gar keine mehr sind. Curth Flatow stellt mit seiner turbulenten Komödie die heile Männerwelt auf den Kopf. 20.15 Uhr</p> | <p>Autostadt Wolfsburg<br/><b>Winterreise</b></p> <p>Wintermarkt mit Handwerkskunst und kulinarischen Spezialitäten. Auf die Kleinsten wartet ein historisches, dampfbetriebenes Karussell. Schlittschuh-Begeisterte können die Eislaufbahn benutzen. Das „Café Zarenhof“ lädt zum Aufwärmen ein. Abends unterhält russische Musik unterschiedlichster Stilrichtungen. 12–22 Uhr</p> <p>Orangerie Herrenhausen<br/><b>X-Mas a-cappella</b></p> <p>Maybeob präsentiert sich mit gewohnt warmem Sound und überraschenden Entertainment-Einlagen. Sie singen u. a. die Christmas-Evergreens von John Lennon oder Chris Rea. 20 Uhr</p> <p>Opernhaus<br/><b>Anatevka</b></p> <p>Jerry Bock erzählt in seinem Musical das Schicksal eines jüdischen Vaters, Tevje, dessen Töchter ihre eigenen Wege gehen und verstrickt es mit dessen Heimatdorf Anatevka. So erfährt Tevje die Veränderungen alter Bräuche und die Gewalt durch aufkeimenden Antisemitismus. Ein farbig instrumentalisiertes Stück mit ernsthaftem historischem Hintergrund. 19.30 Uhr</p> <p>Schauspielhaus<br/><b>Hinter den Kulissen</b></p> <p>Einmal mittendrin sein. Von der Bühne geht es über die Künstlergarderoben bis in die Maskenabteilung. Dabei werden auch die Geschichte des Hauses sowie Produktionsabläufe vermittelt. Infos und Anmeldung unter Tel (0511) 169 41 66. 15.30 Uhr</p> | <p>Mittwoch:Theater<br/><b>Der Schein trügt</b></p> <p>Thomas Bernhards Stück wirft die Frage auf, was am Ende von Karriere, Liebe und familiären Bindungen bleibt. Unterschwellig aber geht es um die Frustration über die Sprachlosigkeit. Ein Spiel mit und über gestörte Kommunikation. 19.30 Uhr</p> <p>Kreuzkirche<br/><b>Kalevala</b></p> <p>Julia Klein, Micaela Sauber, Jana Raile und Gerhard P.Bosche verknüpfen ihr Erzähltheater mit finnischen Sprachgesängen. Die Zuhörer erleben das finnische Epos „Kalevala“ durch eine theatralische Erzählform. 18 Uhr</p> <p>Schauspielhaus<br/><b>Mobil</b></p> <p>Kontakte, Zufälle und Missverständnisse häufen sich in Sergi Belbels digitaler Telefonkomödie zu absurden Katastrophen auf. So verlieren telefonierende Dauerquatscher durch eine Explosion ihre Lebenskoordination und sind zu vorher unvorstellbaren Handlungen fähig. 19.30 Uhr</p> <p>Theatersaal Langenhagen<br/><b>Und ewig rauschen die Gelder</b></p> <p>Ein Mann, der seine Arbeitslosigkeit verheimlicht, verstrickt sich in seine Lügen und wird zum „Opfer“ des Sozialstaates. Eine Verwechslungskomödie von Michael Cooney über unsere Sozialversicherungssysteme, die einen satirischen Blick auf die Gesellschaft wirft. 20 Uhr</p> | <p>GOP<br/><b>Heiter bis flockig</b></p> <p>Die Disuse Gerlinde Kempendorff führt durch das bunte Programm aus Chansons, Kabarett und beeindruckender Artistik. Mit dabei sind Pianist Rolf Hammermüller und die Rollschuhakrobaten des Duo Filippovy. Ein schillernder Mix, der verzaubert. 20 Uhr</p> <p>Kulturfabrik Löseke Hildesheim<br/><b>Manege frei!</b></p> <p>Verschiedene Gruppen und Künstler verwirren mit gekonnten Illusionen, lassen Pois durch die Luft wirbeln und verblüffen mit Dynamik und Ausdruckskraft. 21 Uhr</p> <p>Landesbühne<br/><b>Da kam das alte Träumen</b></p> <p>Liederabend zum Ausklang des Heine- und Schumann-Jahres mit Isabell Bringemann (Sopran), Daniel Pohnert (Tenor) und Werner Seitzer (Moderation und Klavier). 20 Uhr</p> <p>Pavillon<br/><b>Caveman</b></p> <p>Von seiner Frau vor die Tür gesetzt und durch einen Neandertaler erhellet, analysiert Tom den kleinen Unterschied von Männern und Frauen und seine großen Folgen. Das Dauerbrenner-Solo garantiert ein urkomisches Abendvergnügen. 20 Uhr</p> <p>Opernhaus<br/><b>Der kleine Schornsteinfeger</b></p> <p>Der kleine Sam arbeitet für den Schornsteinfegermeister Robert. Ausgelassenes Spielen mit anderen Kindern kennt der Junge nicht. Bis er eines Tages auf Julia und ihre Freunde trifft. Eine beliebte Kinderoper von Benjamin Britten. 12 Uhr</p> |





### Premiere: Combattimento

In der ersten Foyer-Oper treffen die Musik des 17. und 20. Jahrhunderts aufeinander. Regisseurin Elisabeth Stöppler verknüpft Monteverdi, Berio und Glanerts zu Szenen über den Kampf der Geschlechter.

Staatsoper Hannover, am 1. Dezember um 22 Uhr.



### Formvorderschinken

Mit einer Mischung aus Comedy und Kabarett erzählt Frank Fischer von nervigen Frauen, Langsamfahrern und Prominenten mit grünen Haaren. Ministerpräsident Wulff ist von dem Künstler so begeistert, dass er für ein gemeinsames Foto posiert hat.

WGC, am 8. und 9. Dezember, um 20.30 Uhr.

| 15. Freitag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 16. Samstag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 17. Sonntag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 18. Montag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 19. Dienstag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 20. Mittwoch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Commedia Futura<br/><b>Stilleben in einem Graben</b></p> <p>Inspektor Salti steht vor einem kriminalistischen Problem. Er muss das Rätsel um einen zerschellten Golf im Baum und einem toten nackten Mädchen im Straßengraben lösen. Verdächtige sind die Mutter, der Freund, der Dealer. In seinem Stück betreibt Fausto Paravidino ein Spiel mit der Frage nach Wahrheit und Wirklichkeit. 20 Uhr</p> <p>Hof Wietfeldt Celle<br/><b>Spuren im Schnee</b></p> <p>Begleitet von dem Kinderchor der Christuskirche erwecken Jürgen Kern und Christian Bahrmann weihnachtliche Märchen in einem Puppenspiel zum Leben. 20 Uhr</p> <p>Opernhaus<br/><b>Premiere: L'italiana in Algeri (Die Italienerin in Algier)</b></p> <p>In Gioacchino Rossinis Oper wird das Leben des despotischen Bey Mustafä von der empfindlichen Italienerin Isabella auf den Kopf gestellt. Eine temporeiche Komödie mit viel Situationskomik und pulsierendem, musikalischen Esprit. 19.30 Uhr</p> <p>St. Martini Braunschweig<br/><b>Soli Deo Gloria</b></p> <p>Eröffnungskonzert der Musikreihe zum Thema „Feste Alter Musik“. Der preisgekrönte Monteverdi Choir und die English Baroque Soloists spielen unter der Leitung von Sir John Eliot Gardiner Adventskantaten von Johann Sebastian Bach: BWV 61 „Nun kommt der Heiden Heiland“, BWV 70 „Wachet! Betet!“, BWV 140 „Wachet auf!“ und BWV 147 „Herz und Mund“. Karten unter Tel (0180) 554 48 88. 20 Uhr</p> | <p>Künstlerhaus<br/><b>Zwergenfrühstück</b></p> <p>Ein Musikalisches-Theater von den Theater Monteuren Köln. Bei ihrem Ausflug ins Grüne erfinden Wanda und Anton mit viel Witz und Neugierde ein magisches Reich voller Zwerge, Feen und Nixen. Dabei schlüpfen die beiden Darsteller immer wieder in andere Rollen. 14.30 Uhr</p> <p>Odeon<br/><b>X-Mas Special</b></p> <p>Vergnügliches A-Capella-Konzert mit Fünf vor der Ehe. 20 Uhr</p> <p>Opernhaus<br/><b>Rigoletto</b></p> <p>von Giuseppe Verdi. Ein Melodrama in drei Akten. Der bucklige Außenseiter Rigoletto steht in den Diensten des skrupellosen Herzogs von Mantua. Als jedoch seine geliebte Tochter Gilda den berechnenden Liebeschwüren des Herzogs erliegt beauftragt Rigoletto einen Mörder. 19.30 Uhr</p> <p>Stiftskirche Steterburg<br/><b>Soli Deo Gloria</b></p> <p>Der Cantus Cölln und das Bläserensemble Concerto Palatino präsentieren unter der Leitung von Konrad Junghänel die „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi. Karten unter Tel (0180) 554 48 88. 20 Uhr</p> | <p>Arabella Sheraton Pelikan Hotel<br/><b>A cappella Sonntags-Brunch</b></p> <p>Leckeres Essen und A-cappella-Gesang: Grooviger Vocal Jazz mit dem Quintett Pussy de Luxe aus Berlin. 11.30 Uhr</p> <p>Autostadt Wolfsburg<br/><b>Orchester</b></p> <p>Als Synonym für die russische Klassik unterhält das Orchester des Bolschoitheaters aus Moskau. 20 Uhr</p> <p>Galerie Herrenhausen<br/><b>Jauchzet Gott in allen Landen</b></p> <p>Die Lautten Compagnie Berlin spielt unter der Leitung von Wolfgang Katschner festliche Barockmusik zum Advent von Bach, Corelli und Vivaldi. Sopranistin: Sarah Herschkowitz. 17 Uhr</p> <p>Romantik Bad Rehburg<br/><b>Christmas Jazz</b></p> <p>Das Solid Jazz Quartett swingt sein Publikum auf unterhaltsame und abwechslungsreiche Weise. 19 Uhr</p> <p>Schafstall Bisdorf<br/><b>Soli Deo Gloria</b></p> <p>Die Blechbläser der Akademie für Alte Musik Berlin begeben sich auf eine Reise durch Europa u. a. mit Werken von Bach, Telemann und Händel. Infos und Karten unter Tel (0180) 554 48 88. 17 Uhr</p> <p>Theatermuseum<br/><b>Schattentheater</b></p> <p>Der kleine Prinz begibt sich auf die Reise zu verschiedenen Planeten, um das Geheimnis von Freundschaft und Liebe zu finden. Poetisch und anrührend erzählt dieses Schattentheater die Geschichte des Kleinen Prinzen. 11 und 16 Uhr</p> | <p>Cumberlandische Galerie<br/><b>Schuberts Winterreise</b></p> <p>Neu instrumentalisiert spielen Rainer Piwek und Band 24 herzergreifende Lieder mit rockig-angehauchter Note. 20.15 Uhr</p> <p>Energycity Expo Café<br/><b>Kunst hautnah</b></p> <p>In den „art lectures“ stellen sich Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen der Kunst und speziell der Fotografie vor. 19.30 Uhr</p> <p>Hameln<br/><b>Weihnachtsmarkt</b></p> <p>In der historischen Altstadt laden festlich geschmückte Holzhäuschen zum Bummeln ein. Diesjährige Besonderheit ist das Hochzeitshaus, dessen Fenster mit tollen Gewinnen überrascht. Bis 23.12.</p> <p>Theater am Aegi<br/><b>Golden Gospel Singers</b></p> <p>Gründer und Leiter Bob Singleton hat für diese Tournee wieder die besten Sänger verschiedener Gospel-Chöre der USA vereint. Neben klassischen Spirituals geben die Sänger fetzigen Gospel-Rap sowie Raggaes zum Besten. Piano, Drums und Keyboard intonieren die Show. 20 Uhr</p> | <p>Braunschweiger Dom<br/><b>Soli Deo Gloria</b></p> <p>Musikreihe zum Thema „Feste Alter Musik“. Friedemann Winkhofer (Orgel) und Hannes Läubin (Trompete) spielen Transkriptionen zu Werken der Familie Bach. Infos und Karten unter Tel. (0180) 554 48 88. 20 Uhr</p> <p>Kuppelsaal im HCC<br/><b>Lang Lang</b></p> <p>Der Starpianist Lang Lang und das NDR Symphonieorchester Hamburg spielen Chopins Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. und Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“. 20 Uhr</p> <p>Orangerie Herrenhausen<br/><b>X-Mas a-cappella</b></p> <p>Maybeob präsentiert sich mit gewohnt warmem Sound und überraschenden Entertainment-Einlagen. U. a. werden die Christmas-Evergreens von John Lennon oder Chris Rea gesungen. 20 Uhr</p> <p>Schauspielhaus<br/><b>Tintenblut</b></p> <p>Das Familienstück basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Cornelia Funke. Meggi und ihr Vater Mo müssen eine Reise in das Buch „Tintenwelt“ antreten, um das Gleichgewicht der magischen Welt zu erhalten. 11 Uhr</p> <p>Theatermuseum<br/><b>Let it snow ...</b></p> <p>Fans von Schlägern aus den 30er und 40 er Jahren sind bei dieser Veranstaltung richtig. Das Celler Duo „Pur l'amour“ entstaubt gekonnt alte Filmschlager, sowie französische und deutsche Chansons. 20 Uhr</p> | <p>Acanto<br/><b>Juliano Rossi</b></p> <p>Der hannoversche Musiker unterhält in gewohnter lässiger Manier mit großen Weihnachtsklassikern. 20 Uhr</p> <p>Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek<br/><b>Film trifft Bibliothek</b></p> <p>Vorführung des Films „Die Eroberung des Paradieses“ von Ridley Scott. Dauer 130 Minuten. Im Vortragssaal der Bibliothek. 16 Uhr</p> <p>Kestner-Museum<br/><b>Intermezzo</b></p> <p>Frau Franke führt durch die Sonderausstellung „Die Wiener Werkstätte und ihre Einflüsse“. Die Ausstellung entstand im Rahmen der „Intermezzo-Reihe“ und zeigt Udo Thomaes Sammlung, die der Wiener Werkstätte und ihren Einflüssen im deutschsprachigen Raum gewidmet ist. Anmeldung unter Tel (0511) 16 84 21 20. 15 Uhr</p> <p>Pavillon<br/><b>Wim Mertens Duo</b></p> <p>Der belgische Komponist, Pianist und Sänger Wim Mertens wird von seinem langjährigen Mitmusiker Dirk Descheemaeker an Klarinette und Sopran saxophon begleitet. 20 Uhr</p> |



## Weihnachtlich

Sängerin Miriam Lüssenhop präsentiert ein Xmas-Special mit eigenen Interpretationen von klassischen Weihnachtsliedern. Aber auch Nicht-Weihnachtslieder sind in einem neuen Gewand zu hören.

Tom's Restaurant & Bar,  
am 7. Dezember um 20 Uhr.



| 21.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Donnerstag | 22.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Freitag | 23.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Samstag | 24.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Sonntag | 25.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Montag |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| <p>Cophorne Hotel Hannover<br/><b>Klassentreffen</b></p> <p>Mörderspiel: 15 Jahre nach dem Abitur im Internat Halem am Bodensee freuen sich alle darauf, ihre ehemaligen Klassenkameraden wieder zu sehen. Doch Neugier und Wiedersehensfreude werden gedämpft ... 19 Uhr</p> <p>Gräflicher Landsitz Hardenberg, Nörten-Hardenberg<br/><b>Eisparadies</b></p> <p>Im Hardenbergschen Schlosspark hat die traditionsreiche Eisbahn unter freiem Himmel wieder geöffnet. Zur Stärkung steht ein winterliches Angebot mit Glühwein, Kakao und anderen Köstlichkeiten bereit. Interessierte können den Tag auch mit einer Burg- und Brennereiführung abrunden. Bis einschließlich 4. März 07. Infos unter Tel (05503) 80 22 74. 15–21 Uhr</p> <p>Orangerie Herrenhausen<br/><b>TraumTänzer</b></p> <p>Die Liveshow verbindet gekonnt Klang- und Körperkunst zu einem einmaligen Erlebnis. Es präsentieren sich 13 Weltklasse-Artisten die mit Luftakrobatik, Jonglage, Tanz und Livemusik faszinieren. Pantomime und Meister der Slow-Motion-Bewegungen, Herr Niels, führt durch die Show. 20 Uhr</p> <p>St. Stephani, Helmstedt<br/><b>Soli Deo Gloria</b></p> <p>Musikreihe zum Thema „Feste Alter Musik“. Das Ensemble Les Talens Lyriques spielt unter der Leitung von Christophe Rousset das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Kantaten I-III, VI. Karten unter Tel (0180) 554 48 88. 20 Uhr</p> |            | <p>Infinity-Club<br/><b>Fashion &amp; Lifestyle Party</b></p> <p>Im Infinity-Club findet eine exklusive Party mit schicker Mode, eleganten Automobilen und schönen Reisezielen statt. Weiterhin präsentieren das Model-Management Franko und der Infinity-Club die Wahl der wunderschönsten Frau aus Hannover. 21 Uhr</p> <p>Schauspielhaus<br/><b>Männer 06</b></p> <p>In Franz Wittenbrinks Musical klagt eine Gruppe Dagebliebener nach einem Fußballspiel über die Furcht vor der Heimgniederlage. 19.30 Uhr</p> <p>Opernhaus<br/><b>Der fliegende Holländer</b></p> <p>Richard Wagners romantische Oper in drei Aufzügen. Auf der Suche nach Treue treffen der fliegende Holländer und Senta aufeinander. Zwei gleiche Pole, die nicht mehr bereit sind, sich in ein Alltagsleben einzugliedern. 19.30 Uhr</p> <p>St. Trinitatis, Wolfenbüttel<br/><b>Soli Deo Gloria</b></p> <p>Musikreihe zum Thema „Feste Alter Musik“. Das Ensemble Les Talens Lyriques spielt unter der Leitung von Christophe Rousset die Pastorale de Noël von Marc-Antoine Charpentier. Infos und Karten unter Tel (0180) 554 48 88. 20 Uhr</p> |         | <p>die hinterbühne<br/><b>Impro &amp; mehr</b></p> <p>Zuerst zeigt das Hamburger Duo Rokkordeon, dass sich Rock-, Soul- und Popklassiker mit Gitarre und Akkordeon umsetzen lassen. Danach begeistern die Impromaniacs Bohème &amp; Bohei mit haarsträubenden Improvisationen. 20 Uhr</p> <p>Kestnergesellschaft<br/><b>home, home again</b></p> <p>Die Kestnergesellschaft stellt die neue, raumgreifende Installation des Künstlers Franz Ackermann aus. Zentrales Erfahrungsmoment ist das Reisen. Ackermanns Werke greifen auch Problematiken wie etwa explodierende Großstädte oder Globalisierung auf. Bis 28.01.07. 10–14 Uhr</p> <p>Schauspielhaus<br/><b>Emilia Galotti</b></p> <p>Gotthold Ephraim Lessings Stück handelt von Emilias Schicksal, die sich mehr als vor Gewalt vor der Verführbarkeit fürchtet. Jedoch gerät ihr Leben durch ein Aufeinandertreffen mit dem Prinzen aus Gonzaga ins Wanken. Lessing zeigt den Missbrauch, der einen Mord um der Ehre willen verursacht. 19.30 Uhr</p> |         | <p>Autostadt Wolfsburg<br/><b>Winterreise</b></p> <p>Wintermarkt mit Handwerkskunst und kulinarischen Spezialitäten. Auf die Kleinsten wartet ein historisches, dampfbetriebenes Karussell. Schlittschuh-Begeisterte können die Eislaufbahn benutzen. Das „Café Zarenhof“ lädt zum Aufwärmen ein. 12–22 Uhr</p> <p>Kantorei St. Johannis<br/><b>Gottesdienst</b></p> <p>Christmette. 23 Uhr</p> <p>Pavillon<br/><b>Die Band von Weihnachten</b></p> <p>Buntes Revival-Konzert der Deutschen Welle. Dreieinhalb Stunden Spaß und Party mit unterhaltsamer Bühnenshow. 23.59 Uhr</p> <p>Marktkirche<br/><b>Gottesdienst</b></p> <p>Musikalischer Weihnachtsgottesdienst mit Bachchor und Bachorchester unter der Leitung von Prof. Jörg Straube. Die Predigt hält Stadtsuperintendent Wolfgang Puschmann. 24 Uhr</p> <p>Zoo Hannover<br/><b>Winter-Zoo</b></p> <p>Idyllisch präsentiert sich der Winter-Zoo mit weihnachtlich geschmückten Fachwerkhäusern und uralten Weihnachtshütten. Eine Eis- und Rodelbahn lädt zum Spaß haben ein. Die Kleinsten können sich auf eine Fahrt im Hundeschlitten freuen. 10–14 Uhr</p> |         | <p>GOP<br/><b>Heiter bis flockig</b></p> <p>Die Diseuse Gerlinde Kempendorff führt durch das bunte Programm aus Chansons, Kabarett und beeindruckender Artistik. Mit dabei sind Pianist Rolf Hammermüller und die Rollschuhakrobaten des Duo Filippovy. Ein schillernder Mix, der verzaubert. 15 + 19 Uhr</p> <p>Jakobikirche<br/><b>Wunderstill beglückt</b></p> <p>Der bekannte Nachrichtensprecher von „ARD Aktuell“ tritt einen literarischen Streifzug quer durch die Weihnachtslandschaft an. Er liest u. a. aus Werken von Joseph Freiherr von Eichendorff, Heinz Erhardt und Erich Kästner. 15.30 Uhr</p> <p>Kulturfabrik Löseke, Hildesheim<br/><b>Sinti-Jazz</b></p> <p>Beim diesjährigen Django-Reinhardt-Festival unterhalten die Stars der Weiss-Familie. Ihre Musik drückt die Sehnsucht nach Ungebundenheit und die Freude an musikalischer Kommunikation aus. 20 Uhr</p> <p>Theater am Aegi<br/><b>An der schönen blauen Donau</b></p> <p>Bei der Johann-Strauß-Gala spielt ein Live-Orchester Strauß' schönste Walzer wie „An der schönen blauen Donau“. Für die optische Begleitung sorgt ein eigens dafür formiertes Ballett mit prächtigen Kostümen. 19 Uhr</p> |        |



**Improvisation gefragt**  
Zuerst setzt das Hamburger Duo Rokkordeon Rock, Soul- und Pop-Klassiker auf Gitarre und Akkordeon um. Im Anschluss begleiten sie die Hannoverschen Impromaniacs Bohème & Bohei bei ihren fesselnden Improvisationen.

die hinterbuehne,  
am 23. Dezember um 20 Uhr.



**X-Mas a cappella**  
Die vier Berufssänger von maybebo sind für ihre stimmliche Präzision bekannt. In ihrem Konzert unterhält die Band mit gewohnt warmem Sound und überraschenden Entertainment-Einlagen. U. a. werden die Christmas-Evergreens von John Lennon und Billy Joels gesungen.  
Orangerie Herrenhausen,  
am 19. Dezember, um 20 Uhr.

| 26.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Dienstag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 27.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Mittwoch                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 28.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Donnerstag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 29. | Freitag | 30. | Samstag | 31. | Sonntag |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|
| Autostadt Wolfsburg<br><b>Katenka und der Eiswolf</b><br>Gesamtaufführung aller vier Akte des Eistanz-Märchens. 19–20.30 Uhr<br>Orangerie Herrenhausen<br><b>TraumTänzer</b><br>Die Liveshow verbindet gekonnt Klang- und Körperkunst zu einem einmaligen Erlebnis. Es präsentieren sich 13 Weltklasse-Artisten die mit Luftakrobatik, Jonglage, Tanz und Livemusik faszinieren. Pantomime und Meister der Slow-Motion-Bewegungen, Herr Niels, führt durch die Show. 18 Uhr<br>Oscar's<br><b>Grand Marnier Club-Jazz</b><br>Weihnachten wird nicht Trübsal geblasen sondern entspannten Klängen gelauscht. Die DJs JR und Kato spielen Barjazz von Bossa über Gospel bis Lounge. 19 Uhr<br>Opernhaus<br><b>Die Zauberflöte</b><br>Eine Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in zwei Aufzügen. Prinz Tamino muss die geliebte Pamina aus der Macht des Hohepriesters Sarastro befreien und den siebenfachen Sonnenkreis zurück erobern. 18 Uhr<br>Stadttheater Hildesheim,<br><b>Hänsel und Gretel</b><br>Die klassische Märchenoper von Engelbert Humperdinck. Wiederaufnahme. Regie Reto Nickler. 17 Uhr | Ballhof eins<br><b>Hedda Gabler</b><br>Stück von Henrik Ibsen. Gefangen im Stillstand der Realität erliegt Hedda ihrem Drang „Macht über ein Menschenschicksal auszuüben und verstrickt sich dabei in eine ausweglose Lage. 20 Uhr<br>Stadttheater Hildesheim<br><b>Der Freischütz</b><br>In der Oper von Carl Maria von Weber bedienen sich die Charaktere guter wie böser Mächte und müssen erkennen, dass die Welt ihren Wünschen nicht immer gehorcht. 19.30 Uhr<br>TAK<br><b>Jahresendabrechnung</b><br>Egal ob es die schönsten Kanzlerinnenworte, Sensationen oder entgleiste Meinungen sind. Hemmungslos lassen Seibel & Wohlenberg das Jahr 2006 Revue passieren. 20 Uhr<br>Theater am Aegi<br><b>Der Nussknacker</b><br>Tschaikowskis unvergängliches Meisterwerk getanzt vom St. Petersburger Staatsballetts. Den musikalischen Part übernimmt das St. Peterburger Sinfonieorchester. 20 Uhr | Congress Union Celle<br><b>Dance Fever!</b><br>Das berühmte Tanzmusical über die erste große Liebe, mit den berühmtesten „Dirty Mambos“. 20 Uhr<br>Cumberlandische Galerie<br><b>Die Esprinzessin</b><br>Ein berühmtes Märchen neu entdeckt und umgestaltet. Karl Friedrich Waechters Version ist ein Spiel über das Begehren und die Macht der Liebe. Eine zärtlich-witzige Liebesgeschichte für Erwachsene voller Witz und Kraft. 20.15 Uhr<br>Rattenfänger-Halle, Hameln<br><b>Premiere: Dolce Vita</b><br>Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums präsentiert das Feuerwerk der Turnkunst ein unterhaltsames Programm mit einer Mischung aus Sport, Show, Bewegungskunst und Artistik. 19 Uhr<br>TAK<br><b>Bis es euch gefällt!</b><br>In seinem Best-of-Programm fasst Matthias Brodowy die Quintessenz seiner fünf Soloprogramme zusammen, ohne den Blick auf die aktuellen Geschehnisse zu verlieren. Mit einer Mischung aus Kabarett und Comedy, eingebettet in jede Menge Musik, liefert Mattias Brodowy gekonnt eine unterhaltsame One-Man-Show, die das Zwergfell bewegt. 20 Uhr | Niedersächsisches Landesmuseum<br><b>Gutingi</b><br>Die Ausstellung „Gutingi – Vom Dorf zur Stadt“ fasst die fast 1.300-jährige Entwicklung Göttingens zusammen. Audiovisuelle Computeranimationen und originalgetreue Modelle geben die Geschichte lebendig wieder. 10–17 Uhr<br>Restaurant Die Insel<br><b>Der da Vinci Tod</b><br>Mafiaboss Luigi wurde von einem seiner engsten Vertrauten ermordet. Bei diesem Murder Mystery Dinner erwartet Sie ein 4-Gänge-Menü, eingebunden in eine spannende, interaktive Krimigeschichte. 19 Uhr<br>Opernhaus<br><b>Combattimento</b><br>In der ersten Foyer-Oper treffen die Musik des 17. und 20. Jahrhunderts aufeinander. Regisseurin Elisabeth Stöppler verknüpft Monteverdi, Berio und Glanerts zu Szenen über den Kampf der Geschlechter. 21 Uhr | Ballhof eins<br><b>Für alle das Beste</b><br>Wenn Eltern zu Kinder werden: Nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters müssen sich die Geschwister Klaus und Carola der Realität stellen. Doch keiner der beiden scheint bereit, sein unabhängiges Leben für die demente Mutter aufzugeben. Lutz Hübners auftrittelndes Schauspiel erhellt die Schattenseite des Konstrukts „Familie“. 20 Uhr<br>Schauspielhaus<br><b>Nathan der Weise</b><br>In Lessings Stück trifft der jüdische Kaufmann Nathan auf die Vertreter aller drei Religionen in Jerusalem. Dabei verarbeitet Lessing den schwelenden Konflikt der verschiedenen Religionen. Gleichzeitig bleibt die Frage im Raum, ob eine Einigung der Weltreligionen möglich ist. 19.30 Uhr<br>Opernhaus<br><b>L'italiana in Algeri</b><br><b>(Die Italienerin in Algier)</b><br>In Gioacchino Rossinis komischer Oper wird das Leben des despotischen Bey Mustafā von der emanzipierten Italienerin Isabella auf den Kopf gestellt. 19.30 Uhr<br>Theater am Aegi<br><b>Max und Moritz</b><br>Edmund Gleele hat Wilhelm Buschs Bubengeschichte zu einer quirligen und urkomischen Ballettkomödie umgestaltet. Die Choreografie übernehmen die Tänzer des Rumänischen Staatsballett Fantasio. 19 Uhr | Congress Union Celle<br><b>Cotton Club</b><br>Das diesjährige Motto des Silvesterballs entführt in die 30er Jahre Amerikas. Musikalisch unterhält Take 5. Neben einer großen Tombola findet auch eine Prämierung des schönsten Kostüms statt. Um Mitternacht lockt dann ein festliches Feuerwerk. 19 Uhr<br>Cophthome Hotel<br><b>Silvesterparty</b><br>Das Restaurant Bentley's lädt zu einer glitzernden Silvesterparty mit DJ-Duo, Showact und einem leckeren Schlemmerbuffet. 19 Uhr<br>Galerie Herrenhausen<br><b>Silvesterkonzert</b><br>Das Kammerorchester Cappella Istropolitana spielt passend zum Jahreswechsel Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ und die weit seltener zu hörende rhythmisch-beschwingte Version von Piazzolla. Violine: Rebecca Hartmann. 17 Uhr<br>Landesbühne<br><b>Männersache</b><br>Musical von Joe DiPietro und Jimmy Roberts nach dem Film von Doris Dörrie. Gekränkt durch die Affäre seiner Frau zieht der notorische Fremdgeher Tom aus und quartiert sich inkognito bei seinem Nebenbuhler ein. Mit anschließender Silvesterparty. 21.30 Uhr<br>Schauspielhaus<br><b>Mit „Männer 06“ ins neue Jahr</b><br>In Wittenbrinks „Männer 06“ klagt eine Gruppe Dagebliebener nach einem Fußballspiel über die Furcht vor der Heimmiederlage. Um Mitternacht bekommen Sie dann ihren Picollo serviert und feiern mit DJ Tritop ins neue Jahr. 22.30 Uhr<br>Weitere Veranstaltungen im Ballhof eins und in der Cumberlandischen Galerie. Kombiticket möglich. |     |         |     |         |     |         |



## Stilleben in einem Graben

Inspektor Salto muss dem Geheimnis um ein totes Mädchen im Straßen-graben und einem zerschellten Golf auf die Spur kommen. Ein kriminalisti-sches Stück, in dem Fausto Paravidino ein Spiel mit der Frage nach Wahrheit und Wirklichkeit betreibt.

Commedia Futura, am 15. Dezember um 20 Uhr

## Galerien

Hannover

### Amtsgericht Hannover

Foyer  
Volgersweg 1  
30159 Hannover

### Holger Barghorn: Figurenwelten

Bis 5. Januar 07



Holger Barghorn zeigt eine Vielfalt an Körpermöglichkeiten auf Leinwand. Malerei und Zeichnungen in Kombination bieten in ihrer abstrakt-figürlichen Mehrschichtigkeit lebendige Geschichten, die sich individuell finden lassen. Aus einer Vielzahl von Bildebenen entsteht eine künstlerische Ordnung, die sehr viel Freiheit lässt: Freiheit zu sehen, zu deuten und vor allem Freiheit zu träumen.

### Matinee

Am 17.12. (3. Advent) um 11.30 Uhr

Dr. Norbert Hilbig aus seinem Buch „Über den Ausdruck – Betrachtungen zur Ästhetik des Ausdrücklichen – Wenn Kunst Eindruck macht“.

www.figurenwelten.de

Hannover

### MachArt Goldschmiede + Galerie

Altes Rathaus  
Köbelingerstr. 2  
30159 Hannover  
Tel (0511) 32 09 89

### Weihnachtsausstellung

In den Arbeiten der beiden Goldschmiede Dagmar Kühnast-Grabowski und Tim Rykl zeigt sich die Freude am Umgang mit edlen Materialien ebenso wie die Beherrschung alter und neuer Goldschmiedetechniken. Gezeigt werden unkonventionell in Szene gesetzte Farbsteine und Perlen in Colliers, Ringen, Ohrschmuck und Armspangen.

Mo–Sa 10–20 Uhr

Hildesheim

### Ateliers

Güntherstrasse 40/41  
31134 Hildesheim  
www.astridjansen.de

### Blickfang 06

Die Modedesignerin Astrid JANSEN zeigt Taschen – von der reinen Funktionstasche bis hin zur Tasche als Kunstobjekt – und Accessoires aus Badekappen, Leder oder Fell. Annette REITER fertigt objekt-haften Schmuck: „Fingerlinge“, die als Handskulptur getragen werden, und Behältnisse zur Aufbewahrung von Herzens-angelegenheiten. Cord THEINERT stellt Objekte für den Innen- und Außenbereich aus: geschmiedete Skulpturen und Gefäße aus Eisen und hauchdünne Vasen aus Kupferfolie. Carsten EICHLER zeigt Postkarten, grossformatige Öl- und Acrylbilder, satirische Cartoons und provokante T-Shirt-Drucke.

Sa 2./9./16.12. 10–16 Uhr und  
So 3./10./17.12. 14–18 Uhr.

Hannover

### Galerie Holbein4

Holbeinstrasse 4  
30177 Hannover  
Tel (0511) 62 23 14  
www.galerie-holbein4.de

### Madonnen heute



Wolfgang Tiemann: „Schwarze Madonna“ 120 x 80cm, Misch-technik auf Leinwand 2006

Künstler aus Berlin, Hannover, Mallorca stellen aus. Madonnen heute – eine Rückbesinnung auf das transzendente Urbild des Weiblichen? Die Galerie Holbein4 zeigt aktuelle Positionen zeitgenössischer Malerei, Plastik und Fotografie. Lobpreisungen, ehemals in den Kirchen zuhause, werden heute häufig der Kunst an-getragen. Die Kunst wiederum, früher der Religion dienend, hat nach und durch den Bedeutungsverlust von Religion für viele Menschen die Funktion der Offenbarung, Reflexion und Inspiration übernommen. Was sagt die Kunst heute zur Madonna: Glamour und Überhöhung, die zum Lebensinhalt einer ganzen Generation geworden sind, contra Reinheit und Entrückung? – Maria hilft allen!

Vernissage: 07.12.06, 19.30 Uhr  
Ausstellungsdauer: bis 31.01.07  
Öffnungszeiten: Di–Fr 16–19 Uhr

Hannover

### Galerie im Zentrum Vital

Schmiedestr. 18  
30159 Hannover  
Tel (0511) 367 07 31  
www.zentrum-vital.de

### Barbara Gudrun Jülf

Aquarell, Druckgrafik, Radierung,  
Videoinstallation  
Bis 5. Dezember

Sehen-Hören-Erleben: Sehen Sie das vielseitige und vielschichtige Werk der Künstlerin. Hören Sie eine Lesung aus W. Borcherts „Die Hundebäume“, dessen Text, in einer Serie, eindrucksvoll von Barbara Jülf illustriert wurde. Erleben Sie diesen besonderen Kunstgenuss in der angenehmen Atmosphäre des Zentrum Vital. Öffnungszeiten der Galerie: Mo–Do 10–16 Uhr, Fr 10–18 Uhr  
Führungen jeden Di 14 Uhr.

Hannover

### Hanover Gallery

Seelhorststr. 29  
30175 Hannover  
Tel (0511) 450 38 73  
www.hanover-gallery.de  
Öffnungszeiten:  
Do + Fr 11–19, Sa 11–16 Uhr  
und nach Vereinbarung.

### Diamonds are a girls best friends

1.–3. Dezember, 11–19 Uhr

Der bekannte Düsseldorfer Goldschmied Walter Ziegler und seine Tochter Zarah Lea Lamotte präsentieren die schönsten Stücke ihrer Schmuckkollektionen 2006/2007.



Zarah Lea Lamotte  
(Foto: Dirk Schmidt)

Hannover

### Haus Schöngest Galerie

Fiedelerstraße 15  
30519 Hannover  
Tel (0511) 374 26 44  
Öffnungszeiten:  
Di–Fr. 15–20, Sa 11–16 Uhr,  
So und Mo geschlossen  
Bis 22.12.

### Miniaturen

Gemeinschaftsausstellung mit „kleinen“ Kunstwerken aus den Bereichen Bronze, Skulptur, Photographie, Malerei und Graphik. Mit Arbeiten von: Christophe Carbenay (Druck-graphik), Peter von Drathen (Malerei, Zeichnungen), Dieter Homeyer (Bronzen), Gabriele Marx (Skulpturen aus Metall, Holz und Federn), Siegfried Neuenhausen (Wachs-Skulpturen), Andy Rußelmann [Ferro-rist] (Skulpturen), Lutz Schneider-Heimsoth (Specksteinskulpturen), Kathrin Uthe (Bronzen) und Anne Wegener (Skulptur, Malerei). Am 07.12. um 20 Uhr

### Lesung

„eigen-artiges und freches zur winter- und zur weihnachtszeit“, vorgelesen von Sibylle Dordel. Kurzgeschichten & Gedichte ... und auf Wunsch: Punsch!

Bremen

### Gerhard-Marcks-Haus

Am Wall 208  
28195 Bremen  
Tel (0421) 32 72 00  
www.marcks.de

### Reg Butler



Die Ausstellung holt einen britischen Künstler in das Gedächtnis zurück, der der Bildhauerkunst nach 1945 neue Impulse gab. In der Auseinandersetzung um Abstraktion versus Gegenständlichkeit ging Beg Butler (1913–1981) bewusst den umgekehrten Weg: Von einer weitgehend abstrahierten Form kommend, näherte er sich bereits in den sechziger Jahren immer mehr dem Naturvorbild und schuf realistische bis hyperrealistische Figuren – bemalte, bisweilen verzerrte Bronzefiguren mit Glasaugen und echtem Haar ausgestattet. Für Butler sind abstrahierte Formen nicht in der Lage, die essentiellen Themen des modernen Daseins, Angst, Sexualität und Verletzlichkeit zu symbolisieren. Mit seiner scheinbar übertriebenen realistischen Kunst voller Konnotationen der Sexualität und Gewalt verfolgte Butler nur ein Anliegen: „decent sculpture – anständige Bildhauerei. Öffnungszeiten: Di–So, 10–18 Uhr, Mo geschlossen.





Hell, freundlich und diskret präsentiert sich der Herrenausstatter in der Schillerstraße 33.

Geschäftsleiter Dirk Beckmann präsentiert aktuelle Wintermode.



# Mode für besondere Männer

Darauf haben viele Hannoveraner mit stattlicher Figur gewartet: Seit September ist der Münchner Herrenausstatter Hirmer mit einem Geschäft für große Größen in der Landeshauptstadt vertreten.

München hat ihn schon lange, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Mannheim, Nürnberg und Wien ebenfalls. Und endlich darf sich auch Hannover über den modischen Zuwachs freuen. Der traditionsreiche Herrenausstatter Hirmer hat in der Schillerstraße seine Pforten geöffnet.

Auf mehr als 400 Quadratmetern über zwei Etagen bietet Hirmer alles, was stattliche Herren glücklich macht, in den Größen ab 56, 28, 110: von klassisch bis topmodisch, von preisbewusst bis exquisit.

In der modern und freundlich gestalteten Filiale präsentiert der renommierte Herrenausstatter eine sehr große Auswahl an hochwertiger Business- und Freizeit-Kleidung,

Strickmode, Designer-Jeans, Hemden, Wäsche, überlangen Krawatten und Accessoires – alle in besonderen Größen. Geschäftsleiter Dirk Beckmann: „Für unsere Kunden führen wir Mode bis Größe 66, 126 und 35.“

Viele Kunden empfinden die Eröffnung Hirmers als eine persönliche modische Befreiung. Denn zuvor hatte so mancher mit nicht der Norm entsprechender Figur die Suche nach passender Kleidung längst aufgegeben und sich mit dem regelmäßigen Gang zum Schneider – und einer kostspieligen Maßanfertigung – abgefunden.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass Hirmer in allen Sortimentsbereichen hochwertige Markenmode anbietet. Wer Joop!, Burberry, Polo Ralph Lauren oder Bogner sucht,

wird in der Schillerstraße ebenso fündig wie Herren, die van Laack, Paul & Shark oder Daniel Hechter bevorzugen. „Einige der Designer-Labels gibt es in den besonderen Größen übrigens exklusiv, also ausschließlich im Hause Hirmer“, betont Dirk Beckmann.

Gemeinsam mit einem exzellent geschulten, erfahrenen Team steht der Geschäftsleiter den „Männern mit Format“ und deren besonderen Ansprüchen zur Seite. Sensible Fachberatung, ein ausgeprägter Servicegedanke und unbedingte Kunden-Orientierung gehören bei Hirmer zum Firmencredo.

Hannover ist seit der Eröffnung Hirmers um wirklich große Mode bereichert worden – im doppelten Sinne des Wortes. ■



Die wahre Geschichte von



*Der Weihnachtsmann in seiner Heimat Korvatunturi.*



Wissen Sie eigentlich, wo der Weihnachtsmann wohnt? Keine Ahnung? Dann lüften wir hier und jetzt das Geheimnis: Der Weihnachtsmann wohnt an einem geheimnisvollen Ort namens Korvatunturi – und der liegt ganz hoch im Norden, jenseits des Polarkreises in Finnisch-Lappland.

# Santa Claus



FOTO: ALARI RAMMO

Das offizielle Büro des Weihnachtsmannes in Finnland.



In Finnland weiß es jedes Kind: In Rovaniemi hat Santa Claus sein Post Office und in „Santa Claus Village“ direkt am Polarkreis betreibt er seine Geschäfte und empfängt das ganze Jahr über Besucher. Doch sein Zuhause ist Korvatunturi, der „Berg mit den drei Ohren“. Wenn Sie eine gute Finnlandkarte besitzen, werden Sie den Ort finden, direkt an der Grenze zu Russland, irgendwo in der weiten, weißen Einsamkeit. Genau 483 Meter hoch ist diese denkwürdige Erhebung mit dem vielleicht berühmtesten Bewohner der Welt.

**Doch die Karte** wird Ihnen nichts nutzen, denn den genauen Weg zu diesem magischen Platz kennt nur Santa Claus persönlich, seine Frau Lady Santa, seine vielen Elfen und natürlich die von ihm eingeweihten Rentiere. Schon ab Oktober, wenn der Schnee in dicken Flocken vom Himmel fällt und das weite Land mit einer weißen Decke überzieht, beginnt das emsige Treiben in Korvatunturi. Mit den drei Gipfeln des Berges, die wie Ohren in den glitzernden Sternenhimmel der Polarnacht ragen, lauschen die Elfen auf die Kinder der Welt und hören ihre kleinen und großen Wünsche.

Manchmal ist Santa Claus ein wenig traurig, wenn er hört, dass sich Kinder lediglich ein Stück Brot wünschen oder etwas zum Anziehen. Dann schickt er Ihnen seine liebsten Gesellen, die Freude, die Hoffnung und die Liebe. Doch in den meisten Fällen kann „Joulupukki“, wie Santa Claus in Finnland heißt, viel besser helfen. Die Elfen haben alle Wünsche der Kinder schon lange vor dem Heiligen Abend in große Bücher geschrie-

ben, sie haben gewerkelt, gebastelt, gehämmert und geschraubt und schließlich alle Präsente fein säuberlich in Regalen aufgereiht.

Viele Wünsche erreichen den Weihnachtsmann auch per Post. Ungefähr eine Million Briefe aus aller Welt kommen jedes Jahr hoch im Norden Finnlands an. Da musste Santa Claus handeln. Er hat sich Computer zugelegt und die offizielle finnische Post engagiert, damit jedes Kind eine Antwort bekommt. In zwölf verschiedenen Sprachen, von Deutsch über Italienisch bis Japanisch, verfasst Santa Claus die Schreiben, die von der Poststation in Rovaniemi verschickt

werden. Sogar das Internet hat er eingeschaltet. Wer auf [www.santagreeting.net](http://www.santagreeting.net) klickt, kann einen Brief vom einzigen echten Weihnachtsmann bestellen.

Die fließigsten Helfer des Weihnachtsmanns sind die Elfen. Es gibt Hunderte von ihnen, die verschiedene Aufgaben erfüllen. Einige füttern die Rentiere, andere kochen Weihnachtspudding oder beladen die Schlitten mit Geschenken. Wie alt die zarten Fabelwesen sind, weiß keiner, nicht einmal sie selber. Manchmal, wenn es sehr viel Arbeit gibt, brauchen Santa Claus und Lady Santa mehr Elfen. Dann werfen sie Tannen-

zapfen in einen großen Eisentopf, bedecken ihn mit einem roten Tuch und sprechen ein paar magische Worte. Am nächsten Tag springt ein Schwarm junger Elfen heraus, die lachend und schwatzend umhertanzen.

In den Wäldern rund um Korvatunturi leben große Herden von Rentieren. Sie stapfen durch den tiefen Schnee, >



Rentier Foto: Jutta Lemcke

SeaTravel

**Royal Clipper \*\*\*\***  
 Malaga - Mallorca - Menorca - Rom  
 6-Tage-Kreuzfahrt vom 15.05.-20.05.2007

Genießen Sie die gelungene Verbindung einer zauberhaften Kreuzfahrt mit der Romantik, die Sie nur an Bord eines Großseglers erleben können. Am 15. Mai reisen Sie zum Sparpreis!

inkl. Flug schon ab  
**€ 1.375,- p.P.**

Seereisen

Beratung und Buchung bei:  
 WT-Seereisen Fon 0511-5441589 info@wt-seereisen.de  
 Fax 0511-5441738 www.wt-seereisen.de

*Lister Apotheke*

---

HAUS DER GESUNDHEIT

**L'Occitane en Provence**

Aromatische Cremes, Parfums und Duftkerzen  
 erzählen Geschichten der Provence. Beratung und  
 Verkauf in Hannover exklusiv in der Lister Apotheke.

Ferdinand-Wallbrecht-Str. 40 · 30163 Hannover · List  
 Telefon (0511) 39 07 80 · [www.lister-apotheke.de](http://www.lister-apotheke.de)

**Hermann Krätzer**  
 Antiquitäten · Kunsttischlerei

|               |                  |
|---------------|------------------|
| Restaurieren  | Wachsoberflächen |
| Beizen        | Abbeizarbeiten   |
| Polieren      | Geflechtarbeiten |
| Antiquitäten: | Polsterarbeiten  |
| Biedermeier+  | Sonderan-        |
| Barock        | fertigungen      |

seit 1961

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover  
 Tel. 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76



Finnland von seinen schönsten Seiten.

› suchen nach Flechten, die sie von den Bäumen knabbern oder füttern das Heu, das Ihnen die Elfen täglich servieren. Sie warten auf Ihren großen Einsatz am Heiligen Abend. Santa Claus' Lieblingsrentier heißt natürlich Rudolph. Wer genau hinschaut, sieht in dunklen Nächten Rudolphs rote Nase leuchten, wenn der Weihnachtschlitten am Himmel vorbeizieht.

**Und noch einen** Helfer hat Santa Claus, einen Fuchs, der durch die finnischen Wälder streift und mit seinem buschigen Schwanz den Schnee aufwirbelt. Die Eiskristalle steigen noch oben und zaubern am Himmel geheimnisvolle blaue, grüne oder rote Lichterschleier, das berühmte Polarlicht. Braucht Santa Claus Hilfe, bläst er in drei Pfeifen. Der Fuchs eilt herbei und Santa Claus bittet ihn, den Himmel zum Leuchten zu bringen. Eingeweihte wissen jetzt, was zu tun ist. Sie besteigen ein schnelles Rentier und reiten herbei.

Viele Vorarbeiten sind also nötig, damit am 24. Dezember alles reibungslos klappt. Schon früh am Morgen des Heiligen Abends beginnt die große Ar-

beit. Ein Dutzend Rentiere wird vor den riesigen Holzschlitten gespannt, der mit großen und kleinen Päckchen voll beladen ist. Dann zischt das Gespann in den Himmel. „Ho, ho, ho, sind hier brave Kinder?“ fragt Santa Claus vor der Bescherung. Die Entfernungen rund um die Erde sind so groß, dass Santa Claus die Geschenke in manchen Ländern erst tief nachts oder am frühen Morgen des 25. Dezember bringt.

**Nach getaner Arbeit** kehrt der Weihnachtsmann mit den Elfen und Rentieren nach Korvatunturi im hohen Norden Finnlands zurück. Dort hat Lady Santa bereits ein großes Festmahl angerichtet. Es gibt Porridge mit Rentiermilch, dicke Sandwiches mit Lachs und Hering und Blaubeerkuchen. Nach einem rauschenden Fest mit viel heißem Beerenpunsch, Tänzern und Gesängen legen sich alle schlafen im Berg Korvatunturi. Der Schnee fällt wieder in dicken Flocken hernieder und bedeckt diesen geheimnisvollen Ort, den niemand kennt außer den Elfen, den Rentiere und Santa Claus persönlich. ■ JUTTA LEMCKE



Hier ist der Beweis: Die Frau des Weihnachtsmannes ist ihm eine wichtige Stütze bei der Arbeit.



## Weihnachtsreise durch Europa ...

Andere Länder, andere Sitten – überall in Europa wird Weihnachten gefeiert, doch die Bräuche und Geschichten im Advent und zum Heiligen Abend sind sehr unterschiedlich.

In **Belgien** beginnen die Feierlichkeiten schon an „Sinterklaas“. In der Nacht des 5. Dezember reitet er mit seinem Gehilfen dem „Zwarten Piet“ mit Geschenken von Haus zu Haus. Die Kinder halten Heu und Zucker für Sinterklaas' Pferd bereit und stellen Ihre Stiefel in den Kamin. Der Heilige Abend wird im Kreise der Familie gefeiert.

In **Dänemark** brennen die Kinder in der Adventszeit Tag für Tag eine Kalenderkerze ab. Bis zum Heiligen Abend vertreiben die „Jule-nisser“, kleine Kobolde, den Kindern und Erwachsenen mit lustigen Streichen die Wartezeit. Am Weihnachtsabend fassen sich die Dänen an den Händen und tanzen um den Weihnachtsbaum.

In **England** wird das Weihnachtsfest am 25. Dezember gefeiert. Am Abend zuvor hängen die Kinder ihre Strümpfe für die Geschenke auf. Das Weihnachtsmenü besteht traditionell aus Truthahn, Fleischpasteten und Weihnachtspudding, in dem eine Silbermünze versteckt ist. Das Festmahl wird mit Weihnachtskrachern gefeiert.

In **Finnland** beginnen die Feierlichkeiten mit tags am 24. Dezember, wenn in Turku, der ehemaligen Hauptstadt Finnlands, der traditionelle Weihnachtsfriede ausgerufen wird. Der Tag des Heiligen Abends ist auch dem Gedenken an die Toten gewidmet. Ein Besuch auf dem Friedhof ist fester Bestandteil. In der Nacht verwandeln sich die Friedhöfe Finnlands in ein eindrucksvolles Lichtermeer.

In **Griechenland** ziehen die Kinder zwischen dem Heiligen Abend und dem Dreikönigsfest am 6. Januar von Tür zu Tür und singen. Auf dem Lande werden zwölf Nächte lang Weihnachtsfeuer zum Schutz vor Kobolden angezündet. Statt Weihnachtsbäumen werden Miniaturboote geschmückt. Der Heilige Vassilius legt den Kindern am Neujahrstag die Geschenke vor ihr Bett.

In **Italien** wird die Weihnachtszeit vom 8. Dezember bis 6. Januar gefeiert. Neben dem Weihnachtsbaum spielt in der Dekoration vor allem die Krippe eine wichtige Rolle. Das Christkind wird erst am Heiligen Abend hineingelegt. In einigen Gegenden öffnen die Kinder die Geschenke am 24. Dezember nach Mitternacht, in anderen am Morgen des 25. Dezember. In der Nacht zum 6. Januar kommt die gute Hexe „Befana“ und füllt die Strümpfe der guten Kinder mit Süßigkeiten, der bösen Kinder mit Kohle.

In **Polen** fasten die Menschen tagsüber am 24. Dezember und beginnen dann abends mit dem Festmahl, sobald der erste Stern am Nachthimmel erscheint. Es wird ein zusätzliches Gedeck für unerwartete Gäste aufgelegt. Die Geschenke werden vom jüngsten Familienmitglied verteilt. Traditionell wird nicht verraten, von wem die einzelnen Präsente stammen.

In **Schweden** spielt neben dem Heiligen Abend am 24. Dezember mit Geschenken und Festmahl der 13. Januar eine besondere Rolle. Es wird der Heiligen Lucia gedacht, die Schweden im 4. Jahrhundert vor einer Hungersnot bewahrt hat. Morgens erscheint die älteste Tochter des Hauses, verkleidet als Königin des Lichts Lucia, in einem weißen Gewand mit einem Buchskranz und Kerzen auf dem Kopf.

In **Spanien** wird nach dem Weihnachtessen am Heiligen Abend die Christmette „Misa del Gallo“ (Hahnenmesse) gefeiert. Dabei wird des Hahns gedacht, der als erster die Geburt Christi verkündet haben soll. Die Weihnachtsfeierlichkeiten enden am 6. Januar, an dem die Heiligen Drei Könige den Kindern die Geschenke bringen.

In **Tschechien** wird am 4. Dezember der Tag der Heiligen Barbara gefeiert, einer Märtyrerin aus der Zeit der Christenverfolgung. Im ganzen Land werden Kirschzweige ins Wasser gestellt. Blühen sie während der Weihnachtstage, verheißt das Glück und eine Hochzeit.

## Impressum

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:  
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Postanschrift: 30130 Hannover  
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover  
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:  
Annette Langhorst (v.i.S.d.P.)  
Telefon 0511 8550-2632  
langhorst@schluetersche.de  
Kai Kirstin Thies, Telefon 0511 8550-2634  
thies@schluetersche.de  
Telefax 0511 8550-2600

nobilis-Autoren: Dorit Amelang, Anneke Bosse,  
Ulrich Eggert, Jutta Lemcke, Beate Roßbach,  
Kristina Rutz, Jörg Worat, Bettina Zinter

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich Wirtschaft/Regionales

Anzeigenleitung:  
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenverkaufsleitung:  
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524  
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:  
Iris Herrmann, Telefon 0511 8550-2527  
herrmann@schluetersche.de  
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431  
rinne@schluetersche.de

Anzeigenabwicklung: Astrid Büte (Leitung)  
Telefon 0511 8550-2517

Producer-Team:  
Melanie Kalisch, Carsten Knospe,  
Bettina Witzhausen

EBV: Funckkonzept, Karina Funck

Fotos: Christian Brachwitz, Franz Fender,  
Joachim Giesel, Matti Kolho, Jörg Landsberg,  
Torsten Lippelt, Hassan Mahramzadeh,  
Ralf Mohr, Sabina Przybyla, Alari Rammo,  
Martin Schlüter, Rainer Surrey, Christian Wyrwa

VIP-Service Reservierungen:  
Marie-Luise Wiegand, Telefon 0511 8550-2638  
wiegand@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:  
Telefon 0511 8550-2638, Telefax 0511 8550-2405  
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:  
Nr. 28 vom 1.1.2006

Erscheinungsweise: monatlich  
Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich  
MwSt. und Porto beträgt € 28,-.  
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme  
am nobilis VIP-Service ein.  
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:  
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)  
Konto 101 418 200  
Druck: CW Niemeyer Druck GmbH  
Baustraße 4, 31785 Hameln

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos  
und anderes Material übernimmt der Verlag  
keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben  
die Meinung der Autoren wieder.

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschaft/  
Regionales im Überblick

- CeBIT Messezeitung
- genau
- LIGNA Messezeitung
- Niedersächsische Wirtschaft
- nobilis
- Norddeutsches Handwerk
- Haus und Grund

ISSN 1437-6237



## Lustvoller Zweifler

**WOLFGANG BOZIC (59)** ist seit Beginn der Spielzeit Generalmusikdirektor an der Staatsoper Hannover. Von 1975 bis 2001 war er im Theater seiner Heimatstadt und seines Studienortes Graz als Erster Dirigent. Gastspiele führten ihn unter anderem zu den Wiener Symphonikern und an die Opern in Hamburg und Berlin, nach Seoul, Riga und in die Arena di Verona. „Man wäre ein schlechter Musiker, wenn man sich je mit einer Aufführung zufrieden geben würde“, sagt der Mann, der seinen erfolgreichen Einstieg in Hannover mit „Otello“ gegeben hat.

**Was möchten Sie in Ihrem Beruf am liebsten bewirken?**

Harmonie zwischen 104 Menschen.

**Ihre Helden in der Geschichte?**

Diejenigen, deren Namen man nicht kennt, weil sie der Geschichte zum Opfer gefallen sind.

**Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, weshalb?**

Die „Ärzte ohne Grenzen“.

**Was war, was ist Ihr größter Erfolg?**

Mit acht Jahren das Abzeichen „Dem guten Radfahrer“.

**Was war Ihre wichtigste Entscheidung?**

Mich vom Radfahren aufs Klavierspiel zu verlegen.

**Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?**

Von der Wollmütze meines Vaters.

**Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?**

Karotten und Spreewälder Gurken.

**Was mögen Sie an Hannover?**

Die Gastfreundschaft gegenüber der steirischen Minderheit.

**Was ärgert Sie an unserer Stadt?**

Ich bin nicht hergekommen, um mich zu ärgern.

**Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?**

Beim Türken am Schünemannplatz, weil man ihn auch ohne Gourmetführer findet.

**Wen würden Sie gern bei einem Essen persönlich kennen lernen?**

Bei einem Essen würde ich gerne essen.

**Womit beschäftigen Sie sich nach getaner Arbeit?**

Partituren lesen, Bücher lesen.

**Welches Buch empfehlen Sie zum Lesen?**

„Wörterbuch“ von Jenny Erpenbeck, aus literarischen und familiären Gründen.

**Was ist Ihre größte Schwäche?**

Meine Liebe zur Steiermark.

**Was ist Ihre größte Stärke?**

Umziehen können.

**Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant?**

Mathematiker, weil die Zahlen klar und die Fragen, die die Mathematik stellt, grundlegend sind.

**Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?**

Folgend einer Inschrift auf einer Klostermauer in Toledo: „Caminantes no hay caminos hay que caminar.“ Übersetzt lautet das etwa: Es gibt keinen Weg, aber man muss gehen.

## Vorschau

Die nächste nobilis erscheint am 02.01.2007

**WINTER MIT VERGNÜGEN:** Schluss mit fettigem Festtagessen! nobilis präsentiert neue Fitnesstrends und Muntermacher für den Traumstart in 2007. Und: Paradisiische Pisten und Geheimtipps von Ski-Freaks wie Zoo-Chef Klaus-Michael Machens.

**SCHÖNNHEIT IM ALTEN ÄGYPTEN:**

Spektakuläre Schau in Hildesheim über die ewige Sehnsucht nach Vollkommenheit.

**COUNTDOWN FÜR SEALIFE:**

Wenige Monate vor der Eröffnung – der Wandel des Regenwaldhauses zur Wasserwelt.







fahrräder ::: ersatzteile ::: zubehör ::: reparaturen  
schlauchomat ::: lufttankstelle

Wir führen Fahrräder der Marken  
**STEVENS, HERCULES, GAZELLE, PUKY,  
KETTLER, SCOTT** sowie Kinder- und  
Transportsysteme namhafter Hersteller.  
Weitere Info's finden Sie im Internet  
unter [www.brand-fahrraeder.de](http://www.brand-fahrraeder.de)

hannoversche heerstraße 3 ::: 29221 celle  
fon 05141-288 60 ::: fax 05141-23973



#### Wohnqualität ist Lebensqualität

Helles, gut ausgestattetes Haus mit Landschaftsgarten in  
begehrter Wohn-/Waldrandlage an nettem Privatweg, in  
Wennigser Mark. Wfl./GST ca. 154/1740 m², € 440.000

**Büro Hannover Land · Tel. 05138 · 70 16 17**  
[www.engelvoelkers.com](http://www.engelvoelkers.com) · Makler



**iks wellness**

... jeden Tag Urlaub.

Bitte anfordern:  
IKS-Wellness-Broschüre

### Ihre Profis für die Bereiche Schwimmbad und Wellness

#### Kühling & Hauers

Schwimmbadtechnik

#### Valentin Schmidt

Möbel | Fassaden

#### Gebr. Kaufmes

Fliesen | Naturstein

#### Vintz

Dämm- | Malerarbeiten

#### Hamann & Lege

Elt.- | Steuerungstechnik

#### Stuckert

Stuck | Illusionsmalerei

[www.iks-wellness.de](http://www.iks-wellness.de)

Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB · Tel (05 11) 7 28 51 - 0

## Mate: Unser Sessel des Jahres!

Ästhetischer,  
ergonomischer,  
federleicht  
verstellbarer Ruhesessel.

Für kleine und große Menschen. Kommen Sie,  
relaxen Sie mal Probe – in aller Ruhe.



Bernstorffstraße 34  
(Ecke Wederweg), 29221 Celle  
Telefon: (05141) 79 92  
Telefax: (05141) 79 72

WOHNSTUDIO  
**müller**  
[www.wohnstudio-mueller.de](http://www.wohnstudio-mueller.de)  
[info@wohnstudio-mueller.de](mailto:info@wohnstudio-mueller.de)

Di - Fr: 10.00 bis 19.00 Uhr, Sa: 10.00 bis 16.00 Uhr



Erleben. Genießen. Wohlfühlen.

Wir schaffen Garten-Räume.  
Ihre Oase der Ruhe und Entspannung.

[www.steinberg-gaerten.de](http://www.steinberg-gaerten.de)

STEINBERG.SCHAUGARTEN  
Inspiration. Beratung. Erlebnis.

STEINBERG.GÄRTEN  
Ottostr. 22 A  
30519 Hannover

Unser Schaugarten ist jeden  
Donnerstag von 15 - 18 Uhr  
für Sie geöffnet. Planen Sie  
jetzt mit uns Ihren Garten 2007.  
Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 0511 - 83 06 55  
Fax 0511 - 83 79 05 3

[info@steinberg-gaerten.de](mailto:info@steinberg-gaerten.de)



**HANNO  
OVER  
HAUS**

NEUES HAUS  
NEUE UMGEBUNG  
NEUES LEBENS-  
GEFÜHL

Räume fürs Leben.



HANNOVER HAUS Musterhäuser sind täglich  
von 11-18 Uhr zu besichtigen – auch am Wochenende  
**Tel.: 0800/3045678** (gebührenfrei)  
[www.hannover-haus.de](http://www.hannover-haus.de)



MEDIENAGENTUR

Konzeption | Web Design | Werbung | Print Design | Fotografie

Hann. Heerstr. 101 | 29227 Celle | Fon +49 (0) 5141-889270  
Fax +49 (0) 5141-889272 | [info@rsdesign.de](mailto:info@rsdesign.de) | [www.rsdesign.de](http://www.rsdesign.de)

mit Erfolg werben!

## INSTITUT FÜR ÄSTHETIK

Dauerhafte Haarentfernung  
Permanent Make-up  
Faltenunterspritzung  
Hautverjüngung  
Lasertherapie  
Besenreiser  
Tattoo-Entfernung  
Hautmakiel-Entfernung

#### Zentrum Vital

Schmiedestraße 18 · 30159 Hannover

Telefon: (0511) 36 707 48

E-Mail: [info@zentrum-vital.de](mailto:info@zentrum-vital.de) · [www.zentrum-vital.de](http://www.zentrum-vital.de)



## Einbauschränke



Wohnideen  
nach Maß

Tel. 05 11 / 363 15 12  
Fax 05 11 / 363 25 80

Osterstraße 32  
30159 Hannover

[www.wohnideen-nach-mass.de](http://www.wohnideen-nach-mass.de)

weil jeder Millimeter zählt ...

**WIR MACHEN MEHR ...**

**... AUS IHREN WÜNSCHEN.**



*Frohe Weihnachten  
und ein gesundes  
Neues Jahr*

**wir bauen um!**

Elektro-Hausgeräte · Einbauküchen · Kundendienst

**H.VONROON®**

Jeden Sonntag Schautag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

musterhaus<sup>®</sup>  
küchen

FACHGESCHÄFT

**Marie-Curie-Str. 1**  
**(gegenüber real)**  
**30966 Hannover/Hemmingen**  
**www.roon.de - 0511 - 420 330**  
**Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr. Sa.: 9 - 16 Uhr**

Bauherren aufgepasst! Jetzt eine unserer vielen reduzierten Musterküchen sichern! Günstig kaufen und bis zu einem Jahr kostenlos bei uns einlagern!